



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

PARTNER DER WIRTSCHAFT

AUTONOME PROVINZ  
BOZEN - SÜDTIROL

Abteilung 35 - Handwerk,  
Industrie und Handel



PROVINCIA AUTONOMA  
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Ripartizione 35 - Artigianato,  
Industria e Commercio

# SÜDTIROLER HANDWERK

## Struktur und Entwicklung



WIFO  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT

**Koordination und Projektleitung**

Oswald Lechner

**Autoren**

Oswald Lechner

Urban Perkmann

**Wissenschaftliche Beratung**

Gottfried Tappeiner

**Sachbearbeiterin**

Carmen Delmonego

**Unterstützt durch das WIFO-Team**

Thomas Aichner, M. Cristina Bagante, Lidia Carlevaris, Heike Lanznaster, Georg Lun, Alberta Mahlknecht, Barbara Moroder, Luciano Partacini, Stefano Perini, Oscar Polimeno, Sieglinde Stüger, Martin Trapin, Helmut Untermarzoner

Auftraggeber: Abteilung 35 - Handwerk, Industrie und Handel der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol

Herausgeber: Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen

Redaktion: Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen,  
Südtiroler Straße 60, 39100 Bozen

Verantwortlicher Direktor: Dr. Josef Rottensteiner

Zugelassen beim Landesgericht mit Dekret Nr. 3/99

Veröffentlicht im Juni 2011

Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise -  
nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Für Erläuterungen und Informationen:



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



WIFO  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSMITTEL

I-39100 Bozen, Südtiroler Straße 60  
Tel. 0471 945708, Fax 0471 945712  
[www.handelskammer.bz.it/wifo](http://www.handelskammer.bz.it/wifo)  
E-Mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)

## Handwerk: Viele Pluspunkte für Südtirol

Das traditionsreiche Handwerk ist ein Eckpfeiler der Südtiroler Wirtschaft. Die über 13.000 meist kleinstrukturierten und beruflich buntgefächerten Handwerksunternehmen geben der Südtiroler Wirtschaft eine große Stabilität und bieten viele Arbeitsplätze, vor allem auch in der Peripherie.

In der vorliegenden Studie zeigt das WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen die wesentlichen Strukturdaten des Südtiroler Handwerks auf und beschreibt seine Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren. Ein weiteres Augenmerk liegt in der Analyse der betrieblichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen, denen sich das Handwerk stellen muss, um auch in Zukunft innovativ und wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Studie soll den Verantwortlichen in Wirtschaft und Politik, aber auch den Handwerksunternehmen selbst, eine objektive Diskussions- und Entscheidungsgrundlage sein. Gleichzeitig soll der gesamten Bevölkerung die Bedeutung des Südtiroler Handwerks aufgezeigt werden.



On. Dr. Michl Ebner  
Präsident der  
Handelskammer Bozen



Dr. Thomas Widmann  
Landesrat für Wirtschaft  
und Mobilität





# SÜDTIROLER HANDWERK

## Struktur und Entwicklung

### Zusammenfassung

#### Ziel und Vorgangsweise

Ziel der vorliegenden Studie ist die Analyse der aktuellen Struktur des Südtiroler Handwerks und seiner Entwicklung in den vergangenen zehn Jahren. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Untersuchung der wesentlichen betrieblichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen.

Die Sekundäranalyse einer Vielzahl von Informationsquellen und Datenbanken liefert die Basis für die Beschreibung der Struktur und der Entwicklung des Südtiroler Handwerks: Viele Unternehmensdaten (Tätigkeit, Rechtsform und -sitz uvm.) bietet bereits das Handelsregister der Handelskammer Bozen. Informationen zu Beschäftigung (ASIA – ISTAT), Bilanzen (AIDA – Bureau van Dijk), Unternehmern (Stock-View – InfoCamere) und Außenhandel (Coe – ISTAT) ergänzen das Gesamtbild. Außerdem deckt eine breit angelegte Primärerhebung bei 2.134 Südtiroler Handwerksunternehmen fehlende bzw. unvollständige Strukturdaten (z. B. Umsatz) ab und zeigt insbesondere die betrieblichen Schwierigkeiten und wirtschaftspolitischen Herausforderungen auf. Die Ergebnisse sind durchgängig für 53 verschiedene „Berufe“ (wie z. B. Tischler, Bäcker oder Friseur) verfügbar, zusammengefasst in 15 „Berufsgruppen“ (wie z. B. Nahrungsmittelverarbeitung oder Transport).

#### Wichtigste Ergebnisse

Trotz Stagnation in den letzten zehn Jahren (Unternehmen: -0,8%; Beschäftigte: +2,2%) bleibt das Südtiroler Handwerk weiterhin ein Eckpfeiler der Südtiroler Wirtschaft: 13.075 Unternehmen mit 43.747 Beschäftigten üben eine handwerkliche Haupt- oder Nebentätigkeit aus. Ein Drittel aller Unternehmen (ohne Landwirtschaft) und 18,4% der Gesamtbeschäftigung in Südtirol zählen damit zum Handwerk.

Mit 2,4 Mrd. Euro erwirtschaftet das Handwerk rund 15,4% der gesamten Wertschöpfung Südtirols. Der Umsatz je Beschäftigten liegt bei 157,4 Tsd. Euro und die Arbeitsproduktivität (Wertschöpfung je Beschäftigten) bei (im Vergleich zur Südtiroler Gesamtwirtschaft unterdurchschnittlichen) 54,0 Tsd. Euro.

Die kleinstrukturierten (Durchschnittsgröße: 3,3 Beschäftigte je Betrieb) und beruflich buntgefächerten (428 unterschiedliche Tätigkeiten) Handwerker geben der Südtiroler Wirtschaft eine große Stabilität. Zwei Drittel der Unternehmen sind im Produzierenden Gewerbe (vor allem Bauwesen und Holzverarbeitung mit den wichtigsten Berufen Maurer, Elektrotechniker, Tischler, Maler/Lackierer, Installateure und Fliesenleger) tätig und ein Drittel in den Dienstleistungen (vor allem persönliche Dienste und Transport mit den wichtigsten Berufen Friseur, Autotransporteur, Mietwagenunternehmen und Kfz-Techniker). In den letzten zehn Jahren entwickelten sich folgende Berufe besonders dynamisch: Mediengestalter, Reinigung und die meisten Berufe der Gruppe „Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden“,

während die Holzverarbeitung (insbesondere Bildhauer und Schnitzer) und die Autotransporteure sowie die Textilreiniger und Wäschereien starke Einbußen erlitten. Nur 12,9% der handwerklichen Einzelunternehmen werden von Frauen geführt: Der Großteil konzentriert sich dabei auf die „typisch weiblichen“ Dienstleistungsberufe Friseur, Schönheitspfleger und Reinigung.

Ein Viertel der Südtiroler Handwerksunternehmen ist aus einer (meist familieninternen) Übernahme gestartet und immerhin 17,7% planen die Übergabe ihres Betriebes in den kommenden Jahren aus Alters- oder sonstigen Gründen bzw. haben die Nachfolge bereits eingeleitet.

Das über das ganze Land gleichmäßig verstreute Handwerk übernimmt eine wichtige Versorgungsfunktion für die lokale Bevölkerung insofern 45,2% des Umsatzes mit privaten Haushalten erwirtschaftet wird. Einige Berufe mit Versorgungsfunktion, wie z. B. die Tischler sind in noch fast allen Gemeinden anzutreffen. Bei anderen Berufen (wie z. B. Metzger, Bäcker, Kaminkehrer) ist die Versorgung dagegen lückenhaft, wobei strukturschwache Gemeinden besonders stark betroffen sind.

Der Großteil des Umsatzes (82,7%) wird mit Kunden aus Südtirol erzielt, und nur 10,0% bzw. 7,3% mit Kunden aus dem restlichen Staatsgebiet bzw. aus dem Ausland. Insbesondere sind nur 2,5% der Südtiroler Handwerker regelmäßige Warenexporteure ins Ausland.

Das Handwerk leistet einen großen Beitrag zur Ausbildung der Beschäftigten, da über die Hälfte aller Lehrlinge im Handwerk ausgebildet werden: Bei der Weiterbildung für sich und ihre Mitarbeiter orten die Handwerker den stärksten Weiterbildungsbedarf im fachspezifischen Wissen, gefolgt von der EDV bzw. rechtlichen Aspekten z. B. zur Arbeitssicherheit.

Ein Drittel bzw. 27% der Südtiroler Handwerker sind mit ihrer Ertragslage bzw. Eigenkapitalausstattung unzufrieden. Die größte betriebliche Herausforderung sehen die Handwerker entsprechend in der Kosteneffizienz, d.h. im ausgewogenen Verhältnis zwischen Produktionskosten und Erträgen. Es folgen die Schwierigkeiten bezüglich Vermarktung und Suche nach neuen Kunden sowie der Mangel an (ausreichend) qualifizierten Arbeitskräften. Auf der anderen Seite schützen sich nur 40,6% der Handwerker aktiv vor Zahlungsausfällen und nur die Hälfte führt eine betriebliche Kostenrechnung. Als Strategie für die Gewinnung von neuen Kunden wird neben der klassischen Werbung verstärkt auch auf zusätzliche Beratungsleistungen, weitere Erhöhung der Qualität (z. B. durch ständige Weiterbildung) und nicht zuletzt auf Freundlichkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit gesetzt.

Bereits 38% der Südtiroler Handwerker arbeiten derzeit (abgesehen von einfachen Kunden-Lieferantenbeziehungen) mit anderen Unternehmen zusammen, vor allem bei der gemeinsamen Erstellung eines Produktes bzw. einer Dienstleistung. Die Handwerker sind überwiegend zufrieden mit dem Erfolg der Zusammenarbeit und nennen als wichtigste Erfolgsfaktoren gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Seriosität zwischen den Partnern.

Zwei Drittel der Südtiroler Unternehmen empfinden die Bürokratiebelastung als sehr hoch. Besonders belastend sind die umfangreichen Bestimmungen zur Arbeitssicherheit.

Ein Viertel der Südtiroler Handwerker hat in den letzten drei Jahren mindestens einmal eine Förderung von der Südtiroler Landesverwaltung erhalten, wobei die „Mitnahmeeffekte“ hoch sind: 70% der geförderten Unternehmen hätten ihre Initiative auch ohne Förderung verwirklicht.

Das größte Entwicklungspotential sehen die Südtiroler Handwerker im Bereich „Energie“: vom KlimaHaus (z. B. Sanierung von Altbauten) bis hin zum Einsatz neuer bzw. alternativer Energieträger und Ressourcen.

### **Wesentliche Schlussfolgerungen**

Wichtigstes Ziel für das Südtiroler Handwerk bleibt weiterhin, die Nachteile der Kleinstrukturiertheit (unterdurchschnittliche Produktivität, schwache Internationalisierung) wettzumachen, ohne auf deren Vorteile (hohe Flexibilität und Anpassungsfähigkeit) zu verzichten. Vor allem gilt es, die Produktivität der Betriebe zu steigern, ohne dabei allerdings die Bedeutung des Handwerks als peripherer Arbeitgeber und Nahversorger aus dem Auge zu verlieren.

- Betriebliche Zusammenarbeit und Kooperation führt z. B. zu hohen Produktivitätsgewinnen in der Produktion: Noch stärker zu forcieren ist allerdings die Zusammenarbeit bei Vertrieb, Einkauf sowie Forschung und Entwicklung.
- Den Zugang zu Märkten außerhalb des Landes (im Ausland aber vor allem auch in Italien selbst) gilt es noch mehr zu unterstützen und zu erleichtern. Erfolgsmodelle wie KlimaHaus bieten sich als Schlüssel an.
- Eine möglichst frühzeitige, bedarfsgerechte (Praxisnähe!) und verbesserte Abstimmung zwischen Schulen und Betrieben soll die Produktivität der Mitarbeiter noch mehr steigern.
- Die Förderung muss schnell erfolgen und vor allem klarere Schwerpunkte aufweisen: Neben Themen wie Produktivität, Internationalisierung, Kooperation sowie Aus- und Weiterbildung geht es auch zunehmend um die Aufrechterhaltung der flächendeckenden Nahversorgung sowie um Gründung und Nachfolge.
- Bürokratiebelastung ist weiterhin ein Hemmschuh: Vor allem gilt es, besonders belastende bzw. zum Teil unsinnige Auflagen (z. B. im Bereich Arbeitssicherheit) aufzuzeigen. Arbeitgeberverbänden und Handelskammer kommt hier eine besonders wichtige Rolle zu.
- Nicht zuletzt muss die unternehmerische Kompetenz der Unternehmer selbst noch weiter verstärkt werden (z. B. in den Bereichen Forderungsmanagement und Kostenrechnung).





# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Ziel, Aufbau und methodische Vorgangsweise</b> .....	13
1.1 Ziel und Aufbau .....	13
1.2 Methodische Vorgangsweise .....	13
1.2.1 Definition des Sektors „Handwerk“: .....	13
1.2.1.1 Rechtliche Grundlagen .....	13
1.2.1.2 Einteilung in Berufe und Berufsgruppen .....	15
1.2.2 Sekundäranalyse .....	20
1.2.3 Erhebung .....	21
<b>2. Struktur und Entwicklung des Südtiroler Handwerks</b> .....	23
2.1 Unternehmen und Beschäftigte .....	23
2.1.1 Überblick .....	23
2.1.2 Berufe und Berufsgruppen .....	24
2.1.3 Unternehmen mit handwerklicher Nebentätigkeit .....	26
2.1.4 Unternehmensgröße .....	28
2.1.5 Berufliche Stellung der Beschäftigten .....	30
2.1.6 Alter und Geschlecht der Inhaber und Gesellschafter .....	31
2.1.7 Gründungsjahr .....	33
2.1.8 Regionale Verteilung und Versorgungsfunktion .....	34
2.1.9 Rechtsform .....	36
2.2 Wirtschaftsleistung .....	37
2.2.1 Umsatz und Wertschöpfung .....	37
2.2.2 Absatzgebiete und Exporttätigkeit .....	39
2.2.3 Verteilung des Umsatzes nach Kundengruppen .....	41
<b>3. Das Südtiroler Handwerk im nationalen Vergleich</b> .....	42
<b>4. Betriebliche und wirtschaftspolitische Herausforderungen</b> .....	43
4.1 Wirtschaftliche Situation und betriebliche Schwierigkeiten: ein Überblick .....	43
4.2 Vermarktung und Absatz .....	45
4.3 Aus- und Weiterbildung .....	48
4.4 Finanzierung .....	51
4.5 Betriebliche Zusammenarbeit .....	53
4.6 Betriebsnachfolge .....	58
4.7 Bürokratiebelastung .....	60
4.8 Handwerksförderung und Zugangsvoraussetzungen zum Beruf .....	62
4.9 Aussichten für die Branche und Ausblick .....	68
<b>5. Schlussfolgerungen</b> .....	69
Literaturverzeichnis .....	72
Tabellenanhang .....	73



# SÜDTIROLER HANDWERK

## Struktur und Entwicklung

### 1. Ziel, Aufbau und methodische Vorgangsweise

#### 1.1 Ziel und Aufbau

Im Jahr 2002 veröffentlichte das WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen die Studie „Südtiroler Handwerk – Struktur und Entwicklung“ (vgl. LECHNER et al. 2002) zur Bedeutung, Struktur und den Besonderheiten des Südtiroler Handwerks im Zeitraum 1990 bis 2000.

Die vorliegende Neuauflage nimmt nun die darauffolgende Entwicklung des Handwerks im Zeitraum von 2000 bis 2009 genauer unter die Lupe: Ziel ist eine umfassende Analyse der Entwicklung, der aktuellen Situation sowie der drängendsten Herausforderungen für das Südtiroler Handwerk.

Die Studie gliedert sich in folgende Abschnitte.

- Kapitel 1 erklärt zunächst die methodische Vorgangsweise, welche auf eine umfassende Sekundäranalyse und repräsentative Erhebung aufbaut.
- Kapitel 2 präsentiert die aktuellen Strukturdaten und die Entwicklung des Handwerks in Südtirol: Anzahl der Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Exporttätigkeit uvm. getrennt nach Berufen bzw. Berufsgruppen.
- Kapitel 3 unternimmt einen Vergleich auf gesamtstaatlicher Ebene.
- Kapitel 4 greift die wesentlichen betrieblichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen auf.
- Das Kapitel 5 zieht schließlich die entsprechenden Schlussfolgerungen.

#### 1.2 Methodische Vorgangsweise

##### 1.2.1 Definition des Sektors „Handwerk“

###### 1.2.1.1 Rechtliche Grundlagen

Ziel einer Klassifikation von Wirtschaftstätigkeiten ist es, „ähnliche“ Unternehmen zusammenzufassen, z. B. weil sie ähnliche Produkte herstellen oder ähnliche Dienstleistungen erbringen. In den Ländern der EU orientieren sich die amtlichen Statistiken an die „Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft“ (NACE<sup>1</sup>) die durch EG-Verordnung verbindlich eingeführt wurde. Im Jahre 2007 fand eine grundlegende Revision statt. Auf europäischer Ebene wurde am 1. Jänner 2008 die NACE Rev.1.1 von der NACE Rev.2 abgelöst.

<sup>1</sup> Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne.

Das nationale Statistikinstitut von Italien (ISTAT) passte in der Folge sein Klassifizierungssystem ATECO an die NACE Rev.2 an: ATECO 2007 löste somit ATECO 2002 ab (vgl. ASTAT 2009).

Ein Sektor „Handwerk“ scheint in dieser wirtschaftsstatistischen Klassifikation allerdings nicht auf. In der Tat gibt es europaweit z. B. keine offizielle bzw. eindeutige Definition eines solchen Sektors. Zumindest scheint es einige charakteristische Merkmale zu geben: So werden in der Literatur üblicherweise jene gewerblichen Tätigkeiten als Handwerk bezeichnet, die ihre Produkte vorwiegend auf Bestellung liefern oder Dienstleistungen auf Nachfrage erbringen und sich somit gegenüber der industriellen Massenproduktion abgrenzen. Die konkreten Voraussetzungen für die Einstufung eines Unternehmens als „Handwerker“ werden allerdings meist auf nationaler Ebene geregelt, wobei es große Unterschiede zwischen den Ländern gibt (vgl. EUROPÄISCHE KOMMISSION 2000). Beispielsweise folgen Österreich und Deutschland einem berufsbezogenen Ansatz, d.h. die Definition des Handwerks beruht auf dem Kriterium des Berufes wie z. B. Metzger oder Friseur. Frankreich, Italien und die Niederlande folgen dagegen der Definition nach Wirtschaftssector und Unternehmensgröße, d.h. die Definition des Handwerks beruht auf Größen- und Sektorkriterien. In den anderen europäischen Ländern gibt es wiederum verschiedene definitorische Ansätze: Beispielsweise ist in Spanien die Bezeichnung Handwerk ausschließlich künstlerischen Tätigkeiten vorbehalten.

In Italien wird das Handwerk durch das Staatsgesetz Nr. 443 vom 8. August 1985 geregelt. Die Definition des Handwerks beruht, wie gesagt, auf dem Kriterium Betriebsgröße und Wirtschaftssector. Beispielsweise dürfen Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, die keine Serienfertigung durchführen, höchstens 18 Mitarbeiter beschäftigen, um als Handwerksunternehmen eingestuft zu werden: Allerdings gibt es Ausnahmen nach oben (z. B. Kunsthandwerk: 32 Beschäftigte) und unten (z. B. Transport und Baugewerbe: 8 bzw. 10 Beschäftigte).

Das Land Südtirol kann das Handwerk aufgrund primärer Gesetzgebungsbefugnisse weitgehend autonom regeln. In der Tat unterscheidet sich die Südtiroler Gesetzgebung wesentlich vom nationalen Gesetz in Bezug auf die Definition des Handwerks: Kriterium ist nicht die Betriebsgröße, sondern, ähnlich wie in Österreich und Deutschland, das Vorliegen eines Handwerksberufes. Mit dem Landesgesetz Nr. 1. vom 25. Februar 2008 und der entsprechenden Durchführungsverordnung (in Kraft getreten am 1. Juli 2009) wurde das Handwerk in Südtirol neu geregelt. Im Vergleich zum bisherigen Landesgesetz Nr. 3 vom 16. Februar 1981 hat die neue Handwerksordnung einige Änderungen mit sich gebracht. Beispielsweise gilt nach wie vor die persönliche und eigenverantwortliche Führung durch den Inhaber, allerdings muss dieser den Handwerksberuf nicht mehr selbst manuell im Betrieb ausführen, es genügt die Mitarbeit in der Organisation, in der Verwaltung oder im Verkauf (vgl. Artikel 3).

Die wesentlichen Voraussetzungen in Südtirol für die Einstufung eines Unternehmens als „Handwerksunternehmen“ zählt Artikel 4 des Landesgesetzes auf:

- Die Fertigung der Güter und die Erbringung der Dienstleistungen erfolgen nicht vorwiegend serienmäßig bzw. durch systematische Arbeitsteilung.
- Es gibt keine organisatorische Trennung in eine Produktions- und eine Verwaltungseinheit und folglich keine getrennte Führung der beiden Einheiten und der betreffenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Aufträge werden in der Regel nicht zur Gänze an andere Unternehmen weitergegeben.
- Die Fertigung der Güter und die Erbringung der Dienstleistungen erfolgen vorwiegend auftragsbezogen.

Handwerksunternehmen können derzeit noch nicht die Rechtsform einer Kapitalgesellschaft wählen, mit Ausnahme der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).<sup>2</sup> Ist die Rechtsform nicht ein Einzelunternehmen, sondern eine GmbH oder eine Personengesellschaft, muss die Mehrheit der Gesellschafter die Voraussetzungen laut Artikel 3 erfüllen (vgl. Artikel 5). Nach Prüfung aller Voraussetzungen werden die Handwerksunternehmen in das Handelsregister der Handelskammer Bozen eingetragen (vgl. Artikel 6). Grundsätzlich kann jede handwerkliche Tätigkeit frei ausgeübt werden, mit Ausnahme einiger Gewerbe wie z. B. Kfz, Nahrungsmittel, Körperpflege oder Installation, für welche spezielle Zugangsvoraussetzungen gelten (z. B. Berufserfahrung).

Jene Unternehmen, die das Handwerk nicht als Haupt- sondern als Nebentätigkeit betreiben, werden als „Unternehmen mit handwerklicher Nebentätigkeit“ in das Handelsregister eingetragen (vgl. Artikel 6). Dies bedeutet in der Regel, dass der Inhaber des Betriebes beim Nationalinstitut für soziale Fürsorge (NISF- INPS) nicht als „Handwerker“ versichert ist, sondern z. B. als Inhaber eines Landwirtschafts-, Handels- oder Tourismusbetriebes, insofern die handwerkliche Tätigkeit im Vergleich zur Haupttätigkeit nur eine untergeordnete Rolle spielt.

### 1.2.1.2 Einteilung in Berufe und Berufsgruppen

Die Handelskammer Bozen führt das Verzeichnis aller handwerklichen Tätigkeiten, welches von der Landesregierung genehmigt wird. Durch die neue Handwerksordnung wurde die Anzahl der Tätigkeiten von über 700 auf 522 reduziert. Trotzdem gibt es nach wie vor sehr viele Tätigkeiten, die nur von wenigen und häufig nur von einem Handwerksbetrieb ausgeübt werden, während es umgekehrt einige wenige Tätigkeiten gibt, in denen sich sehr viele Betriebe konzentrieren (siehe Kapitel 2). Aus diesem Grund ist es erforderlich, die Vielzahl der Tätigkeiten zu den wichtigsten „Berufen“ bzw. „Berufsgruppen“ zusammenzufassen. Es gibt in der Tat viele mögliche Einteilungen, die in Gesetzestexten oder für statistische Zwecke verwendet werden,

<sup>2</sup> Nach Vorgabe der EU-Dienstleistungsrichtlinie (Richtlinie 2006/123/EG des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 12. Dezember 2006 über Dienstleistungen im Binnenmarkt) werden die Handwerker in Zukunft die Rechtsform allerdings frei wählen können.

allerdings keine offizielle Gliederung. Eine lückenlose Berufsgruppeneinteilung ist auf jeden Fall nur möglich, wenn man sich an einen allgemein verbindlichen Rahmen hält, wie z. B. jenen der offiziellen Klassifikation der Wirtschaftszweige nach ATECO (siehe weiter oben). In der Tat verteilt sich das Handwerk mehr oder weniger gleichmäßig auf die Wirtschaftszweige der ATECO-Klassifikation: Beispielsweise können Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes (z. B. Bäcker) ebenso eine handwerkliche Tätigkeit ausüben, wie Bauunternehmen (z. B. Maurer) als auch Dienstleister (z. B. Friseur). Die Berufsgruppeneinteilung, welche für die Erstellung der Strukturstudie im Jahr 2002 angewandt wurde, konnte aufgrund der wesentlichen Änderungen bei der Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten (Übergang von ATECO 2002 zu ATECO 2007) nicht mehr weitergeführt werden und wurde entsprechend erneuert.

Allerdings gibt es relativ häufig keine vollkommen eindeutige Deckung zwischen einer handwerklichen Tätigkeit und einem bestimmten ATECO-Sektor. Der Schwerpunkt der Zuordnung ist zumeist aber klar: Beispielsweise sind fast alle Bäcker gemäß ATECO-Klassifikation tatsächlich in der Nahrungsmittelverarbeitung tätig, ebenso wie fast alle Tischler in der Holzverarbeitung oder die Schlosser in der Metallverarbeitung. Nur in wenigen Fällen gestaltet sich die Zuordnung schwierig: Beispielsweise ist ein Teil der Sägewerker in der Forstwirtschaft (A 02) und der andere Teil in der Holzverarbeitung (C 16) tätig. Um trotzdem eine eindeutige Berufsgruppeneinteilung zu schaffen, wurde jeder Beruf jenem ATECO-Sektor zugeordnet, in welchem der Großteil der Betriebe klassifiziert ist. In der Folge wurde der Beruf Sägewerker der Berufsgruppe „Holzverarbeitung“ zugeteilt, weil die meisten Sägewerker als Holzverarbeitungsbetriebe und nicht als Land- bzw. Forstwirte klassifiziert sind.

Ausgehend von der unterschiedlichen Verteilung der Handwerksbetriebe auf die ATECO-Sektoren wurde zunächst eine sinnvolle Zusammenfassung der ATECO-Sektoren durchgeführt: Beispielsweise sind im Beherbergungswesen (I.55) überhaupt keine Handwerksbetriebe tätig, weshalb diese ATECO-Abteilung nicht relevant ist für die Berufsgruppeneinteilung. Häufig wurden auch Abteilungen oder sogar Abschnitte zusammengefasst (z. B. Medien und technische Dienste: J+M). Auf der anderen Seite wurde bei Bedarf zusätzlich nach ATECO-Gruppen differenziert, wie z. B. im Baugewerbe, insofern dort sehr viele Handwerker tätig sind.

Tabelle 1

<b>Einteilung der handwerklichen Berufsgruppen und Berufe auf Grundlage der Wirtschaftsklassifikation ATECO 2007</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft (A)</b> (z. B. Holzfäller, mechanisch-landwirtschaftliche Arbeiten für Dritte)
<b>Nahrungsmittelverarbeitung (C.10, C.11)</b> Metzger; Bäcker; Sonstige (z. B. Selcherei und Speckerzeugung, Herstellung von Frischteigwaren, Herstellung von Schnäpsen und Likören)
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung (C.13, C.14, C.15)</b> Schneider; Sonstige (z. B. Stickerin, Strickerin, Weber, Sattler)
<b>Holzverarbeitung (C.16)</b> Tischler; Holzbildhauer; Sägewerker; Holzschnitzer; Sonstige (z. B. Fassmaler, Maschinenschnitzer)
<b>Papier, Druck, Grafik (C.17, C.18)</b> Mediengestalter; Sonstige (z. B. Drucker, Siebdruck)
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen (C.23, B)</b> Hafner; Sonstige (z. B. Steinmetz und Steinbildhauer, Glaser, Keramiker)
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau (C.24, C.25, C.28, C.29, C.30)</b> Schlosser; Spengler und Kupferverarbeiter; Maschinenbaumechaniker; Schmied; Sonstige (z. B. Montage von Metallkonstruktionen, Schweißer, Reparatur und Wartung von Werkzeug- und Industriemaschinen)
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden (F.41, F.42, F.43.1, F.43.3, F.43.9)</b> Maurer; Maler und Lackierer; Fliesenleger; Bodenleger; Montage von Anbaumöbeln; Zimmerer; Tiefbauer; Montage von Fenstern und Türen; Erdbewegungsarbeiten; Sonstige (z. B. Montage von Fertigteilen aus Holz, Betoneisenbieger, Verputzer, Pflasterer und Porphyerverarbeitung, Dachdecker)
<b>Bauinstallation (F.43.2)</b> Elektrotechniker; Installateur von Heizungs- und Sanitäreanlagen; Sonstige (z. B. Isolierer, Feuerungstechniker, Anlagenelektroniker)
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe (C.19, C.20, C.21, C.22, C.23, C.26, C.27, C.31, C.32, C.33, D, E)</b> Zahntechniker; Gold- und Silberschmied; Sonstige (z. B. Elektromechaniker, Herstellung von Geschenkartikeln, Kälteanlagenbauer)
<b>Handel; Reparatur von Kfz (G)</b> Kfz-Techniker; Karosseriebauer; Sonstige (z. B. Optiker, Reifendienst)
<b>Transport (H)</b> Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport; Autotransporteur und sonstiger Gütertransport
<b>Gastronomie (I.56)</b> Konditor; Sonstige (z. B. Speiseeishersteller, Herstellung von Pizza (zum Mitnehmen))
<b>Medien und technische Dienste (J, M)</b> Fotograf; Sonstige (z. B. Ton- und Videobandaufnahmen, Schaufensterdekorateur)
<b>Persönliche und andere private Dienste (N, O, P, Q, R, S)</b> Reinigung; Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen; Friseur (Damen und Herren); Schönheitspfleger, Textilreiniger und Wäscherei; Tapezierer - Raumausstatter; Reparatur von Sportgeräten; Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern; Sonstige (z. B. Florist, Kaminkehrer, Schneeräumung)

Ausarbeitung: WIFO

Auf diese Weise wurde eine vollständige und aussagekräftige Berufsgruppeneinteilung erzielt. So gibt es die Berufsgruppe Land- und Forstwirtschaft ebenso wie jene der Nahrungsmittelverarbeitung oder die Gastronomie. Innerhalb der Berufsgruppen können nun die – gemessen an der Anzahl der Betriebe – wichtigsten Berufe ausgewiesen werden. Jene handwerklichen Tätigkeiten, welche quantitativ nur eine geringe Rolle spielen, werden schließlich als „Sonstige“ innerhalb der jeweiligen Berufsgruppen zusammengefasst. Welche handwerklichen Tätigkeiten verbergen sich konkret hinter den Berufen? Die folgende Übersicht soll dies näher veranschaulichen.

**Land- und Forstwirtschaft:** Der Großteil der Betriebe in dieser Berufsgruppe übt die handwerkliche Tätigkeit eines Holzfällers aus. Weniger häufig vertreten sind mechanisch-landwirtschaftliche Arbeiten für Dritte. Andere Tätigkeiten spielen so gut wie keine quantitative Rolle.

**Nahrungsmittelverarbeitung:** Die Berufe Bäcker und Metzger treten als häufigste Tätigkeiten in dieser Gruppe klar hervor. Die „Sonstige Nahrungsmittelverarbeitung“ umfasst dagegen ein relativ breites Spektrum verschiedener handwerklicher Tätigkeiten, darunter vor allem die Selcherei und Speckerzeugung, die Herstellung von Frischteigwaren sowie die Herstellung von Schnäpsen und Likören.

**Textilverarbeitung und Bekleidung:** Die kleine Gruppe der Textilverarbeiter umfasst nur die Schneider sowie einen relativ kleinen aber vielfältigen Restbereich mit den wichtigsten Tätigkeiten Stickerin, Strickerin, Weber und Sattler.

**Holzverarbeitung:** Die Holzverarbeitung ist eine der wichtigsten Berufsgruppen des Südtiroler Handwerks. Klar angeführt wird sie von den Tischlern, gefolgt von den Sägewerkern, Holzbildhauern und -schnitzern. Die „Sonstige Holzverarbeitung“ ist vergleichsweise homogen: Die meisten Betriebe sind als Fassmaler oder als Maschinenschnitzer tätig.

**Papier, Druck, Grafik:** Relativ kompakt präsentiert sich das „Papier-, Druck- und Grafikgewerbe“. In der Tat umfasst es „nur“ den Beruf des Mediengestalters sowie eine restliche, vergleichsweise homogene Kategorie mit den häufigsten Tätigkeitsbereichen Drucker und Siebdrucker.

**Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen:** Ebenfalls überschaubar zeigt sich diese Berufsgruppe. Neben den Hafnern wird eine „sonstige“ Kategorie ausgewiesen, welche vor allem die Steinmetze, Glaser und Keramiker umfasst.

**Metallverarbeitung und Maschinenbau:** Diese große Berufsgruppe umfasst die Berufe Schlosser, Spengler und Kupferverarbeiter, Maschinenbaumechaniker sowie Schmied. Auch die „Restkategorie“ präsentiert ein weites Spektrum an unterschiedlichen handwerklichen Tätigkeiten, wobei die Berufe „Montage von Metallkonstruktionen“, „Reparatur und Wartung von Werkzeug- und Industriemaschinen“ sowie Schweißer am häufigsten ausgeübt werden.

**Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden:** Diese Gruppe bildet zusammen mit der Bauinstallation den größten Bereich des Südtiroler Handwerks: das Baugewerbe. Dies zeigt sich auch an der Vielfalt und quantitativen Bedeutung seiner Berufe: Maurer, Maler und Lackierer, Fliesenleger (Verlegung von „kalten“ Böden



aus Fliesen, Keramik, Stein u.a.), Bodenleger (Verlegung von „warmen“ Böden aus Holz, Kunststoff, Teppich u.a.), Montage von Anbaumöbeln, Zimmerer, Tiefbauer, Montage von Fenstern und Türen, Erdbewegungsarbeiten. Im „sonstigen“ Bereich sind wieder viele unterschiedliche handwerkliche Tätigkeiten vertreten, am wichtigsten sind die „Montage von Fertigteilen aus Holz“, die Betoneisenbieger, die Verputzer, Pflasterer und Porphyerverarbeiter sowie die Dachdecker.

**Bauinstallation:** Etwas kompakter als die vorherige Berufsgruppe präsentiert sich die Bauinstallation. Die wichtigsten Berufe sind ganz klar die Elektrotechniker und die Installateure von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen, in der „Sonstigen Bauinstallation“ finden wir dagegen vor allem die Isolierer, Feuerungstechniker sowie Anlagenelektroniker.

**Sonstiges Produzierendes Gewerbe:** Diese Berufsgruppe ist – wie der Name bereits verrät – ein äußerst vielfältiger und heterogener Bereich. Neben den Zahntechnikern, Gold- und Silberschmieden zeigt sich ein nahezu unübersichtlicher „sonstiger Bereich“ mit den häufigsten Tätigkeiten „Herstellung von Geschenkartikeln“, Kälteanlagenbauer und Elektromechaniker.

**Handel; Reparatur von Kfz:** Die Kfz-Techniker und Karosseriebauer sind die wichtigsten Vertreter dieser kleinen Berufsgruppe. Der „sonstige“ Bereich umfasst nur wenige, aber äußerst unterschiedliche Tätigkeiten, wobei die handwerklichen Tätigkeiten Reifendienst und Optiker am häufigsten ausgeübt werden.

**Transport:** Diese Berufsgruppe ist klar in zwei Berufe mit Schwerpunkt Personen- bzw. Gütertransport unterteilt: Beim Personentransport dominieren die Mietwagenunternehmen, während andere Tätigkeiten wie Kutscher sehr selten sind. Ebenso dominieren beim Gütertransport die Autotransporteure, während Tätigkeiten wie Gepäckträger äußerst selten ausgeübt werden.

**Gastronomie:** Diese sehr kleine Berufsgruppe umfasst neben den Konditoren die „Sonstige Gastronomie“, in welcher fast ausschließlich Speiseeishersteller oder Hersteller von Pizze (zum Mitnehmen) tätig sind.

**Medien und technische Dienste:** Sehr kompakt zeigt sich auch diese Berufsgruppe. Neben den Fotografen umfasst sie auch eine Restkategorie mit den wichtigsten handwerklichen Tätigkeiten „Ton- und Videobandaufnahmen“ sowie Schaulasterdekorateure.

**Persönliche und andere private Dienste:** Diese Berufsgruppe ist der größte und wichtigste Dienstleistungsbereich mit einer Vielzahl von Berufen wie Reinigung, Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen, Friseure (Damen, Herren), Schönheitspfleger, Textilreinigung und Wäschereien, Tapezierer und Raumausstatter, Reparatur von Sportgeräten (Mechaniker für Fahr- und Motorräder, Reparatur von Skiern und anderen Sportartikeln), sowie Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern (Radio- und Fernsehtechniker, Schuhmacher, Uhrmacher, Büromaschinenmechaniker u.a.). Im „sonstigen“ Bereich befindet sich wieder eine Vielzahl unterschiedlicher und sehr heterogener Tätigkeiten, wobei die Floristen, Kaminkehrer und Schneeräumungsbetriebe hervorstechen.

### 1.2.2 Sekundäranalyse

**Unternehmen:** Alle Unternehmen, die eine handwerkliche Tätigkeit als Haupt- oder Nebenerwerb ausüben, sind laut Landesgesetz als „Handwerksunternehmen“ eingestuft und damit die Untersuchungseinheiten der vorliegenden Studie. Alle Handwerker sind im Handelsregister der Handelskammer Bozen erfasst, welches damit die grundlegende Datenquelle für die Sekundäranalyse einer Vielzahl von Informationen ist: Klassifikation der Wirtschaftstätigkeit, Art der handwerklichen Tätigkeit, Rechtssitz und -form, Gründungsdatum uvm. Untersucht werden die zum 31. Dezember der Jahre 2000 bis 2009 im Handelsregister registrierten Handwerksunternehmen, welche sich unter Umständen auch aus mehreren Lokaleinheiten zusammensetzen können.

**Beschäftigte:** Die Analyse der Beschäftigten beruht vor allem auf der Datenbank ASIA (Archivio statistico delle imprese attive) des ISTAT. ASIA speist sich aus einer Vielzahl von statistischen Quellen und Verwaltungsregistern (NISF - INPS, Agentur für Einnahmen, Handelsregister u.a.) und umfasst die selbstständig und abhängig Beschäftigten der Unternehmen mit Sitz in Italien. Die Anzahl der Beschäftigten wird als Jahresdurchschnittswert von Personen (Köpfe) berechnet: Beispielsweise wird eine Person, welche nur vier Monate im Jahr gearbeitet hat, als ein Drittel Beschäftigter gezählt, unabhängig davon ob es sich um eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung handelt.

**Außenhandelstätigkeit:** Die Daten zur Außenhandelstätigkeit der Unternehmen beruhen auf den Coe-Daten (Commercio Estero) des ISTAT aus den bei der Zollagentur (Agenzia delle dogane) hinterlegten Außenhandelsdokumenten. Die Datenbank umfasst alle Exporte und Importe jener Unternehmen, die zur Führung einer monatlichen Meldung verpflichtet sind: Die Pflicht tritt dann ein, wenn festgelegte Schwellenwerte innerhalb eines Jahreszeitraumes überschritten werden. Untersucht werden alle grenzüberschreitenden Warenflüsse, d.h. Waren, die als Export von Südtirol ausgehend über die italienische Staatsgrenze gehen bzw. Waren, die von Südtiroler Unternehmen über die italienische Staatsgrenze eingeführt werden.

**Nationaler Vergleich:** InfoCamere, die Informatikgesellschaft der Handelskammern Italiens, sammelt und verwaltet die Daten der Handelsregister aller Provinzen Italiens in der Datenbank StockView. Dadurch ist es möglich, den Anteil und die Bedeutung der Handwerksunternehmen italienweit zu vergleichen. Allerdings ist bereits der Vergleich auf nationaler Ebene aufgrund der gesetzlichen Unterschiede in der Definition des Handwerks (siehe oben) mit Vorsicht zu genießen: So gilt in Südtirol ein berufsbezogener Ansatz, im restlichen Staatsgebiet dagegen vor allem ein größen- und sektorenbezogener Ansatz. Nicht zuletzt werden in Südtirol auch sogenannte „Unternehmen mit handwerklicher Nebentätigkeit“ als Handwerksunternehmen eingestuft, während im restlichen Staatsgebiet nur solche Unternehmer als Handwerker gelten, die das Handwerk als Haupttätigkeit ausüben.

Auf europäischer Ebene hingegen ist ein aussagekräftiger Vergleich nicht mehr möglich, aufgrund der großen Definitionsunterschiede des Handwerks in den einzelnen Ländern.

### 1.2.3 Erhebung

Im Jahre 2002 sah die damals gültige Handwerksordnung noch eine Revision der in das Handelsregister eingetragenen Handwerksunternehmen vor. Jeder Handwerker war gesetzlich verpflichtet, die Exaktheit der Angaben zu Anschrift, Tätigkeit, Rechtsform u.v.m. auf einem vorgelegten Fragebogen zu überprüfen bzw. die fehlenden Informationen zu ergänzen. Gleichzeitig konnte eine Reihe von weiteren Fragen gestellt werden, so dass eine Vollerhebung erreicht wurde.

Aufgrund der Rücknahme der Revisionspflicht war 2010 dagegen eine Vollerhebung weder möglich noch sinnvoll. Zum Teil liegen bereits viele Daten aus Sekundärquellen vor (siehe Kapitel 1.2.2), während die fehlenden Informationen durch eine Primärerhebung gewonnen werden sollten, diesmal beschränkt auf eine repräsentative Auswahl der Handwerksunternehmen.

Die Stichprobe der zu befragenden Betriebe wurde als eine nach den repräsentativsten Berufen (siehe Kapitel 1.2.1) geschichtete Zufallsstichprobe gezogen, aus den zum Stichtag 31. Dezember 2009 im Handelsregister der Handelskammer Bozen registrierten 13.075 Handwerksunternehmen. Für eine reibungslose Durchführung der Erhebung konnte die Unterstützung der Landesämter sowie der repräsentativsten Berufsorganisationen des Landes gewonnen werden (LVH - Landesverband der Handwerker, hds - Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol sowie CNA / SHV - Südtiroler Vereinigung der Handwerker und Kleinunternehmer), welche die Mitglieder mit einer entsprechenden Ankündigung in der Verbandszeitschrift für die Teilnahme an der Erhebung sensibilisierten. Die telefonische Erhebung selbst wurde im Zeitraum 15. Jänner bis 25. März 2010 vom Call Center Sinfotel mit Sitz in Klausen durchgeführt. Damit die Unternehmer sich ausreichend auf die Befragung vorbereiten konnten, wurden die Fragebögen vorab zugesandt. Innerhalb 14 Tagen wurde dann das telefonische Gespräch mit dem Firmeninhaber abgewickelt.

In der Tat konnten nicht weniger als 2.134 und damit 16,3% der insgesamt 13.075 Handwerksunternehmen befragt werden (siehe Anhang Tabelle 1). Der Vergleich der Stichprobe mit der Grundgesamtheit ergibt eine sehr hohe Repräsentativität der Betriebe in Bezug auf wesentliche Untersuchungsmerkmale wie Verteilung nach Betriebsgröße, Rechtsform, Sitz und Gründungsjahr.

Um den Befragungsaufwand für die Unternehmen möglichst gering zu halten, wurde der Fragebogen entsprechend knapp gehalten: Ziel war es, die wesentlichen und aktuellen Strukturinformationen zu erheben, welche sich nicht direkt aus der Sekundäranalyse ergeben, sowie die drängendsten betrieblichen und wirtschaftspolitischen Herausforderungen herauszuarbeiten.

Im **ersten Teil** ging es zunächst darum, die Tätigkeit des Handwerksbetriebes genauer zu erfassen und die Rolle des Handwerks (z. B. Haupt- oder Nebentätigkeit) genauer zu prüfen. Die Nachfolgeproblematik war ein weiterer Schwerpunkt ebenso wie die Erhebung der beruflichen Stellung der Beschäftigten.

Der **zweite Teil** untersuchte die wirtschaftliche Situation des Betriebes und die größten betrieblichen Probleme. Besonders wichtig, aber schwierig, war eine möglichst genaue Erhebung des Umsatzes für die einzelnen Berufe. Die Wertschöpfung des Handwerks insgesamt ist bekannt über das Institut Tagliacarne der Vereinigung der italienischen Handelskammern (Unioncamere), was den entsprechenden „Hochrechnungsrahmen“ bildete. Die Anteile der Wertschöpfung an den Umsätzen konnten ebenfalls sekundäranalytisch, und zwar aus Bilanzinformationen abgeleitet werden. Um Bilanzdaten zu berechnen ist ein vollständiger Jahresabschluss (d.h. Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) notwendig. Allerdings können nur Betriebe mit einer doppelten Buchführung einen Jahresabschluss erstellen. Für viele Handwerker, die eine reine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung führen, lassen sich dagegen keine Bilanzinformationen ermitteln. Immerhin sind für fast alle handwerklichen GmbHs die Jahresabschlüsse über die Datenbank „AIDA“ der Beratungsfirma Bureau von Dijk (Mailand) verfügbar. Und auch für einige handwerkliche Einzelfirmen und Personengesellschaften, die ihre Buchhaltung über das Dienstleistungsunternehmen SEAC (Trient) abwickeln, ist es möglich, die Jahresabschlüsse in anonymisierter Form aufzubereiten. Zusammen mit den Erhebungsdaten und den sekundäranalytischen Ergebnissen konnte damit ein aussagekräftiges Bild der finanziellen Eckdaten (Umsatz, Vorleistungen, Wertschöpfung) des Südtiroler Handwerks gezeichnet werden.

Der **dritte Teil** schließlich beleuchtete einige weitere betriebliche Aspekte, wie z. B. die Kreditverhandlungen mit der Bank, die betriebliche Zusammenarbeit und den Weiterbildungsbedarf.

Der **vierte Teil** hingegen legte den Fokus auf die wirtschaftspolitischen Herausforderungen: von der Bürokratiebelastung über die Handwerksförderung bis hin zum zukünftigen Entwicklungspotential.

## 2. Struktur und Entwicklung des Südtiroler Handwerks

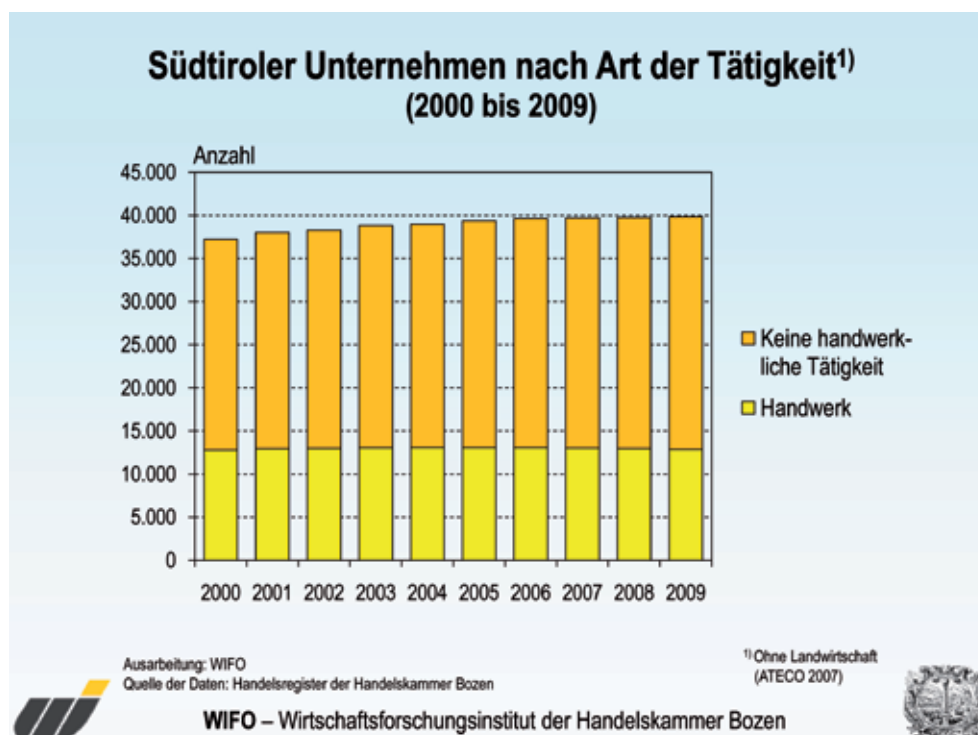
### 2.1 Unternehmen und Beschäftigte

#### 2.1.1 Überblick

Das Südtiroler Handwerk zählt 13.075 Unternehmen und 43.747 Beschäftigte. Der Großteil der Handwerksunternehmen (92,2%) übt das Handwerk als Haupttätigkeit aus (12.052 Unternehmen und 40.290 Beschäftigte). 7,8% der Betriebe üben dagegen das Handwerk als Nebentätigkeit aus (1.023 Unternehmen und 3.457 Beschäftigte). Jeder dritte Handwerker ist entweder Maurer, Friseur, Elektrotechniker, Tischler, Maler/Lackierer oder Autotransporteur.

Insgesamt gehört ein Viertel (23,1%) aller 56.704 im Handelsregister registrierten Unternehmen zum Handwerk; bezogen auf alle Unternehmen ohne Landwirtschaft (Anzahl: 39.851) erhöht sich dieser Anteil bereits auf ein Drittel. Auch gemessen an der Beschäftigung bestätigt sich die hohe Bedeutung des Handwerks für die Südtiroler Wirtschaft: 18,4% der insgesamt 237.300 Beschäftigten in Südtirol<sup>3</sup> arbeiten in einem Unternehmen mit handwerklicher Haupt- oder Nebentätigkeit. Die durchschnittliche Unternehmensgröße von 3,3 Beschäftigten unterstreicht den kleinstbetrieblichen Charakter des Südtiroler Handwerks.

Grafik 1



<sup>3</sup> Jahresdurchschnitt 2009, Quelle: Arbeitskräfteerhebung ASTAT.

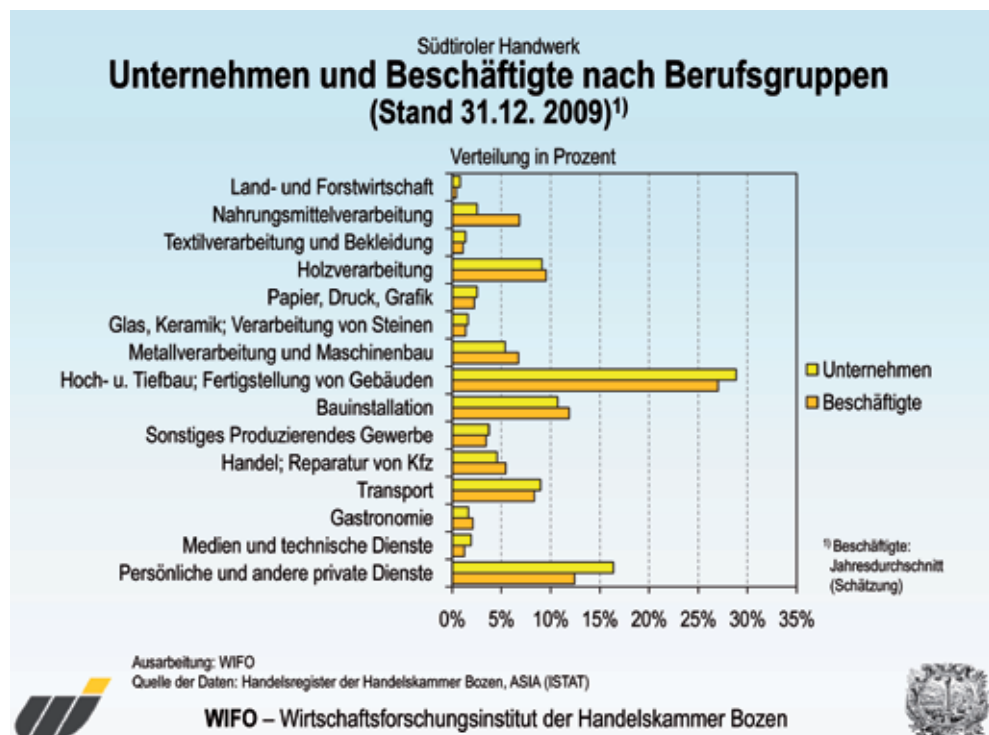
Die Entwicklung der Anzahl der Unternehmen mit handwerklicher Haupt- oder Nebentätigkeit stagnierte in den letzten zehn Jahren. In der Tat verzeichnete das Handwerk im untersuchten Zeitraum 2000 bis 2009 sogar einen leichten Rückgang von -0,8%. Die Unternehmen ohne handwerkliche Tätigkeit (ausgenommen Sektor Landwirtschaft) entwickelten sich dagegen durchwegs dynamisch (+10,5%), so dass in der Folge der Anteil der Handwerksunternehmen am Gesamtbestand der Unternehmen (ohne Landwirtschaft) leicht, aber kontinuierlich, von 34,4% auf 32,3% gesunken ist.

Beschäftigungsmäßig konnte das Handwerk insgesamt zwar etwas zulegen (+2,2%), was zu einer entsprechend leichten Erhöhung der durchschnittlichen Betriebsgröße von 3,2 auf 3,3 Beschäftigte je Unternehmen geführt hat. Allerdings ist die Gesamtbeschäftigung im untersuchten Zeitraum deutlich stärker um 10,4% gestiegen, so dass der Anteil des Handwerks, gemessen an der Südtiroler Gesamtbeschäftigung, abgenommen hat: von 19,9% auf nunmehr 18,4%.<sup>4</sup>

### 2.1.2 Berufe und Berufsgruppen

Die Vielfalt der handwerklichen Tätigkeitsbereiche in Südtirol ist sehr groß: Derzeit werden nicht weniger als 428 verschiedene handwerkliche Tätigkeiten ausgeübt, allerdings sind in drei Vierteln davon weniger als 10 Betriebe tätig, in einem Drittel sogar nur ein einziger. Auf der anderen Seite gibt es einige wenige Berufe, in denen sich sehr viele Betriebe bzw. Beschäftigte konzentrieren.

Grafik 2

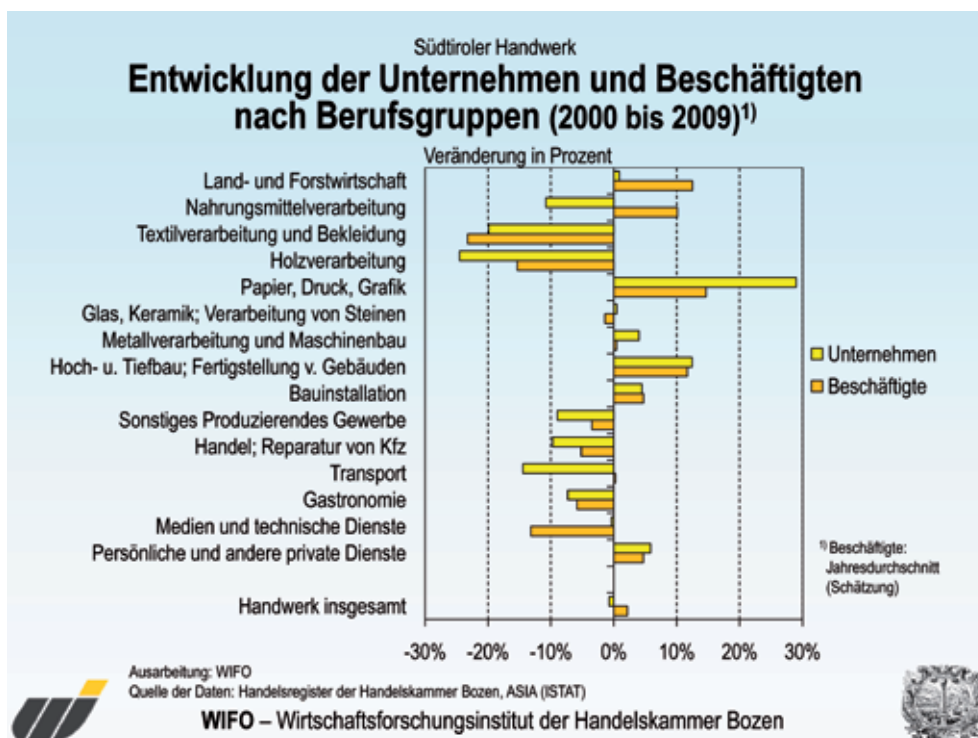


<sup>4</sup> Anteil der Beschäftigten im Handwerk an allen Erwerbstätigen (Jahresdurchschnitt 2000: 215.000; 2009: 237.300, Quelle: Arbeitskräfteerhebung ASTAT).

Zwei Drittel der Handwerksbetriebe sind in den Berufen des Produzierenden Gewerbes tätig und ein Drittel in den Dienstleistungen. In den beiden Berufsgruppen des Baugewerbes („Hoch- und Tiefbau“, Bauinstallation) üben bereits 40,0% der Handwerker ihre Tätigkeit aus. Es folgen die Berufsgruppen „Persönliche und sonstige Dienste“ (16,4%) sowie die Holzverarbeitung (9,1%) und der Transport (9,0%). Ein ähnliches Bild ergibt sich bezüglich der Verteilung der Handwerksbeschäftigten, mit wenigen Ausnahmen: Beispielsweise ist der Beitrag der Nahrungsmittelverarbeitung zur Gesamtbeschäftigung (6,8%) deutlich höher als gemessen an der Anzahl der Betriebe (2,5%).

In bereits über der Hälfte der Fälle sind die Handwerksbetriebe als Maurer, Friseure, Elektrotechniker, Tischler, Maler und Lackierer, Autotransporteure, Mietwagenunternehmen, Installateure, „Sonstige Hoch- und Tiefbauer“, Fliesenleger oder Kfz-Techniker tätig (siehe Anhang Tabelle 2). Gemessen an den Beschäftigten verändert sich die Reihenfolge und Zusammensetzung ein wenig: Maurer, Tischler, Autotransporteure, Elektrotechniker, Installateure, Bäcker, Maler und Lackierer, Friseure, „Sonstige Hoch- und Tiefbauer“ und Kfz-Techniker stellen über die Hälfte aller Beschäftigten des Südtiroler Handwerks.

Grafik 3



Insgesamt hat die Anzahl der Handwerksunternehmen im Zeitraum 2000 bis 2009 um -0,8% leicht abgenommen, während die Beschäftigung um 2,2% leicht zugenommen hat. Die verschiedenen Berufsgruppen und Berufe haben sich aber zum Teil sehr unterschiedlich entwickelt (siehe Anhang Tabelle 3). Die Anzahl der Betriebe der Nahrungsmittelverarbeitung ist z. B. um 10,8% gesunken, während die Beschäftigung um 10,1% gestiegen ist. Durchwegs abgenommen hat dagegen

die Anzahl der Betriebe und der Beschäftigten in der Textilverarbeitung und in der Holzverarbeitung: Negativer Spitzenreiter sind die Holzschnitzer mit Einbußen von über 30% im untersuchten 10-Jahreszeitraum 2000 bis 2009.

Die Berufsgruppe „Papier, Druck, Grafik“ konnte insgesamt deutlich zulegen, allerdings nur aufgrund der überaus dynamischen Entwicklung der Mediengestalter, wohingegen die sonstigen Berufe dieser Gruppe (z. B. Drucker) sogar verloren haben. Stagniert hat die Entwicklung insgesamt bei den Berufsgruppen „Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen“ sowie „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ (mit Ausnahme der vielfältigen „Sonstigen Metallverarbeitung“).

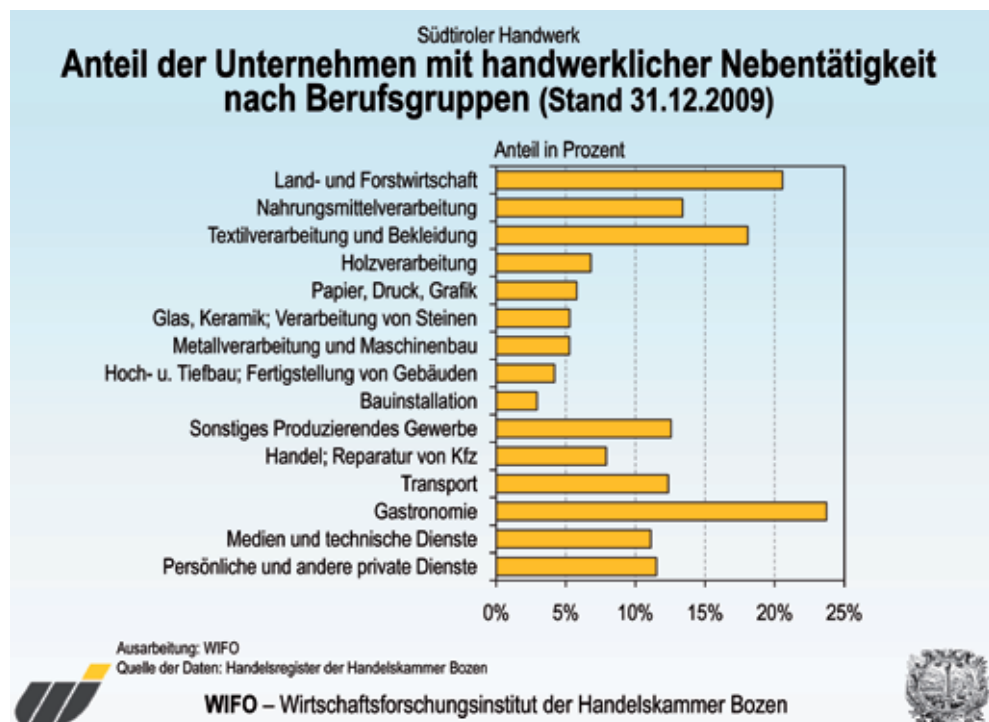
Die Berufsgruppe „Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden“ gehört dagegen zu den „Gewinnern“ im untersuchten Zeitraum: Fast alle Berufe dieser Gruppe konnten mehr oder weniger stark zulegen. Die Bauinstallation verzeichnete immerhin moderate Zuwächse.

Stagniert bzw. zum Teil sogar deutlich abgenommen haben dagegen das „Sonstige Produzierende Gewerbe“ sowie viele Berufsgruppen in den Dienstleistungen mit Ausnahme der „Persönlichen und anderen privaten Dienste“ mit den „Gewinnern“ Reinigung, „Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen“ sowie Schönheitspfleger. Besonders stark verloren haben in den letzten zehn Jahren außerdem die Autotransporteure (27,5% weniger Betriebe und 10,5% weniger Beschäftigte) sowie die „Textilreiniger und Wäschereien“ (-25,0% bzw. -22,5%).

### 2.1.3 Unternehmen mit handwerklicher Nebentätigkeit

7,8% der Handwerksunternehmen üben das Handwerk „nur“ als Nebentätigkeit aus, d.h. der betriebliche Schwerpunkt liegt nicht im Handwerk, sondern z. B. in einer nichthandwerklichen Tätigkeit im Handel, in der Landwirtschaft oder im Tourismus.

Grafik 4





Eine Auswertung nach Berufsgruppen ergibt den höchsten Anteil an Unternehmen mit einer handwerklichen Nebentätigkeit in der Gastronomie (23,7%), gefolgt von der Berufsgruppe „Land- und Forstwirtschaft“ mit 20,6% und der Textilverarbeitung (18,1%). Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil auch in den Berufsgruppen Nahrungsmittelverarbeitung, „Sonstiges Produzierendes Gewerbe“, „Transport“ sowie „Persönliche und andere private Dienste“.

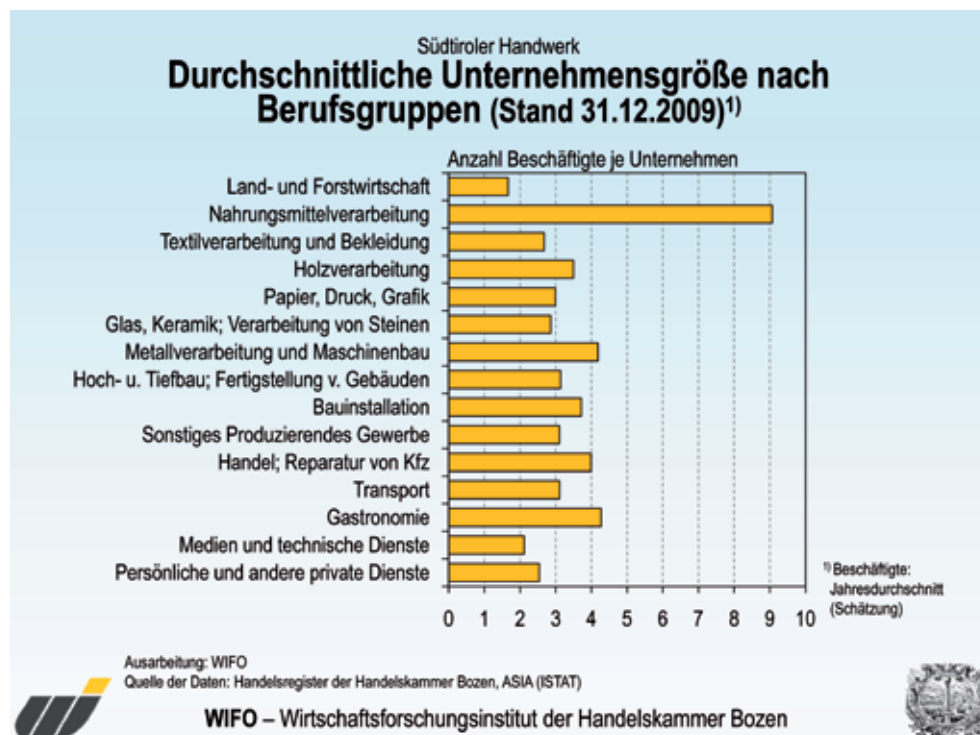
Ein Blick auf die Berufe (siehe Anhang Tabelle 2) zeigt, dass der Beruf „Reparatur von Sportgeräten“ am häufigsten als Nebentätigkeit ausgeübt wird (40,1%). Hier handelt es sich oft um Einzelhandelsbetriebe, welche zusätzliche Reparaturdienstleistungen anbieten. (Dies gilt, in allerdings deutlich geringerem Ausmaß, auch für die Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern wie z. B. Schuhe, Elektrogeräte u.a.). Auch bei einem Drittel des „Sonstigen Handels- und Kfz-Reparaturgewerbes“ (z. B. Optiker, Reifendienst) liegt die Haupttätigkeit in einer Handelstätigkeit, während ein Drittel der „Sonstigen Gastronomie“ (z. B. Speiseeishersteller) vor allem eine nichthandwerkliche Tätigkeit als Hotel, Bar oder Café ausübt.

Sehr hoch ist der Anteil der Unternehmen mit handwerklicher Nebentätigkeit auch bei den „Sonstigen persönlichen und privaten Diensten“ (z. B. Florist) und den Gold- und Silberschmieden, ebenso wie in der „Sonstigen Textilverarbeitung und Bekleidung“, wo die Haupttätigkeit wieder meistens im Einzelhandel liegt. Jedes 5. Unternehmen mit dem Beruf „Land- und Forstwirtschaft“ (z. B. Holzfäller), Erdbewegungsarbeiten oder Mietwagenunternehmen übt dagegen vorwiegend eine nichthandwerkliche land- oder forstwirtschaftliche Haupttätigkeit aus.

## 2.1.4 Unternehmensgröße

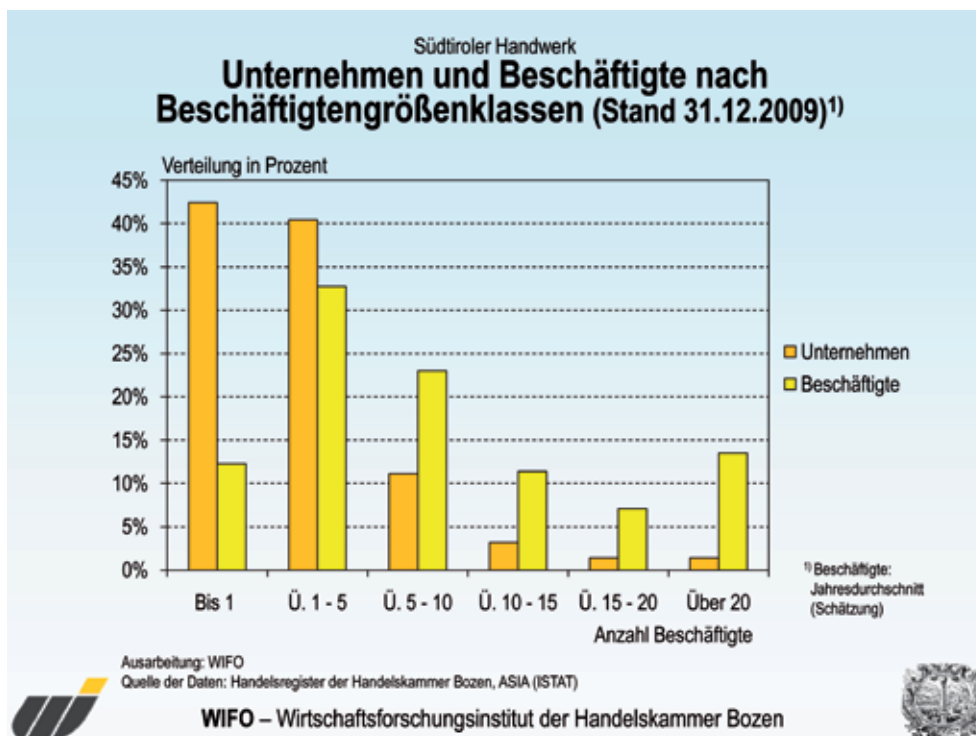
Die durchschnittliche Unternehmensgröße im Südtiroler Handwerk liegt bei 3,3 Beschäftigten. Handwerkliche Dienstleister sind im Schnitt etwas kleiner (2,9) als Handwerker des Produzierenden Gewerbes (3,6).

Grafik 5



Die Unterschiede zwischen den Berufsgruppen halten sich in Grenzen: Die durchschnittliche Größe reicht von 1,7 (Land- und Forstwirtschaft) bis zu 4,3 Beschäftigten je Unternehmen (Gastronomie). Einzige Ausnahme ist die Nahrungsmittelverarbeitung mit durchschnittlich 9,1 Beschäftigten je Unternehmen: allen voran die Bäcker mit einem Wert von 13,1 (siehe Anhang Tabelle 2). Auf der anderen Seite gibt es auch einige kleinstrukturierte Berufe mit weniger als 2 Beschäftigten je Betrieb, wie z. B. die „Land- und Forstwirtschaft“ (z. B. Holzfäller), die Holzbildhauer und -schnitzer, oder die Monteure von Anbaumöbeln bzw. von Türen und Fenstern. Im Zeitraum 2000 bis 2009 hat sich die durchschnittliche Betriebsgröße der Berufsgruppen Nahrungsmittelverarbeitung (+1,7), Transport (+0,5) und Holzverarbeitung (+0,4) überdurchschnittlich stark erhöht; die meisten Berufsgruppen bzw. Berufe haben sich dagegen kaum verändert (siehe Anhang Tabelle 3).

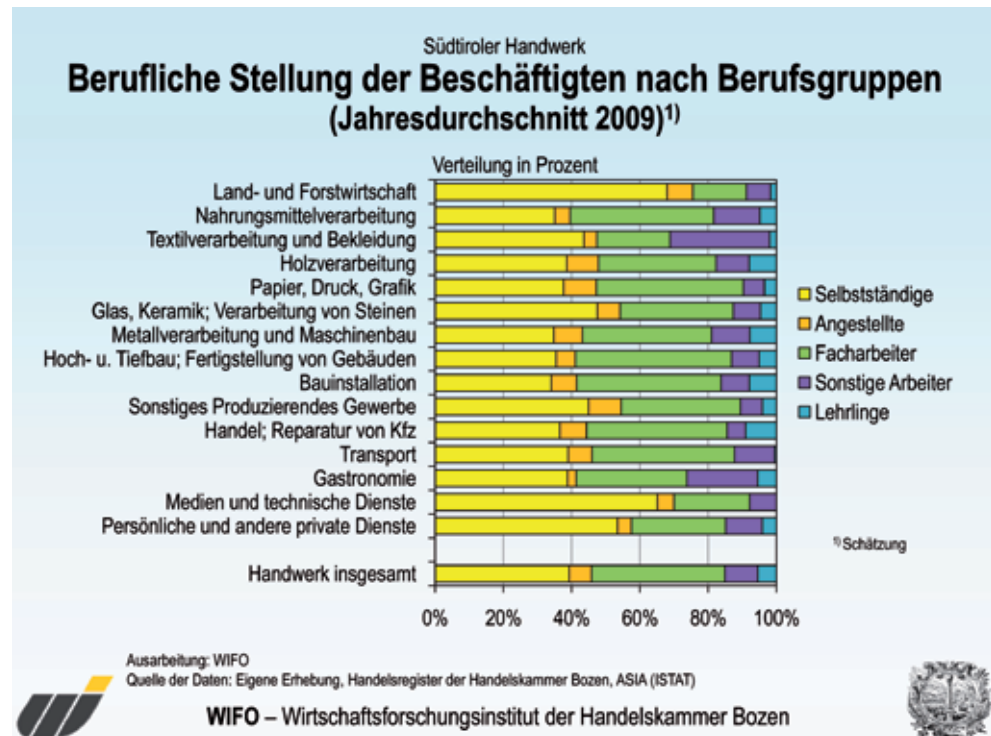
Grafik 6



Die Verteilung der Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen veranschaulicht die „typische“ Größe der Handwerksbetriebe. In der Tat ist in nicht weniger als 42,4% der Südtiroler Handwerksunternehmen nur ein Inhaber tätig: diese „Ein-Mann-Betriebe“ tragen entsprechend nur mit 12,3% zur Gesamtbeschäftigung bei. In die Beschäftigtengrößenklasse „über 1 bis 5“ fallen weitere 40,4% der Handwerksunternehmen aber bereits ein Drittel aller Beschäftigten. Weitere 11,1% der Betriebe sind in der Größenklasse „über 5 bis 10“ tätig und ein Viertel der Beschäftigten. Lediglich 6,0% der Handwerksunternehmen haben dagegen mehr als 10 Beschäftigte. Auf diese Betriebe konzentriert sich jedoch fast ein Drittel der Beschäftigten des Südtiroler Handwerks (siehe Anhang Tabelle 2).

## 2.1.5 Berufliche Stellung der Beschäftigten

Grafik 7



39,3% der Beschäftigten im Südtiroler Handwerk sind selbstständig tätig: vor allem als (mitarbeitende) Inhaber und Gesellschafter sowie als mitarbeitende Familienmitglieder. 60,7% der Beschäftigten sind dagegen unselbstständig tätig: Unter diesen dominieren die Facharbeiter vor den sonstigen Arbeitern, den Angestellten und den Lehrlingen.

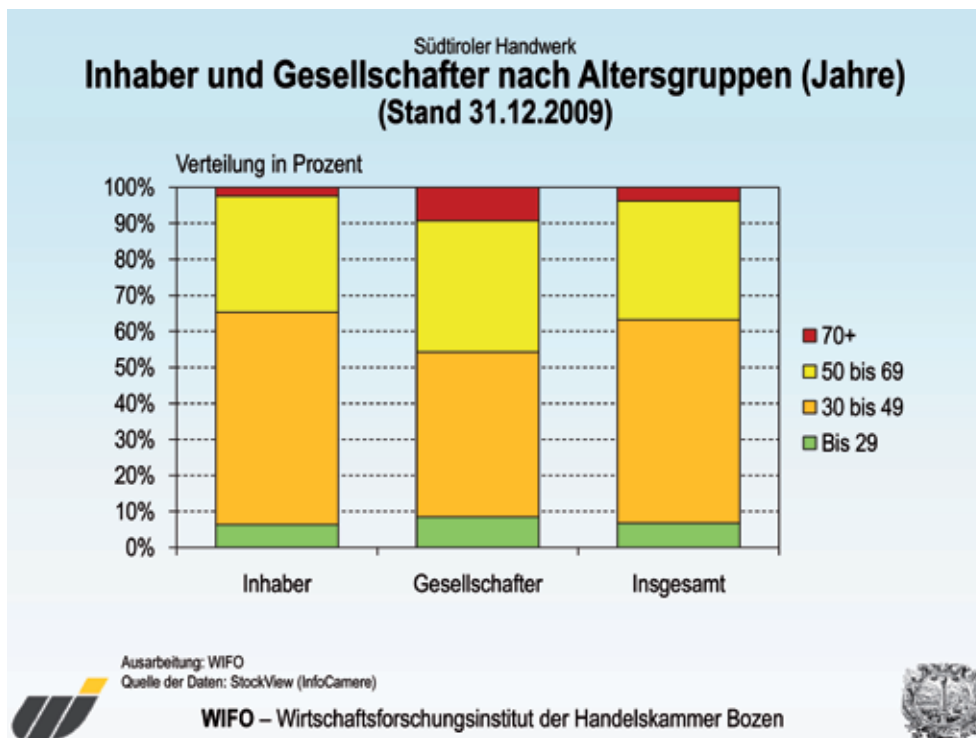
Insgesamt stellte das Handwerk im Jahr 2009 durchschnittlich rund 2.400 Lehrlingen einen Arbeitsplatz zur Verfügung, was immerhin 5,5% aller Handwerksbeschäftigten entspricht. Die herausragende Bedeutung des Handwerks für die Lehrlingsausbildung wird klar, wenn man bedenkt, dass der Anteil der Lehrlinge an der Südtiroler Gesamtbeschäftigung nur bei 1,9% liegt.<sup>5</sup> Am höchsten ist der Lehrlingsanteil in den Berufsgruppen „Handel; Reparatur von Kfz“, Holzverarbeitung, „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ sowie Bauinstallation. Absolut gesehen beschäftigten die Tischler, Maurer, Elektrotechniker, Friseure, Zimmerer und Kfz-Mechaniker am meisten Lehrlinge.<sup>6</sup>

<sup>5</sup> Anteil der 4.626 Lehrverträge (Quelle: Landesabteilung für Arbeit) an den 237.300 Erwerbstätigen (Quelle: ASTAT), jeweils Jahresdurchschnittswerte 2009.

<sup>6</sup> Quelle: Abteilung 20 - Deutsche und ladinische Berufsbildung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol, Berufsbildung in Zahlen, Nr. 04, Jahr 2010 ergänzt durch Daten der Abteilung 21 - Italienische Berufsbildung der Autonomen Provinz Bozen - Südtirol.

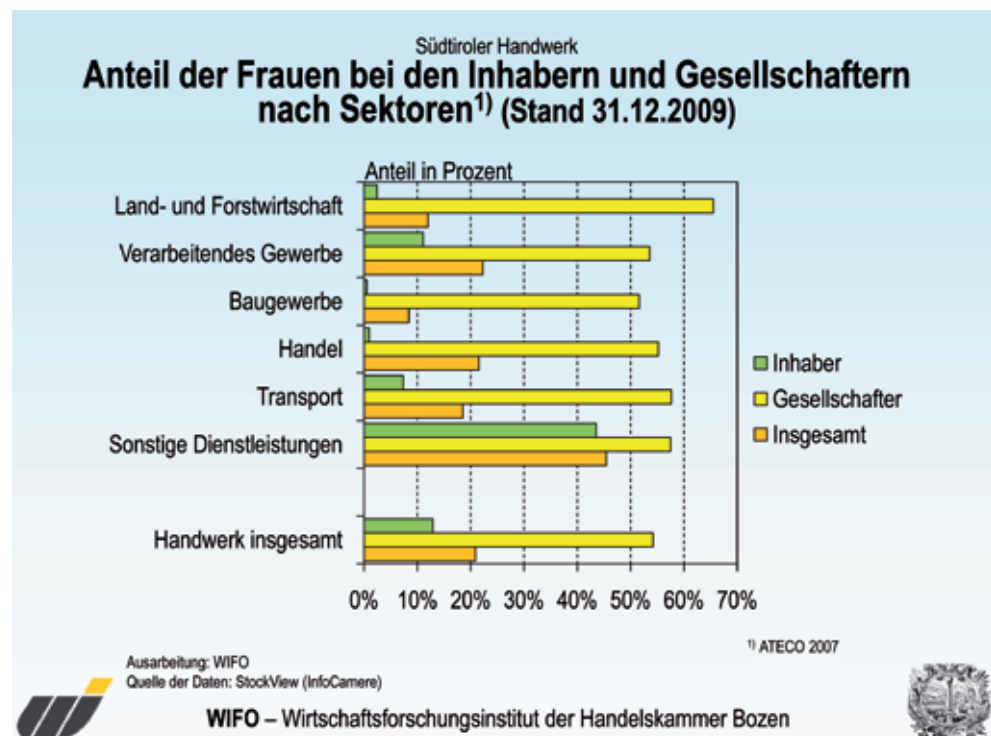
## 2.1.6 Alter und Geschlecht der Inhaber und Gesellschafter

Grafik 8



Die meisten Inhaber (59,0%) und Gesellschafter (45,7%) in den Südtiroler Handwerksunternehmen sind zwischen 30 und 49 Jahren alt. Ein weiteres Drittel ist jeweils 50 bis 69 Jahre alt. 6,3% der Inhaber bzw. 8,5% der Gesellschafter sind dagegen ausgesprochen jung, d.h. jünger als 30 Jahre und immerhin 2,5% der Inhaber und 9,3% der Gesellschafter sind bereits über 70.

Grafik 9



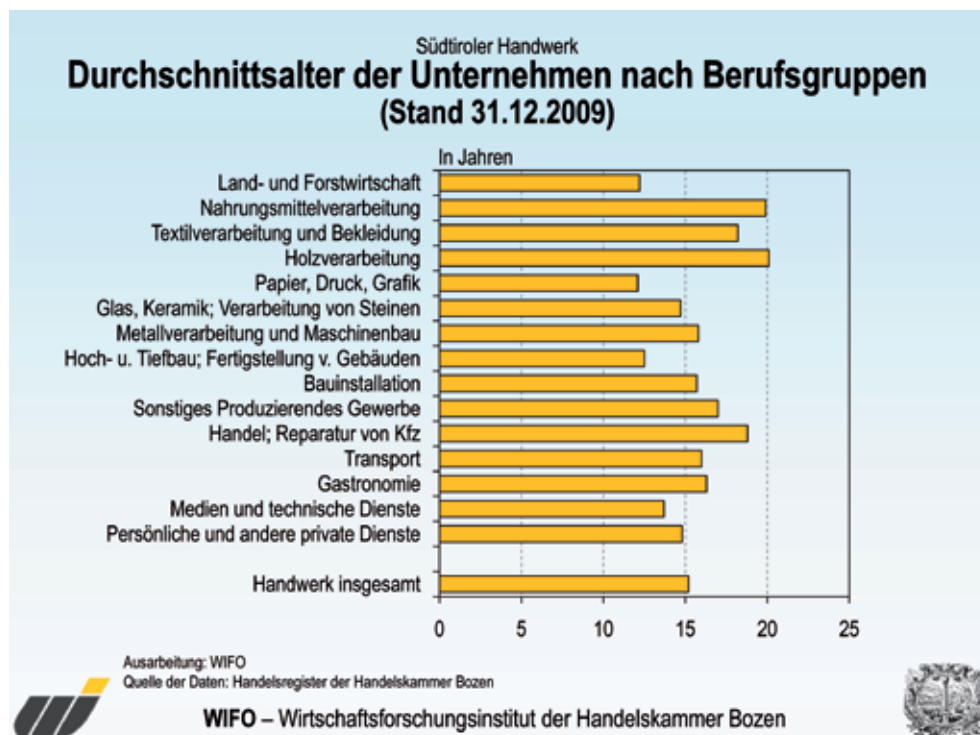
Nur 12,9% der Inhaber aller handwerklichen Einzelunternehmen sind Frauen. Zum Vergleich: In der Südtiroler Gesamtwirtschaft (ohne Sektor Landwirtschaft) ist bereits ein doppelt so hoher Anteil (24%) der Inhaber Frauen. Auf der anderen Seite ist bereits mehr als die Hälfte (54,3%) der Gesellschafter in den Südtiroler Personen- und Kapitalgesellschaften weiblich. Hier übertrifft das Handwerk den Südtiroler Gesamtdurchschnitt von 50%.

Überdurchschnittlich hoch (43,6%) ist der Anteil der weiblichen Inhaber nur in den sonstigen Dienstleistungen (z. B. Friseur, Schönheitspfleger, Reinigung). Ausgesprochen selten führen Frauen dagegen handwerkliche Handels- oder Baubetriebe. Der Anteil der Gesellschafterinnen überwiegt dagegen in allen Sektoren.

### 2.1.7 Gründungsjahr

39,4% der Südtiroler Handwerksunternehmen sind in den letzten zehn Jahren gegründet oder umgegründet worden, 27,3% im Zeitraum 1990 bis 1999, weitere 21,2% zwischen 1980 bis 1989 sowie 12,1% vor 1980 (siehe Anhang Tabelle 4).

Grafik 10



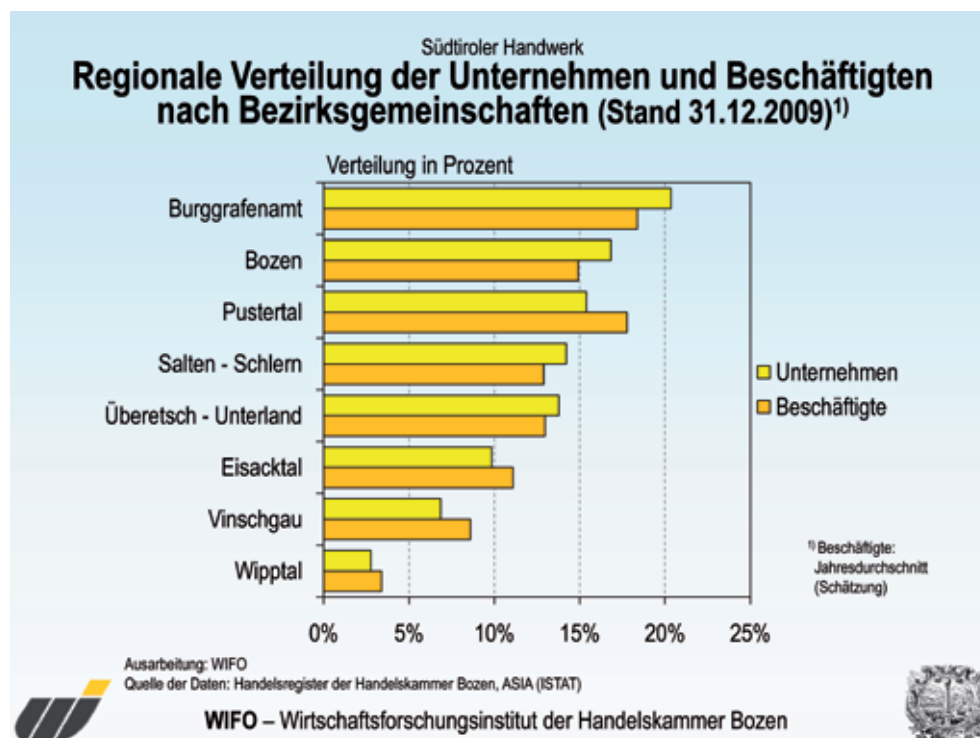
Das Durchschnittsalter der Unternehmen beträgt zum derzeitigen Zeitpunkt entsprechend 15,2 Jahre und liegt damit um 2,2 Jahre über dem Durchschnittsalter (13 Jahre) der Handwerksbetriebe im Jahre 2000.

Überdurchschnittlich „alt“ sind die Unternehmen in den Berufsgruppen Nahrungsmittelverarbeitung, Holzverarbeitung sowie „Handel; Reparatur von Kfz“. Ausgesprochen „jung“ sind dagegen z. B. die Mediengestalter sowie einige Berufe im Baugewerbe wie z. B. die Monteure von Anbaumöbeln bzw. Fenstern und Türen sowie der „Sonstige Hoch- und Tiefbau“ (z. B. Verputzer, Pflasterer).

## 2.1.8 Regionale Verteilung und Versorgungsfunktion

Die Handwerksunternehmen sind auf das ganze Land verstreut. In den größten Bezirken Burggrafenamt (20,3%), Bozen (16,8%) und Pustertal (15,4%) ist allerdings bereits jeder zweite Handwerksbetrieb angesiedelt. Es folgen die Bezirke Salten - Schlern, Überetsch - Unterland, Eisacktal, Vinschgau sowie Wipptal.

Grafik 11



Die Situation in den einzelnen Berufsgruppen und Berufen folgt mehr oder weniger dieser Verteilung, mit wenigen Ausnahmen (siehe Anhang Tabelle 5): Beispielsweise sind in Bozen die handwerklichen Dienstleister (z. B. Reinigungsbetriebe, Textilreiniger, Zahntechniker sowie Gold- und Silberschmiede) überdurchschnittlich stark vertreten, während im Bezirk Salten - Schlern das Produzierende Gewerbe überdurchschnittlich präsent ist: Die Holzschnitzer und -bildhauer sind beispielsweise fast ausschließlich in diesem Bezirk tätig. Im Pustertal gibt es dagegen überdurchschnittlich viele Sägewerker sowie die „Reparatur von Sportgeräten“.

Die regionale Verteilung der Handwerksbeschäftigten entspricht weitgehend jener der Betriebe.

Insgesamt hat die Anzahl der Handwerksunternehmen im Zeitraum 2000 bis 2009 stagniert (-0,8%, siehe Kapitel 2.1.1). Auf der Ebene der Bezirksgemeinschaften ergibt sich allerdings ein unterschiedliches Bild: So verzeichneten die Bezirke Burggrafenamt (+4,1%), Überetsch - Unterland (+2,1%), Pustertal (+1,4%) und Eisacktal



(+0,9%) zumindest leichte Zuwächse, während die Bezirke Wipptal (-8,6%), Salten-Schlern (-6,8%), Bozen (-3,5%) und Vinschgau (-3,3%) Handwerksbetriebe verloren. Noch unterschiedlicher zeigt sich das Bild auf Gemeindeebene (siehe Anhang Tabelle 6).

Tabelle 2

Südtiroler Handwerk Berufe mit Versorgungsfunktion (Stand 31.12.2000 und 2009)									
	Unternehmen			Unternehmen je 1.000 Einwohner			Anteil der Gemeinden mit mindestens einem Betrieb (%)		
	2000	2009	Ver. absolut	2000	2009	Ver. absolut	2000	2009	Ver. absolut
Metzger	159	140	-19	0,3	0,3	-0,1	68,1	63,8	-4,3
Bäcker	140	122	-18	0,3	0,2	-0,1	69,8	66,4	-3,4
Tischler	807	651	-156	1,7	1,3	-0,4	97,4	97,4	0,0
Elektrotechniker	609	674	65	1,3	1,3	0,0	91,4	92,2	0,9
Installateur v. Heizungs- u. Sanitäranlagen	544	538	-6	1,2	1,1	-0,1	85,3	86,2	0,9
Kfz-Techniker	397	363	-34	0,9	0,7	-0,1	86,2	84,5	-1,7
Friseur	669	722	53	1,4	1,4	-0,0	81,9	88,8	6,9
Schönheitspfleger	148	204	56	0,3	0,4	0,1	37,9	48,3	10,3
Kaminkehrer	68	66	-2	0,1	0,1	-0,0	34,5	35,3	0,9

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

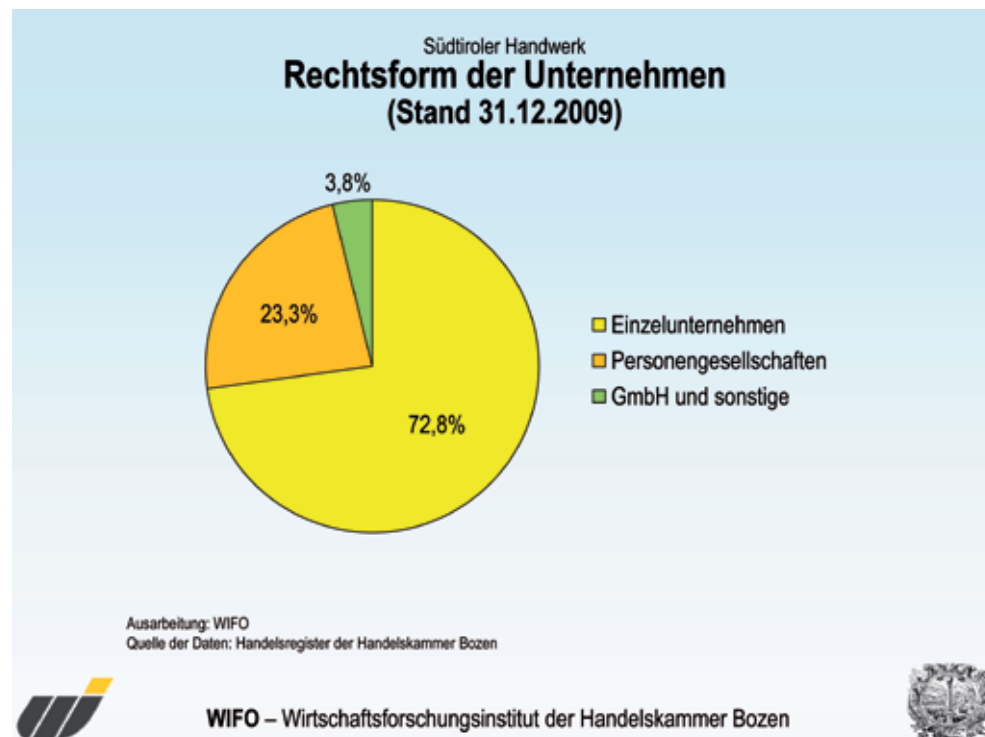
Laut Handwerksplan der Südtiroler Landesverwaltung erfüllen unter anderem folgende handwerkliche Berufe eine Nahversorgungsfunktion: Bäcker, Metzger, Tischler, Elektrotechniker, Installateure von Heizungs- und Sanitäranlagen, Kfz-Techniker, Friseure, Schönheitspfleger und Kaminkehrer. Anhand des Indikators „Handwerksunternehmen je 1.000 Einwohner“ wird gemessen, inwieweit die Versorgung mit diesen Betrieben noch garantiert ist. Laut Handwerksplan sollte dieser Indikator den Wert von einem Betrieb je 1.000 Einwohner nicht unterschreiten. Diesen Wert erreichen derzeit noch die Friseure, Elektrotechniker, Tischler und Installateure von Heizungs- und Sanitäranlagen.

Würde man den Maßstab niedriger anlegen, könnte man messen, inwieweit in den einzelnen Gemeinden Südtirols zumindest noch ein Betrieb dieser „Nahversorgungsberufe“ vorhanden ist. Beispielsweise findet man in 97,4% aller 116 Gemeinden zumindest einen Tischler und in 92,2% zumindest einen Elektrotechniker. Sehr hoch ist die flächendeckende Versorgung auch bei den Friseuren, Installateuren und Kfz-Technikern. Bereits in einem Drittel aller Gemeinden gibt es dagegen keinen Metzger bzw. Bäcker, in der Hälfte keinen Schönheitspfleger und in zwei Dritteln aller Südtiroler Gemeinden keinen Kaminkehrer (siehe Anhang Tabelle 7). Im Vergleich zum Jahr 2000 hat sich insgesamt gesehen relativ wenig verändert: Die Versorgung mit Bäckern, Metzgern und Kfz-Technikern ist leicht gesunken, wäh-

rend jene mit Friseuren und Schönheitspflegern z. B. angestiegen ist. Allerdings bestehen in den wirtschaftsstrukturell schwachen und peripheren Gemeinden (wie z. B. Laurein, Proveis, Martell und Prettau), welche in den letzten zehn Jahren starke Bevölkerungsverluste durch Abwanderung erlitten, weiterhin große Lücken in der Nahversorgung.

### 2.1.9 Rechtsform

Grafik 12



72,8% der Handwerksunternehmen werden als Einzel- bzw. Familienunternehmen geführt, ein weiteres Viertel als Personengesellschaft in Form einer OHG (Offene Handelsgesellschaft) oder KG (Kommanditgesellschaft). Relativ selten gewählt werden dagegen die GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) sowie andere Rechtsformen (z. B. Konsortien).<sup>7</sup>

Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Personengesellschaften in den Berufsgruppen Nahrungsmittelverarbeitung (insbesondere Bäcker), Holzverarbeitung (insbesondere Tischler und Sägewerker), „Papier, Druck, Grafik“ (insbesondere Drucker), „Metallverarbeitung und Maschinenbau“, „Handel; Reparatur von Kfz“ sowie in der Gastronomie, weiters in den Berufen „Autotransporteur“ und „Reparatur von Sportgeräten“ (siehe Anhang Tabelle 8).

<sup>7</sup> Im Vergleich zum Jahr 2000 haben - auf Kosten der Einzelunternehmen - die Personengesellschaften und vor allem die sonstigen Rechtsformen leicht zugenommen (jeweilige Anteile 2000: 75%, 24% e 1%).

## 2.2 Wirtschaftsleistung

### 2.2.1 Umsatz und Wertschöpfung

Tabelle 3

Südtiroler Handwerk Umsatz und Wertschöpfung nach Berufen und Berufsgruppen (2009)												
	Umsatz				Unternehmen nach Umsatzklassen (Tsd. Euro)				Wertschöpfung			
	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1</sup>	Je Unternehmen	Bis 100	Über 100 bis 200	Über 200	Insgesamt	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1</sup>	Je Unternehmen
	Mio. Euro	%	Tsd. Euro		%				Mio. Euro	%	Tsd. Euro	
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>6.884,9</b>	<b>100,0</b>	<b>157,4</b>	<b>526,6</b>	<b>53,0</b>	<b>13,5</b>	<b>33,5</b>	<b>100,0</b>	<b>2.361,6</b>	<b>100,0</b>	<b>54,0</b>	<b>180,6</b>
Land- u. Forstwirtschaft	27,5	0,4	154,5	257,5	50,0	22,7	27,3	100,0	8,0	0,3	44,9	74,9
Produzierendes Gewerbe	5.121,3	74,4	167,0	596,0	46,5	13,9	39,5	100,0	1.805,5	76,5	58,9	210,1
Dienstleistungen	1.736,1	25,2	134,6	396,8	65,8	12,4	21,7	100,0	548,1	23,2	42,5	125,3

<sup>1</sup> Beschäftigte: Jahresdurchschnitt (Schätzung)

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Eigene Erhebung, ISTAT, AIDA, SEAC, Istituto G. Tagliacarne

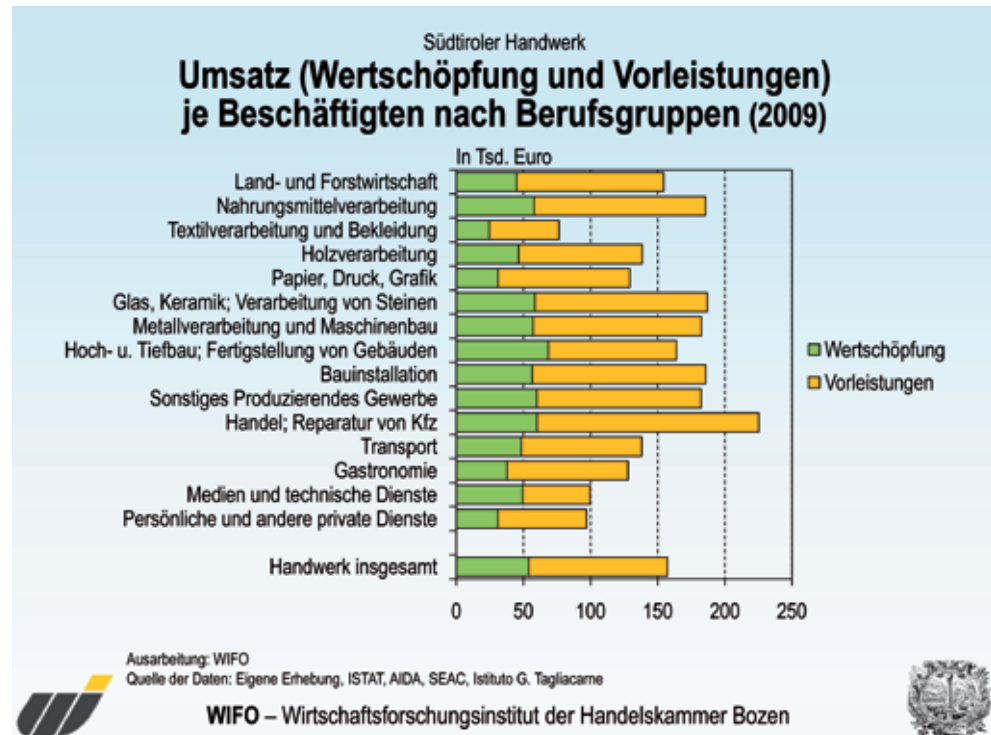
Das Südtiroler Handwerk erwirtschaftete im Jahr 2009 einen Umsatz von insgesamt 6,9 Mrd. Euro und damit im Schnitt 157,4 Tsd. Euro je Beschäftigten bzw. 526,6 Tsd. Euro je Unternehmen.<sup>8</sup> Die Verteilung der Betriebe nach Umsatzklassen veranschaulicht den „typischen“ Handwerker: Bereits über die Hälfte der Unternehmen erreicht „nur“ einen Umsatz von bis zu 100 Tsd. Euro, 13,5% liegen zwischen 100 und 200 Tsd. Euro und ein Drittel erzielt mehr als 200 Tsd. Euro Umsatz.

Ein besonders aussagekräftiger Indikator für die wirtschaftliche Leistung ist die Wertschöpfung. Beispielsweise kann der Umsatz durch eine rege Handelstätigkeit „aufgebläht“ sein. Die Bruttowertschöpfung gibt dagegen an, was dem Unternehmen nach Abzug aller Vorleistungen von der Gesamtleistung bleibt und zeigt somit das an, was das Unternehmen originär an Wert dazugewonnen hat. Die Gesamtleistung laut Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) entspricht in etwa den Umsatzerlösen. Die Vorleistungen berücksichtigen dagegen neben dem Wareneinkauf auch noch deren Bestandsveränderungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Der Wareneinkauf ergibt sich aus der Summe der Aufwendungen für die eingesetzten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der bezogenen Waren bzw. Leistungen und für die Nutzung von Gütern Dritter (wie Mieten, Leasing u.a.). In der Tat „verbrauchte“

<sup>8</sup> Untersucht werden sowohl die Unternehmen mit handwerklicher Haupt- als auch mit handwerklicher Nebentätigkeit. Die Informationen zu den Umsätzen stammen aus der Stichprobenerhebung. Die durchschnittlichen Anteile der Wertschöpfung am Umsatz wurden dagegen aus den Bilanzkennzahlen der Datenbanken AIDA und SEAC (siehe Kapitel 2.1) ermittelt. Der Gesamtwert zur Wertschöpfung orientiert sich dagegen an den Daten des Institutes G. Tagliacarne - Unioncamere.

das Südtiroler Handwerk im Jahr 2009 zwei Drittel seines Umsatzes in Form von Vorleistungen, während 2,4 Mrd. Euro als Bruttowertschöpfung „übrig“ blieben. Insgesamt erwirtschaftete das Südtiroler Handwerk damit rund 15,4% der gesamten Wertschöpfung Südtirols.<sup>9</sup> In Anbetracht des Beschäftigungsanteils von 18,4% erreicht das Südtiroler Handwerk damit eine im Vergleich zur Südtiroler Gesamtwirtschaft nur unterdurchschnittliche Arbeitsproduktivität von 54,0 Tsd. Euro.<sup>10</sup>

Grafik 13



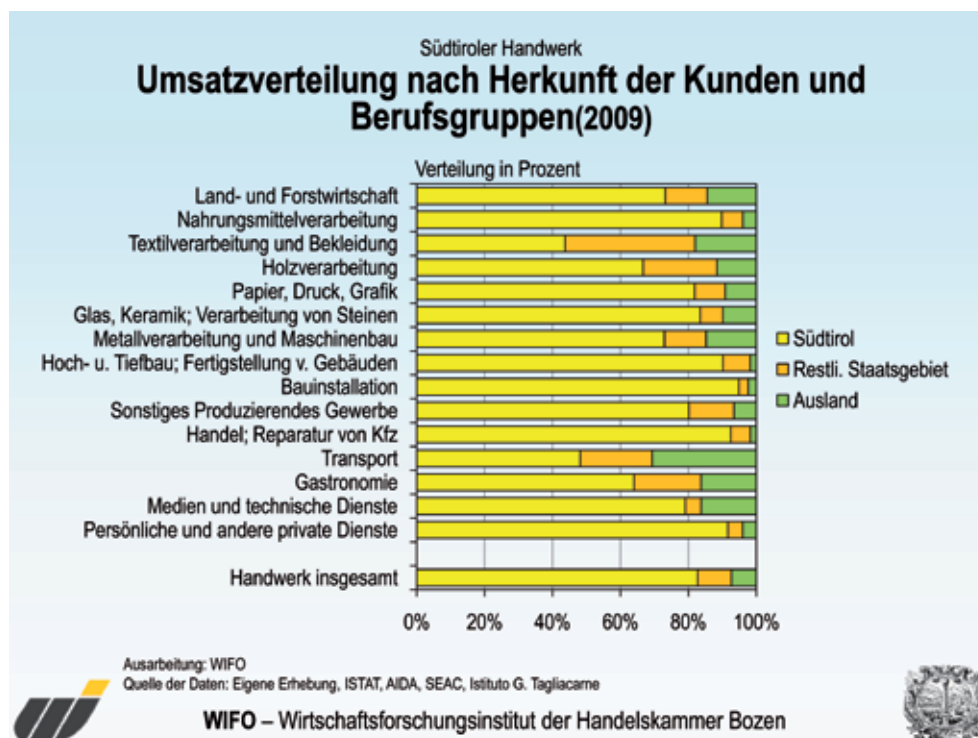
Drei Viertel des Umsatzes bzw. der Wertschöpfung werden im Produzierenden Gewerbe (insbesondere Baugewerbe) erzielt, ein Viertel in den Dienstleistungen. Das Produzierende Gewerbe (58,9 Tsd. Euro) weist darüber hinaus eine höhere durchschnittliche Arbeitsproduktivität auf als die Dienstleistungen (42,5 Tsd. Euro). Die höchste Arbeitsproduktivität erzielen die Sägewerker, die Tiefbauer, die „Sonstigen Medien und technischen Dienste“ sowie die Maschinenbaumechaniker. Unterdurchschnittlich ist die Wertschöpfung je Beschäftigten dagegen bei den Schneidern und Holzschnitzern, sowie in folgenden Dienstleistungsberufen: Friseur, Schönheitspfleger sowie „Textilreiniger und Wäscherei“ (siehe Anhang Tabelle 9).

<sup>9</sup> Gemessen an der Wertschöpfung zu laufenden Preisen für das Jahr 2009 (15,3 Mrd. Euro), Quelle: ISTAT (Conti economici territoriali).

<sup>10</sup> 2009 lag die durchschnittliche Arbeitsproduktivität der Südtiroler Gesamtwirtschaft bei 57,6 Tsd. Euro, Quelle: ISTAT(Conti economici territoriali).

## 2.2.2 Absatzgebiete und Exporttätigkeit

Grafik 14



Das Südtiroler Handwerk erwirtschaftete 2009 den Großteil (82,7%) seines Umsatzes mit Kunden aus Südtirol, 10,0% mit Kunden aus dem restlichen Staatsgebiet und 7,3% mit Kunden aus dem Ausland. Im Vergleich zum Jahr 2000 (restliches Staatsgebiet und Ausland jeweils 9% bzw. 6%) hat sich damit der Anteil des Umsatzes, der außerhalb der Landesgrenzen erwirtschaftet wird, etwas erhöht.

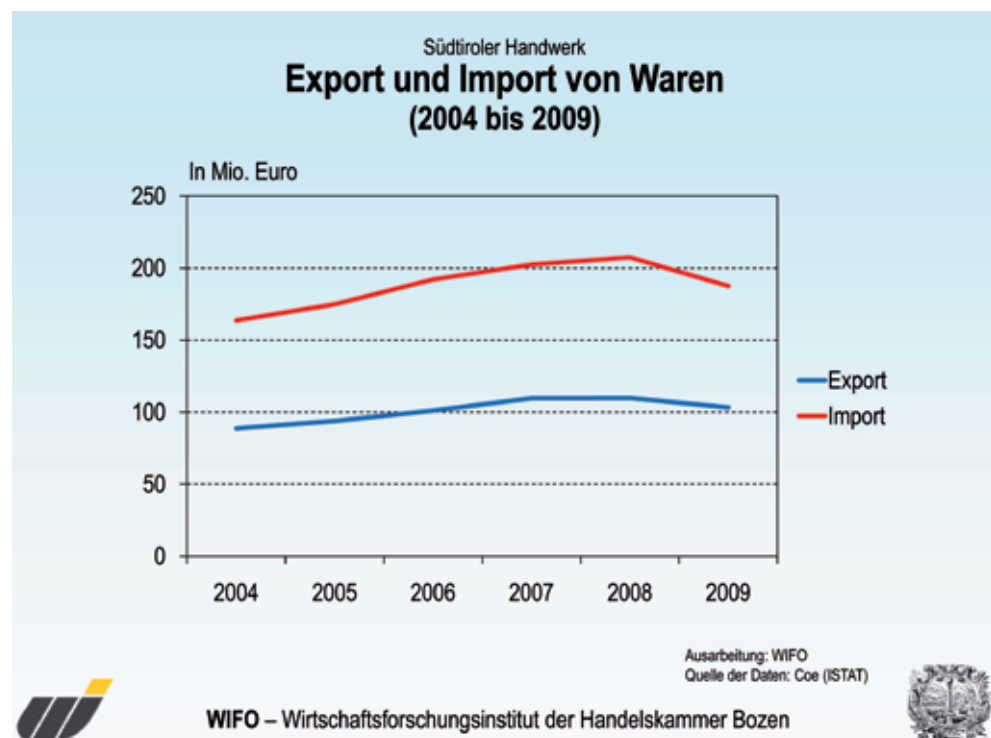
In den einzelnen handwerklichen Berufsgruppen schwankt diese Absatzverteilung allerdings beträchtlich. Während sich z. B. das Baugewerbe sowie die Gruppen „Handel; Reparatur von Kfz“ bzw. „Persönliche und andere private Dienste“ fast ausschließlich auf Südtirol konzentrieren, haben z. B. die Berufsgruppen „Textilverarbeitung und Bekleidung“, Transport (vor allem von Gütern), die Gastronomie oder die Holzverarbeitung überdurchschnittlich häufig Kunden außerhalb der Landesgrenzen.

Wesentlich enger als die Analyse des Umsatzanteils, der mit Kunden außerhalb der Landesgrenzen erwirtschaftet wird, ist die Frage, welche Betriebe regelmäßig einen grenzüberschreitenden Warentransport durchführen und damit als „Exportbetriebe im engeren Sinne“<sup>11</sup> gelten können: Für das Jahr 2009 z. B. trifft dies für „nur“ 2,5% der Südtiroler Handwerksunternehmen (fast ausschließlich des Produzierenden Gewerbes) zu. Das Exportvolumen beläuft sich auf 103,3 Mio. Euro, was einem Anteil am Gesamtumsatz des Südtiroler Handwerks von 1,5% entspricht. Am

<sup>11</sup> Erfasst werden nur grenzüberschreitende Warenbewegungen (und keine Dienstleistungen), sowie nur Unternehmen mit einer monatlichen Meldepflicht (siehe Kapitel 2.1).

höchsten ist der Anteil des Warenexports am Gesamtumsatz bei den Holzschnitzern und der „Sonstigen Holzverarbeitung“ (z. B. Maschinenschnitzer und Fassmaler), gefolgt von den Gold- und Silberschmieden und den Maschinenbaumechanikern (siehe Anhang Tabelle 10). Ein Drittel des gesamten Warenexports geht von der Berufsgruppe „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ (vor allem Maschinenbaumechaniker, Schmiede) aus, 21,3% dagegen von der Holzverarbeitung (vor allem Tischler und die „Sonstige Holzverarbeitung“) gefolgt vom „Sonstigen Produzierenden Gewerbe“ und der Nahrungsmittelverarbeitung.

Grafik 15

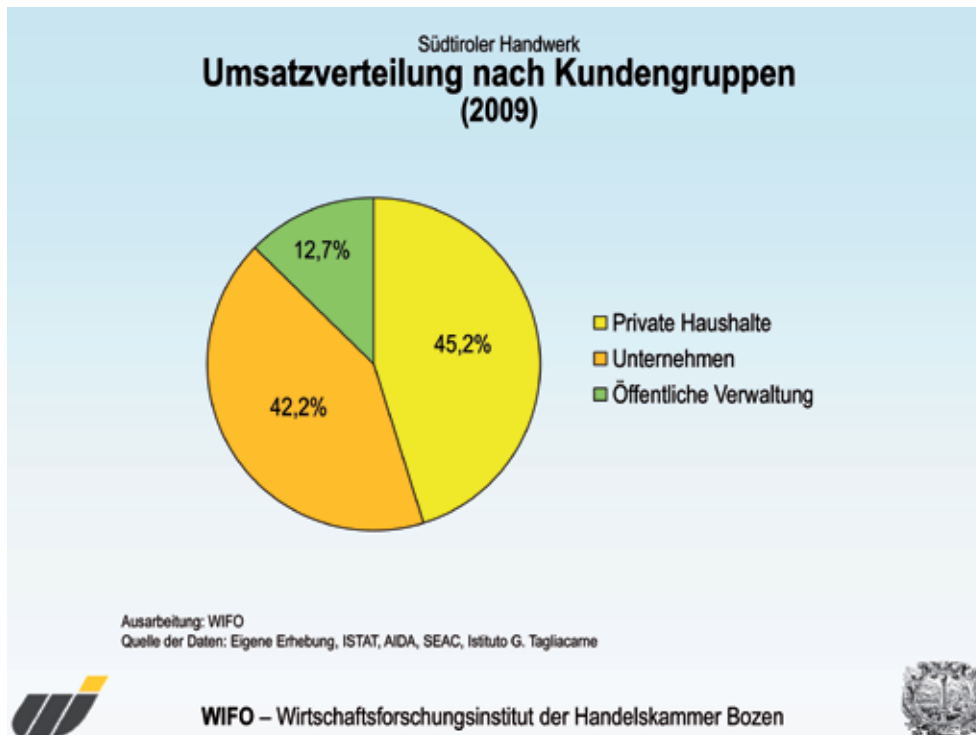


Bereits 8% der Südtiroler Handwerksunternehmen importieren regelmäßig Waren. Das Importvolumen beläuft sich auf 187,6 Mio. Euro und liegt damit deutlich über den Exporten. Ein Viertel des gesamten Importvolumens läuft über das Nahrungsmittelgewerbe (vor allem Metzger); es folgen die Berufsgruppen „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ sowie Holzverarbeitung (siehe Anhang Tabelle 10). Seit 2004 haben die Importe und Exporte konstant zugenommen.

### 2.2.3 Verteilung des Umsatzes nach Kundengruppen

Das Südtiroler Handwerk erwirtschaftete im Jahr 2009 insgesamt 45,2% des gesamten Umsatzes mit privaten Haushalten, 42,2% mit anderen Unternehmen und 12,7% mit der öffentlichen Verwaltung. Damit hat sich das Bild im Vergleich zum Jahr 2000 etwas stärker zugunsten der privaten Haushalte verschoben (private Haushalte: 37%, andere Unternehmen: 49%; öffentliche Verwaltung: 14%).

Grafik 16



Der Anteil des Umsatzes, der mit Unternehmen erwirtschaftet wird, ist in jenen Berufen hoch, die hauptsächlich Vorleistungen für andere Betriebe bereitstellen. Zu diesen gehören z. B. die Sägewerker oder die Autotransporteure (siehe Anhang Tabelle 11). Demgegenüber überwiegt der Anteil des Umsatzes, der mit privaten Haushalten erzielt wird, in den „Persönlichen und sonstigen Diensten“ (insbesondere Friseure und Schönheitspfleger) ganz klar, ebenso wie bei den Gold- und Silberschmieden.

Öffentliche Aufträge spielen dagegen eine besonders wichtige Rolle für das Baugewerbe. Die Berufe Tiefbauer und Erdbewegungsarbeiten arbeiten sogar vorwiegend mit der öffentlichen Verwaltung zusammen. Sehr hoch ist dieser Anteil auch in der Berufsgruppe „Medien und technische Dienste“ (insbesondere Fotografen), bei den Mietwagenunternehmen (z. B. Schülertransport) sowie beim Beruf „Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen“.

### 3. Das Südtiroler Handwerk im nationalen Vergleich

Tabelle 4

Südtiroler Unternehmen im nationalen Vergleich (Stand 31.12.2009)						
	Unternehmen			Unternehmen ohne Landwirtschaft <sup>1</sup>		
	Insgesamt	Davon Handwerk		Insgesamt	Davon Handwerk	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%
Italien	6.085.105	1.478.224	24,3	5.207.390	1.467.616	28,2
Südtirol	56.704	13.075	23,1	39.851	12.873	32,3
Trentino	52.862	13.708	25,9	39.757	13.532	34,0

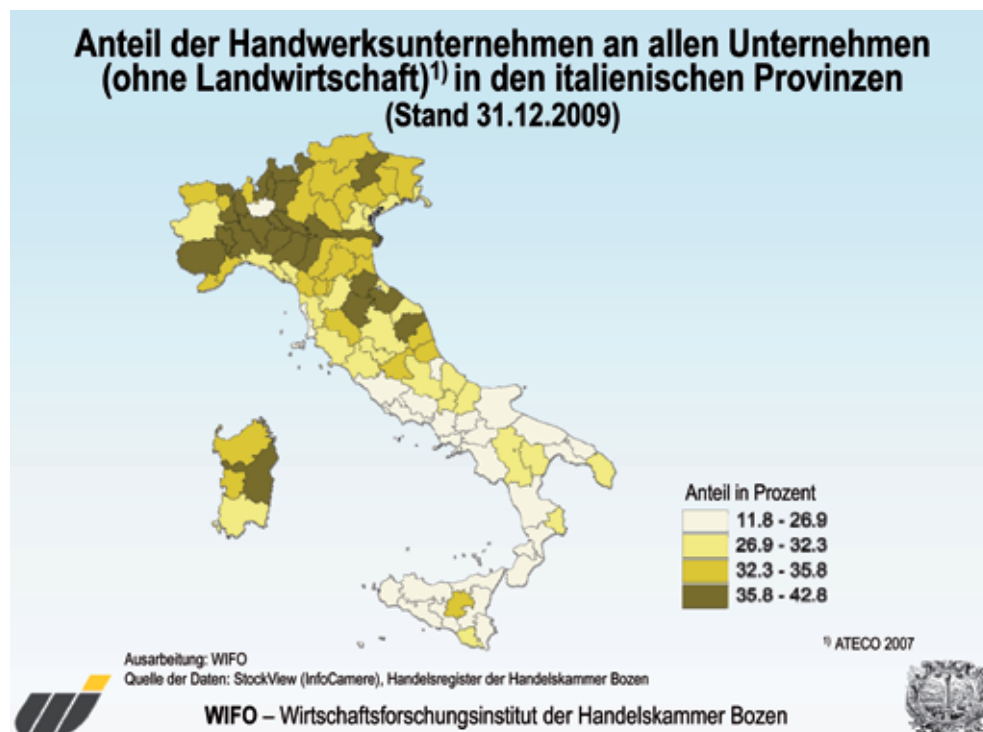
<sup>1</sup> ATECO 2007

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: InfoCamere, Handelsregister der Handelskammer Bozen

In ganz Italien müssen sich die Handwerksunternehmen in das Handelsregister der jeweiligen Provinz eintragen.<sup>12</sup> Zum Stand 31. Dezember 2009 waren nicht weniger als 1.478.222 Handwerksunternehmen auf gesamtstaatlicher Ebene tätig, was einem Anteil von 28,2% an allen Unternehmen (ohne Sektor Landwirtschaft) entspricht. Südtirol (32,3%) und das Trentino (34,0%) liegen damit über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt.

Grafik 17



Der Anteil der Handwerksbetriebe (ohne Landwirtschaft) ist im Norden viel höher als in Mittel- bzw. Südtalien. Die Spitzenwerte erreichen die Provinzen Reggio Emilia (42,8%), Fermo (41,4%) sowie Mantua (40,9%).

<sup>12</sup> Siehe methodische Hinweise in Kapitel 2.1 vor allem in Bezug auf die Vergleichbarkeit.



## 4. Betriebliche und wirtschaftspolitische Herausforderungen

### 4.1 Wirtschaftliche Situation und betriebliche Schwierigkeiten: ein Überblick

Grafik 18



Zwei Drittel der Südtiroler Handwerksunternehmen sind mit ihrer Ertragslage zufrieden, ein Viertel empfindet sie allerdings als „eher schlecht“ und 8,6% als schlecht. Ausgesprochen zufrieden zeigen sich beispielsweise die Betriebe der Nahrungsmittelverarbeitung, die Konditoren sowie einige Berufe der „Persönlichen und anderen privaten Dienste“ (z. B. Schönheitspfleger). Viele Berufe der Holzverarbeitung (insbesondere die Holzschnitzer) sehen sich dagegen mit einer überdurchschnittlich schlechten Ertragslage konfrontiert (siehe Anhang Tabelle 12)

Etwas besser schätzen die Südtiroler Handwerker ihre Eigenkapitalausstattung ein: 72,4% der Unternehmen empfinden diese als „gut“ bzw. „eher gut“, 27,6% dagegen als „eher schlecht“ bzw. „schlecht“. Besonders zufrieden mit der Verfügbarkeit an Eigenmitteln sind wieder die Betriebe der Nahrungsmittelverarbeitung, aber auch die Berufsgruppen „Textilverarbeitung und Bekleidung“, „Papier, Druck und Grafik“ sowie „Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen“ (siehe Anhang Tabelle 12).

Grafik 19



Die größte betriebliche Herausforderung sehen die Südtiroler Handwerker derzeit in der Kosteneffizienz. Je geringer die Kosten und je höher die Erträge bei der Produktion eines Gutes bzw. der Bereitstellung einer Dienstleistung sind, umso höher ist die Kosteneffizienz, welche damit ein wichtiger Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens ist: 21,3% aller Handwerksunternehmen bemängeln allerdings ein starkes Ungleichgewicht zwischen Produktionskosten und Erträgen.

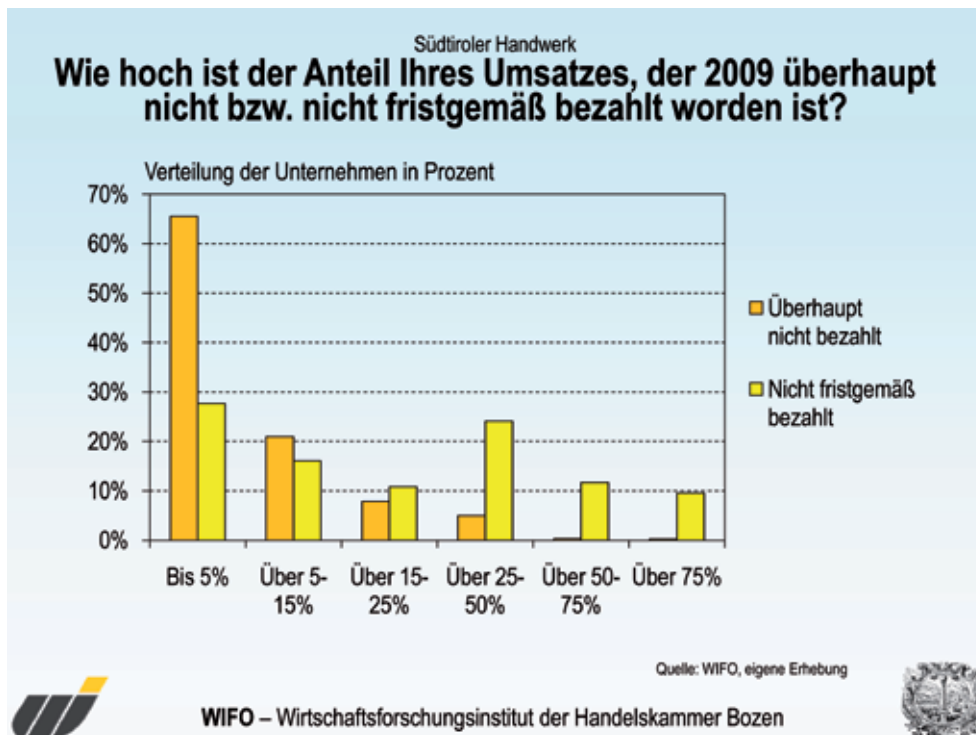
14,2% der Südtiroler Handwerker haben außerdem besonders starke Schwierigkeiten bezüglich Absatz, Vertrieb und Suche nach neuen Kunden. Jeder zehnte Handwerker empfindet außerdem einen Mangel an (ausreichend) qualifizierten Arbeitskräften. 7,2% der Handwerker sehen die Finanzierung als eine der größten Herausforderungen und 7,0% das Rechnungswesen. Relativ wenige Unternehmen empfinden derzeit dagegen die Innovation (Selbstenwicklung bzw. Umsetzung neuer Ideen), die Nachfolge oder die Betriebsgröße als wichtige Herausforderung.

Zwischen den Berufsgruppen und Berufen gibt es allerdings wieder einige Unterschiede (siehe Anhang Tabelle 13). Beispielsweise empfinden die meisten Berufe der Nahrungsmittelverarbeitung sowie der „Persönlichen und anderen privaten Dienste“ die Kosteneffizienz vergleichsweise weniger häufig als Problem als z. B. die Berufsgruppen „Papier, Druck, Grafik“ sowie Bauinstallation.

Beim Vertrieb und der Suche nach neuen Kunden tun sich dagegen derzeit z. B. einige Berufe der Holzverarbeitung (wie Holzbildhauer und -schnitzer) besonders schwer. Die Gastronomie z. B. steht dagegen überdurchschnittlich häufig vor einer schwierigen Personalsuche.

## 4.2 Vermarktung und Absatz

Grafik 20

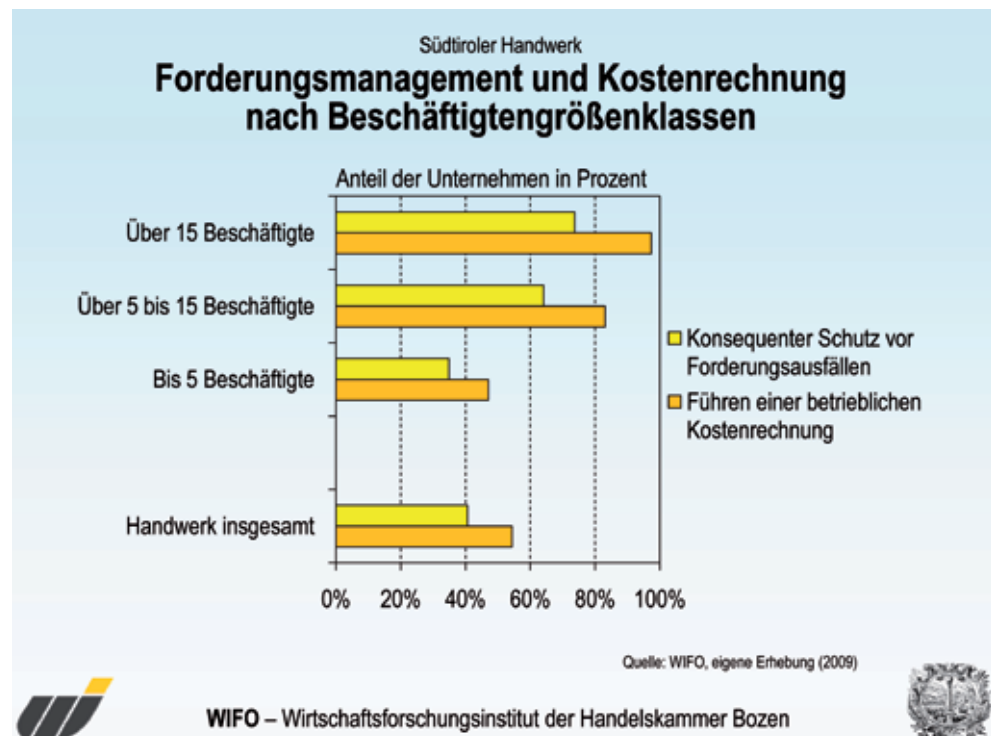


Zu den derzeit großen betrieblichen Herausforderungen zählt die Sicherung der Erträge durch eine optimale Vermarktungs- und Absatzpolitik. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Zahlungsmoral der Konsumenten. Wie hoch war z. B. 2009 der Anteil der vollständigen Zahlungsausfälle am Gesamtumsatz? Zwei Drittel der Südtiroler Handwerker mussten so gut wie keine Einbußen hinnehmen (Anteil der Ausfälle betrug weniger als 5%). Immerhin 21,0% der Unternehmen verbuchten allerdings vollständige Zahlungsausfälle zwischen 5 und 15%, weitere 7,9% der Unternehmen Ausfälle zwischen 15 und 25% sowie 5% der Unternehmen Ausfälle zwischen 25 und 50%. Vollständige Zahlungsausfälle über 50% werden allerdings nur sehr selten gezahlt (siehe Anhang Tabelle 14).

Das Bild zur Zahlungsmoral verschlechtert sich allerdings deutlich in Bezug auf die fristgerechte Bezahlung. Nur mehr 27,7% der Handwerksunternehmen in Südtirol konnten so gut wie alle Forderungen fristgerecht einbringen. Bei 29,6% der Unternehmen lag der Anteil der nicht fristgerecht bezahlten Forderungen zwischen 5 und 25% und bei weiteren 24,1% zwischen 25 und 50%. Jeder 5. Handwerker beklagte darüber hinaus sogar einen Anteil an nicht fristgerechten Zahlungen am Gesamtumsatz von über 50%: Überdurchschnittlich hoch ist dieser Anteil in den Berufsgruppen „Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen“ sowie in den beiden Berufsgruppen des Baugewerbes (siehe Anhang Tabelle 15). Auf der anderen Seite gibt es auch Bereiche mit einer äußerst fristgerechten „Zahlungsmoral“ der

Konsumenten, wie z. B. bei den „Persönlichen und anderen privaten Diensten“, wo Zeitpunkt der Erstellung der Dienstleistung bzw. der Bezahlung häufig zusammenfallen (z. B. Friseure). Im Vergleich zu vor fünf Jahren hat sich die fristgerechte Bezahlung leicht verschlechtert: 57,1% der Handwerker geben keine Veränderung der „Zahlungsmoral“ an, immerhin 17,6% eine Verbesserung, aber ein Viertel eine Verschlechterung.

Grafik 21

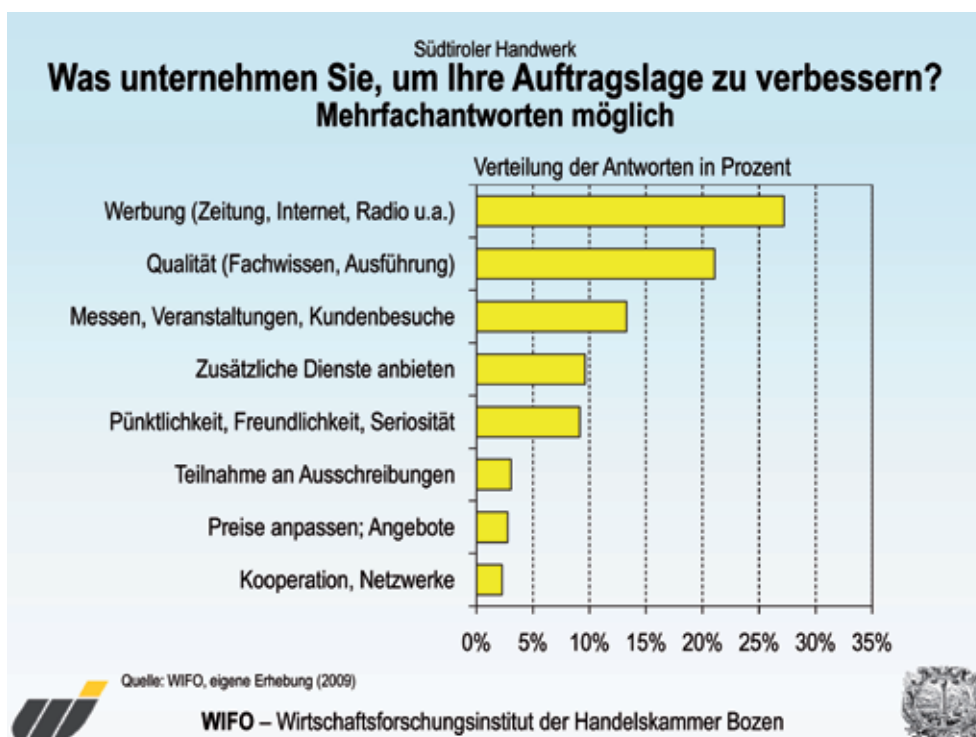


Schützen sich die Südtiroler Handwerker aktiv vor Forderungsausfällen? 40,6% treffen in der Tat konkrete Maßnahmen in diese Richtung, z. B. indem sie klare Zahlungstermine im Angebot setzen, das Mahnwesen konsequent verfolgen oder die Rechnung möglichst frühzeitig legen bzw. die Zahlungsfähigkeit ihrer Kunden prüfen. Etwas mehr als die Hälfte der Südtiroler Handwerker führt darüber hinaus eine betriebliche Kostenrechnung zum Zwecke der Auftrags- bzw. Nachkalkulation sowie Überprüfung des Unternehmens (z. B. in Bezug auf die Kosteneffizienz). Je größer der Betrieb, desto häufiger der Schutz vor Forderungsausfällen bzw. der Einsatz einer betrieblichen Kostenrechnung. Beispielsweise führen so gut wie alle Handwerksunternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten ein Kostenrechnungswesen, während dies nur für knapp die Hälfte der Handwerker mit bis zu 5 Beschäftigten zutrifft. Ebenso schützen sich drei Viertel der „großen“ aber nur ein Drittel der „kleinen“ Betriebe aktiv vor Forderungsausfällen.

Auf Berufsebene schützen sich beispielsweise die Berufsgruppe „Handel; Reparatur von Kfz“ und viele Berufe des Produzierenden Gewerbes überdurchschnittlich

häufig vor Forderungsausfällen, während bei einigen Berufsgruppen der Dienstleistungen wie z. B. Gastronomie und „Persönliche und andere private Dienste“ aufgrund der in der Regel sofortigen Bezahlung der Dienstleistung vergleichsweise weniger die Notwendigkeit zum Schutz besteht (siehe Anhang Tabelle 16). Auch bei der Führung einer Kostenrechnung gibt es große Unterschiede zwischen den Berufen, nicht selten auch innerhalb einer Berufsgruppe selbst wie z. B. in der Holzverarbeitung. So sind die Tischler und Sägewerker im Vergleich zu den anderen Berufen ihrer Gruppe deutlich besser aufgestellt. Auch die Zimmerer, Schlosser und das „Sonstige Papier-, Druck- und Grafikgewerbe“ (z. B. Drucker) führen besonders häufig eine betriebliche Kostenrechnung.

Grafik 22



Was unternehmen die Handwerker um ihre Auftragslage zu halten bzw. zu verbessern? Die „klassische“ Werbung über Printmedien, Radio, Internet u.a. wird als erste Wahl gesehen, um das Unternehmen bekannter zu machen und so die Auftragslage zu verbessern. Die Unternehmer schlagen aber auch andere Strategien vor, wie z. B. das Sichern und Steigern der Qualität der Produkte bzw. Dienstleistungen durch eine ständige Aus- und Weiterbildung für sich und die Mitarbeiter sowie eine professionell ausgeführte Arbeit. Es wird auch immer wichtiger, zusätzliche Dienste anzubieten, wie z. B. einen umfassenden Beratungsservice. Nicht zuletzt sollen die Kunden durch freundliches, pünktliches und zuverlässiges Auftreten für sich gewonnen werden. Etwas weniger häufig werden andere Strategien genannt, wie z. B. sich verstärkt an Ausschreibungen zu beteiligen, Angebotspreise einzuführen oder Kooperationen im Verkauf einzugehen.

Grafik 23

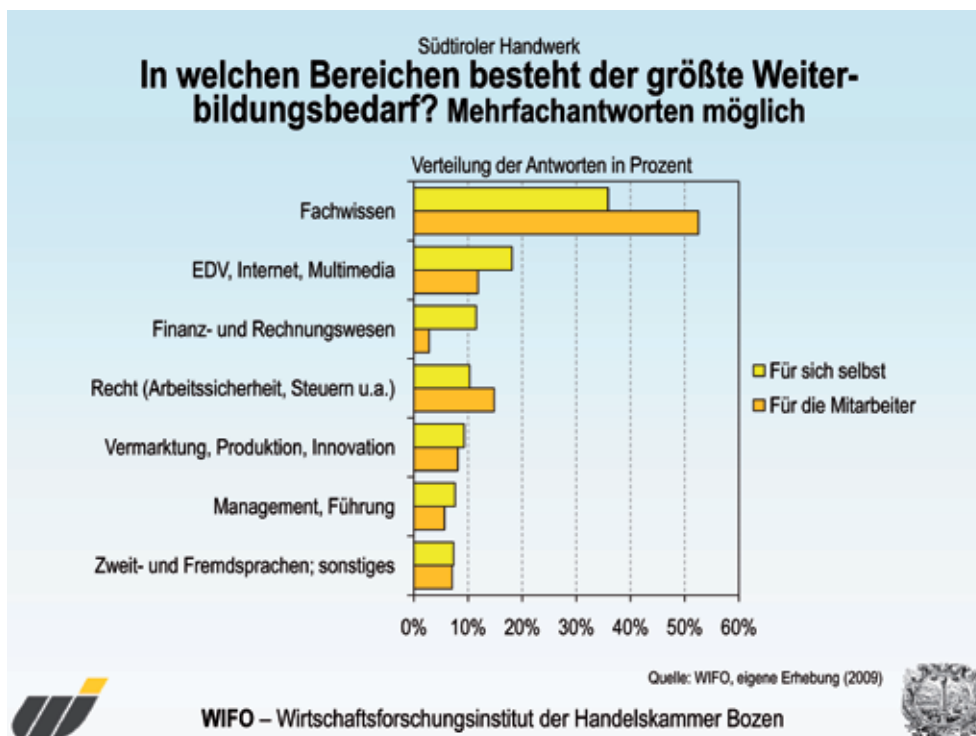


Woher nehmen sich die Handwerker ihre Anregungen und Ideen für neue Produkte und Dienstleistungen? An erster Stelle wird direkt auf den Markt „gehört“: Was wollen bzw. wünschen sich die Kunden. Eine wichtige Quelle für neue Produkte sind aber auch die eigenen Ideen und Entwicklungen bzw. jene der Mitarbeiter im Betrieb. Durch Fachliteratur und Weiterbildung werden ebenfalls viele Anregungen geholt, ebenso wie von Messen und Ausstellungen. Weniger häufig schaut man sich etwas von der Konkurrenz ab bzw. berücksichtigt Ideen von Unternehmensberatern oder Lieferanten.

### 4.3 Aus- und Weiterbildung

Die Südtiroler Handwerker zählen die Personalsuche mit zu den größten betrieblichen Herausforderungen. Insbesondere die Qualifikation der Mitarbeiter ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Welche Weiterbildung ist wichtig für den Unternehmer selbst und welche für die Mitarbeiter? Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es bei der Berufs- bzw. Lehrlingsausbildung?

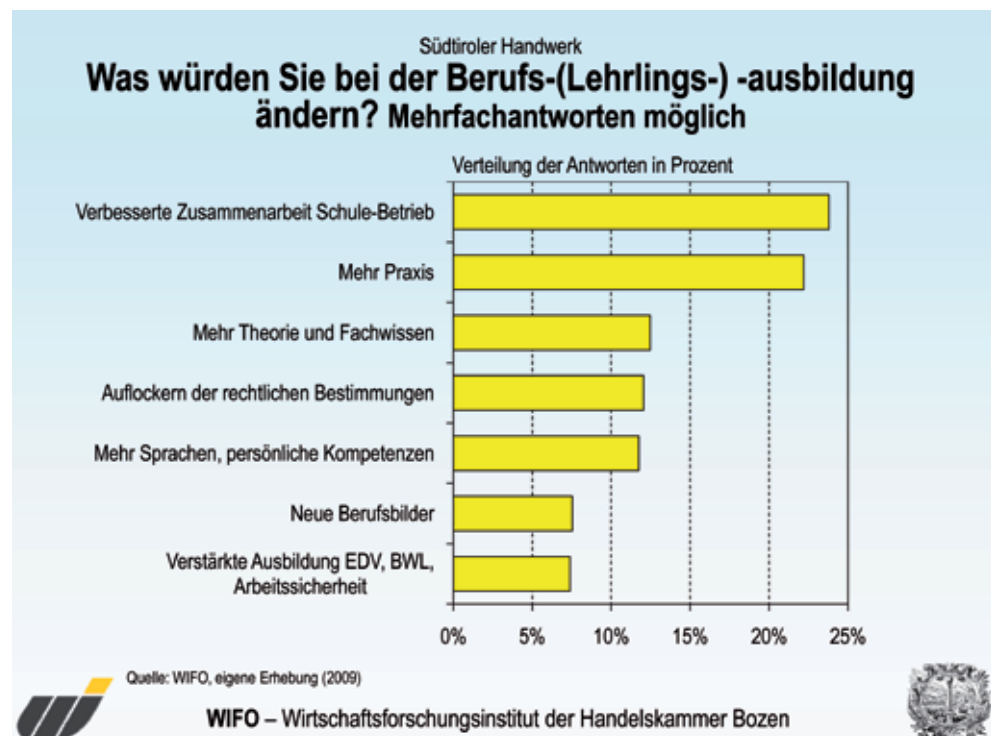
Grafik 24



Die Handwerksunternehmer orten für sich selbst den größten Weiterbildungsbedarf beim fachspezifischen Wissen (35,8% aller Nennungen). Es folgt die EDV-Weiterbildung (Office-Anwendungen, Internet und neue Medien, spezielle Software-Pakete wie AutoCad u.a.). Häufig erkennen die Unternehmer auch einen Weiterbildungsbedarf im Finanz- und Rechnungswesen (z. B. Erstellung und Kalkulation eines Angebotes, Durchführen einer Kostenrechnung und Finanzbuchhaltung). Weiterbildungsbedarf besteht auch in vielen rechtlichen Aspekten zu Arbeitssicherheit, Steuern, Abfallwirtschaft oder Hygiene. Schließlich folgen Weiterbildungsthemen zur betrieblichen Leistungserstellung bzw. zu Führung und Management: Wie organisiere ich die Logistik? Wie plane ich das Marketing? Wie führt man überzeugende Kundengespräche? Woher holt man sich die neuen Ideen? Wie führt man seine Mitarbeiter?

Für ihre Mitarbeiter orten die Handwerksunternehmer ebenfalls den größten Weiterbildungsbedarf beim Fachwissen, während z. B. das Finanz- und Rechnungswesen vergleichsweise weniger wichtig ist. Die Weiterbildung zu rechtlichen Themen rückt dagegen auf den zweiten Platz vor. Bei den anderen Weiterbildungsthemen gibt es kaum Unterschiede in der relativen Wichtigkeit.

Grafik 25



Die Lehrlingsausbildung ist ein Grundpfeiler im Werdegang eines Handwerkers, daher ist es wichtig, die Berufs- bzw. Lehrlingsausbildung kontinuierlich zu verbessern. Was schlagen die Handwerksunternehmen vor? An erster Stelle fordern sie eine verbesserte Organisation der Ausbildung bzw. der Zusammenarbeit zwischen den Schulen und den Betrieben. Beispielsweise wünscht sich der Großteil der Unternehmer eine längere Ausbildungszeit sowie eine stärkere Durchlässigkeit zur Berufsmatura. Uneinigkeiten gibt es allerdings in Bezug auf den Modus der Ausbildung: Beispielsweise halten sich die „Gegner“ und „Befürworter“ zum Thema Blockkurs in etwa die Waage.

Die Handwerker wünschen sich weiters einen stärkeren Praxisbezug im Unterricht und die Verpflichtung für die Lehrlinge, so viel wie möglich Praxiserfahrung in verschiedenen Betrieben zu sammeln. Natürlich gilt es die theoretische Ausbildung und das fachspezifische Wissen im Unterricht nicht zu vernachlässigen sondern weiter auszubauen. Ein weiterer Wunsch der Handwerksunternehmen zielt auf den Abbau von als zu restriktiv empfundenen rechtlichen Bestimmungen: Häufig beklagen die Unternehmer, dass die Lehrlinge aus Sicherheitsgründen kaum praktische Erfahrungen sammeln dürfen.

Wichtig ist auch die verstärkte Berücksichtigung von allgemeinbildenden Fächern und Sprachen (Zweit- und Fremdsprache) in den Lehrplänen sowie die Förderung der persönlichen Kompetenzen (Teamfähigkeit, Motivation, Freundlichkeit im Kundenkontakt u.a.). Relativ häufig fordern die Handwerker auch ein lokales Aus-



bildungsangebot für (neue) Berufe, welche derzeit nur im Ausland erlernt werden können. Nicht zuletzt schlagen die Handwerker Verbesserungen bei der betriebswirtschaftlichen Ausbildung (z. B. Rechnungswesen, Marketing) und im EDV-Bereich vor und fordern die stärkere Behandlung des wichtigen Themas Arbeitssicherheit.

## 4.4 Finanzierung

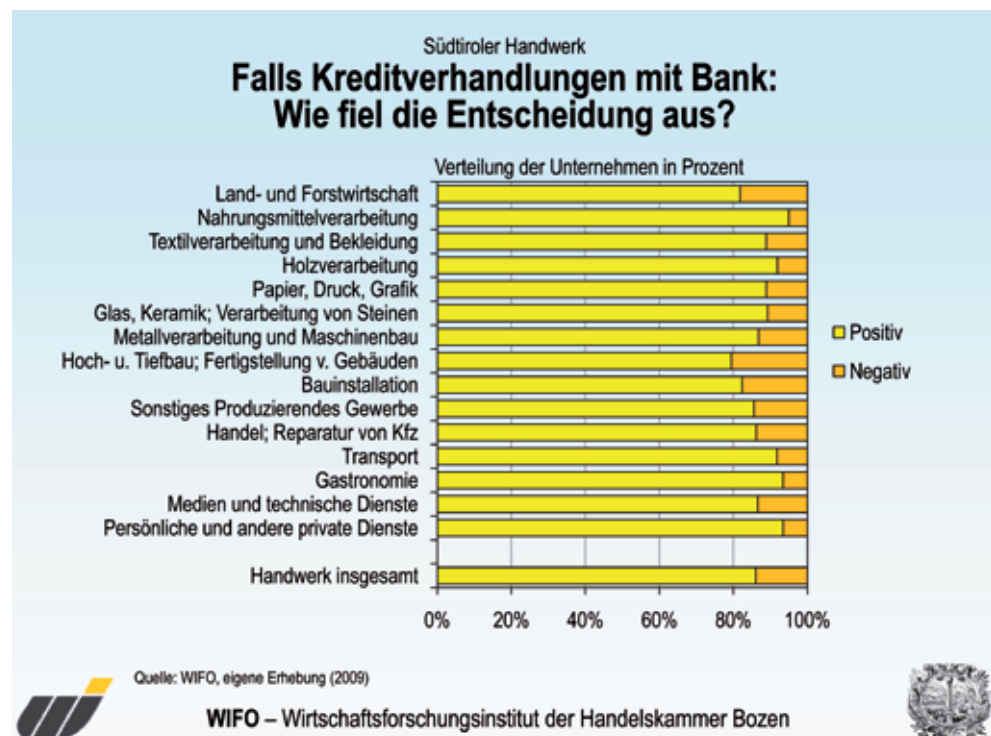
Immerhin 7,2% der Südtiroler Handwerker zählen die Finanzierung zu ihren größten betrieblichen Herausforderungen (siehe Kapitel 5.1). Wie erfolgreich verliefen beispielsweise die Kreditverhandlungen mit der Bank? Was waren die Gründe dafür, dass diese gescheitert sind?

Grafik 26



In der Tat hat ein Drittel aller Handwerksunternehmen im Jahr 2009 Kreditverhandlungen mit der Bank geführt (siehe Anhang Tabelle 17). Je größer der Betrieb, desto häufiger auch die Notwendigkeit einer Kreditfinanzierung: So führten 29,4% der Handwerksunternehmen bis zu 5 Beschäftigten eine Kreditverhandlung, aber bereits 54,9% der Unternehmen zwischen 5 und 15 Beschäftigten sowie zwei Drittel der Unternehmen mit mehr als 15 Beschäftigten.

Grafik 27



Der Großteil (86,1%) der Kreditverhandlungen verlief für alle Berufsgruppen durchwegs erfolgreich. Relativ viele „Absagen“ mussten aber z. B. die Unternehmen des Baugewerbes erfahren. Als Gründe für den negativen Ausgang der Kreditgespräche werden vor allem unzureichende Sicherheiten (z. B. Eigenkapital, Immobilien) mit 57,7% aller Nennungen angeführt, allerdings wird die unzureichende Rentabilität des Betriebes bzw. des Investitionsprojektes (35,3%) immer stärker berücksichtigt, während andere Ursachen (7%) kaum eine Rolle spielen.

## 4.5 Betriebliche Zusammenarbeit

Tabelle 5

Südtiroler Handwerk									
Konnten Sie keine Aufträge annehmen und, falls zutreffend: Was waren die Gründe dafür?									
	Unternehmen insgesamt	Verlust von Aufträgen			Unternehmen mit Auftragsverlusten	Gründe der Auftragsverluste <sup>1</sup>			
		Nein	Ja	Insgesamt		Keine freien Kapazitäten	Betrieb zu klein	Verhandlungen mit Kunden gescheitert	Fehlende technische Ausstattung
	Anzahl	%			Anzahl	Anteil der Unternehmen (%)			
Land- und Forstwirtschaft	107	39,1	60,9	100	65	71,4	21,4	7,1	0,0
Nahrungsmittelverarbeitung	329	75,5	24,5	100	80	35,6	35,7	14,9	13,9
Textilverarbeitung und Bekleidung	177	53,0	47,0	100	83	87,0	11,3	6,5	0,0
Holzverarbeitung	1.193	73,0	27,0	100	322	58,0	21,5	13,2	3,8
Papier, Druck, Grafik	329	67,3	32,7	100	108	34,0	23,1	12,2	10,9
Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen	208	55,1	44,9	100	93	65,4	21,4	9,8	5,4
Metallverarbeitung und Maschinenbau	702	44,2	55,8	100	392	70,6	24,2	9,5	4,2
Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden	3.770	46,1	53,9	100	2.033	76,4	18,4	7,7	1,6
Bauinstallation	1.399	48,1	51,9	100	725	58,3	27,7	19,5	1,0
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	486	81,3	18,7	100	91	67,1	21,7	5,4	0,0
Handel; Reparatur von Kfz	595	65,2	34,8	100	207	64,1	11,7	18,6	4,5
Transport	1.174	59,0	41,0	100	481	84,2	11,0	7,8	3,2
Gastronomie	215	88,2	11,8	100	25	100,0	0,0	0,0	0,0
Medien und technische Dienste	252	65,2	34,8	100	88	74,7	12,4	0,0	0,0
Persönliche und andere private Dienste	2.139	77,0	23,0	100	492	75,6	17,1	1,6	3,0
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>59,6</b>	<b>40,4</b>	<b>100</b>	<b>5.287</b>	<b>70,9</b>	<b>19,4</b>	<b>9,7</b>	<b>2,6</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>39,1</b>	<b>60,9</b>	<b>100</b>	<b>65</b>	<b>71,4</b>	<b>21,4</b>	<b>7,1</b>	<b>0,0</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>54,3</b>	<b>45,7</b>	<b>100</b>	<b>3.928</b>	<b>68,7</b>	<b>21,4</b>	<b>10,8</b>	<b>2,5</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>70,4</b>	<b>29,6</b>	<b>100</b>	<b>1.293</b>	<b>77,4</b>	<b>13,3</b>	<b>6,5</b>	<b>3,1</b>

<sup>1</sup> Mehrfachantworten

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Die kleine Betriebsgröße bringt viele Vorteile für das Südtiroler Handwerk, wie z. B. eine hohe Flexibilität bzw. die Nähe zum Kunden. Auf der anderen Seite sind die Rationalisierungsmöglichkeiten eingeschränkt und kleine Betriebe tun sich schwer, ausländische Märkte bzw. größere Aufträge zu bearbeiten. So konnten nicht weniger als 40,4% der Südtiroler Handwerker nicht immer alle Aufträge im Laufe des Jahres 2009 annehmen. Der häufigste Grund für die Nichtannahme eines Auftrages lag im

(durchaus erfreulichen) Umstand, dass keine freien Kapazitäten mehr vorlagen um die starke Nachfrage zu bedienen. Für immerhin 19,4% der Unternehmen, welche mindestens einen Auftrag ablehnen mussten, lag der Grund aber auch darin, dass die Größe des Auftrages nicht bewältigt werden konnte. Überdurchschnittlich häufig war dies z. B. für die Betriebe der Nahrungsmittelverarbeitung sowie der Bauinstallation der Fall. Weitere Gründe für die Nichtannahme eines Auftrages lagen darin, dass die Vertragsverhandlungen mit den Kunden in Bezug auf Preis, Produkteigenschaften und Liefertermine nicht geglückt sind, sowie dass die entsprechende technische Ausstattung gefehlt hat.

Die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen ist ein Mittel um den Nachteil der Kleinstrukturiertheit zumindest teilweise auszugleichen, ohne auf deren Vorteile verzichten zu müssen. Unter Zusammenarbeit soll dabei nicht eine einfache Kunden-Lieferanten-Beziehung verstanden werden, sondern eine klar organisierte und regelmäßige Partnerschaft, mit einem vereinbarten Ziel und der Risikoübernahme aller Partner.

Grafik 28



Nicht weniger als 38% der Südtiroler Handwerksunternehmen arbeiten derzeit mit anderen Unternehmen zusammen: Am häufigsten die Unternehmen der Berufsgruppen „Papier, Druck und Grafik“ sowie „Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden“ (siehe Anhang Tabelle 18). Relativ selten arbeiten dagegen die Berufsgruppen „Textilverarbeitung und Bekleidung“, Gastronomie, Nahrungsmittelverarbeitung sowie „Persönliche und andere private Dienste“ (insbesondere Schönheitspfleger und Friseure) mit anderen Betrieben zusammen.

Ein wichtiger Indikator für die „Stärke“ bzw. Qualität der Zusammenarbeit ist, inwieweit z. B. das Ziel, die Aufgabenteilung, die Kosten- bzw. Gewinnverteilung und der Geschäftsplan der Zusammenarbeit schriftlich festgelegt sind: 41,6% der zusammenarbeitenden Handwerker haben diese Aspekte vertraglich geregelt bzw. durch Gründung einer eigenen Gesellschaft fixiert. Am stärksten trifft dies für die Berufe des Baugewerbes zu (siehe Anhang Tabelle 18). Gemessen an allen Handwerkern weisen demnach 15,8% der Betriebe eine schriftlich geregelte Zusammenarbeit auf. Auch hier gilt: Je größer der Betrieb, desto höher die Neigung zur Zusammenarbeit. So befinden sich nur 13,7% der Handwerker mit bis zu 5 Beschäftigten in einer schriftlich geregelten Partnerschaft, immerhin 19,5% der Betriebe zwischen 5 und 15 Beschäftigten und bereits 28% jener Betriebe mit mehr als 15 Beschäftigten.

Tabelle 6

Südtiroler Handwerk				
Falls Zusammenarbeit: In welchen Bereichen arbeiten Sie zusammen?				
Mehrfachantworten möglich				
	Zusammenarbeitende Unternehmen	Produktion	Vertrieb, Werbung	Einkauf
	Anzahl	Anteil der Unternehmen (%)		
Land- und Forstwirtschaft	54	83,3	16,7	16,7
Nahrungsmittelverarbeitung	60	41,6	49,4	20,3
Textilverarbeitung und Bekleidung	20	53,4	0,0	26,7
Holzverarbeitung	516	84,3	17,8	7,5
Papier, Druck, Grafik	179	74,2	26,6	7,4
Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen	86	72,2	10,9	26,5
Metallverarbeitung und Maschinenbau	314	81,8	21,9	13,1
Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden	1.904	86,5	10,5	9,1
Bauinstallation	546	80,3	10,7	12,2
Sonstiges Produzierendes Gewerbe	169	85,7	20,1	17,3
Handel; Reparatur von Kfz	181	70,4	2,1	30,0
Transport	435	70,7	22,1	10,3
Gastronomie	25	40,3	40,3	0,0
Medien und technische Dienste	124	87,3	24,4	9,1
Persönliche und andere private Dienste	357	62,4	27,9	13,8
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>4.969</b>	<b>79,9</b>	<b>15,9</b>	<b>11,5</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>54</b>	<b>83,3</b>	<b>16,7</b>	<b>16,7</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3.793</b>	<b>83,1</b>	<b>14,2</b>	<b>10,6</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>1.123</b>	<b>69,2</b>	<b>21,4</b>	<b>14,3</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Der Großteil der Partnerschaftsprojekte betrifft die gemeinsame Erstellung eines Produktes bzw. einer Dienstleistung (z. B. Gemeinschaftsprojekte, wechselseitige Übernahme von Aufträgen u.a.). Im Produzierenden Gewerbe ist diese Form der Zusammenarbeit stärker ausgeprägt als bei den Dienstleistungen. Deutlich seltener zusammengearbeitet wird in den Bereichen Absatz und Marketing (z. B. gemeinsame Werbung, Logo, Messeauftritt, gemeinsame Ausstellungsräume) sowie im gemeinsamen Einkauf von Rohstoffen, Material und Handelsware.

Grafik 29



Die Handwerksunternehmen schätzen den Erfolg der Zusammenarbeit fast immer als positiv ein. Partnerschaftsprojekte scheinen sich also auszuzahlen, gerade in Anbetracht der kleinen Betriebsstrukturen. Welche Faktoren begünstigen den Erfolg der Zusammenarbeit?

Grafik 30



Die wichtigsten Erfolgsfaktoren für eine gelungene Zusammenarbeit sind gegenseitiges Vertrauen, Seriosität und Respekt: Auf den Partner muss man sich verlassen können. Sehr wichtig ist aber auch eine genaue Definition der Ablauf- und Aufbauorganisation: Wer macht was, wie und bis wann? Insbesondere geht es um eine „gerechte“ bzw. ausgeglichene Verteilung der Rechte und Pflichten sowie des wirtschaftlichen Risikos. Laufende Sitzungen, Berichte und Analysen gewährleisten ein effizientes Controlling der Partnerschaft. Entscheidend für den Erfolg der Zusammenarbeit ist weiters die fachliche Kompetenz der Partner sowie die Qualität bzw. das Preis-Leistungs-Verhältnis des angebotenen Produktes.

## 4.6 Betriebsnachfolge

Grafik 31

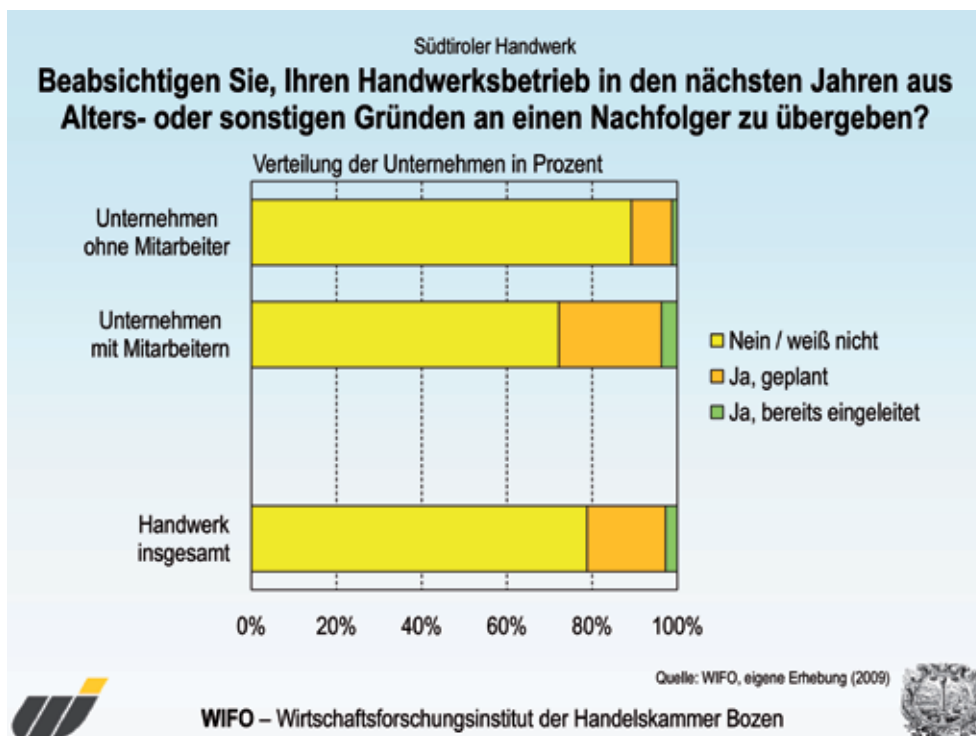


Drei Viertel der derzeit tätigen Handwerksunternehmen sind als effektive Neugründung gestartet und 21,0% stammen aus einer familieninternen Übernahme. Nur 4,6% der Handwerksunternehmen sind dagegen „familienextern“ durch Kauf oder Pacht weitergeführt worden.

Besonders häufig findet eine familieninterne Übergabe beispielsweise in folgenden Berufsgruppen statt: Nahrungsmittelverarbeitung (insbesondere Bäcker), „Textilverarbeitung und Bekleidung“, Holzverarbeitung sowie „Handel; Reparatur von Kfz“ (siehe Anhang Tabelle 19). Relativ hoch ist der Anteil der familienexternen Übernahmen dagegen nur in einigen wenigen Berufen wie z. B. „Textilreiniger und Wäscherei“, Friseur sowie Gastronomie. Überdurchschnittlich häufig als Neugründer starten die Handwerker dagegen z. B. in den Berufsgruppen „Papier, Druck, Grafik“ (insbesondere Mediengestalter), „Land- und Forstwirtschaft“ sowie im Baugewerbe.



Grafik 32



Für die Zukunft planen bereits 15,6% der Südtiroler Handwerker die Übergabe ihres Betriebes aus Alters- oder sonstigen Gründen und immerhin 2,1% haben die Nachfolge bereits eingeleitet. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der bereits geplanten bzw. eingeleiteten Übergabeprozesse z. B. in den Berufsgruppen Gastronomie, Nahrungsmittelverarbeitung sowie „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ (siehe Anhang Tabelle 20). Keinen „Übergabedruck“ gibt es dagegen z. B. bei den kleinstrukturierten Unternehmen der „Textilverarbeitung und Bekleidung“ und der „Montage von Anbaumöbeln bzw. von Fenstern und Türen“. Dies hängt unter anderem auch mit der Betriebsgröße und damit der Herausforderung der Sicherung von Arbeitsplätzen zusammen: So haben bereits 27,9% der Unternehmen mit mindestens einem abhängig Beschäftigten die Übergabe geplant bzw. eingeleitet, während dies nur für jedes zehnte „Ein-Mann-Unternehmen“ zutrifft.

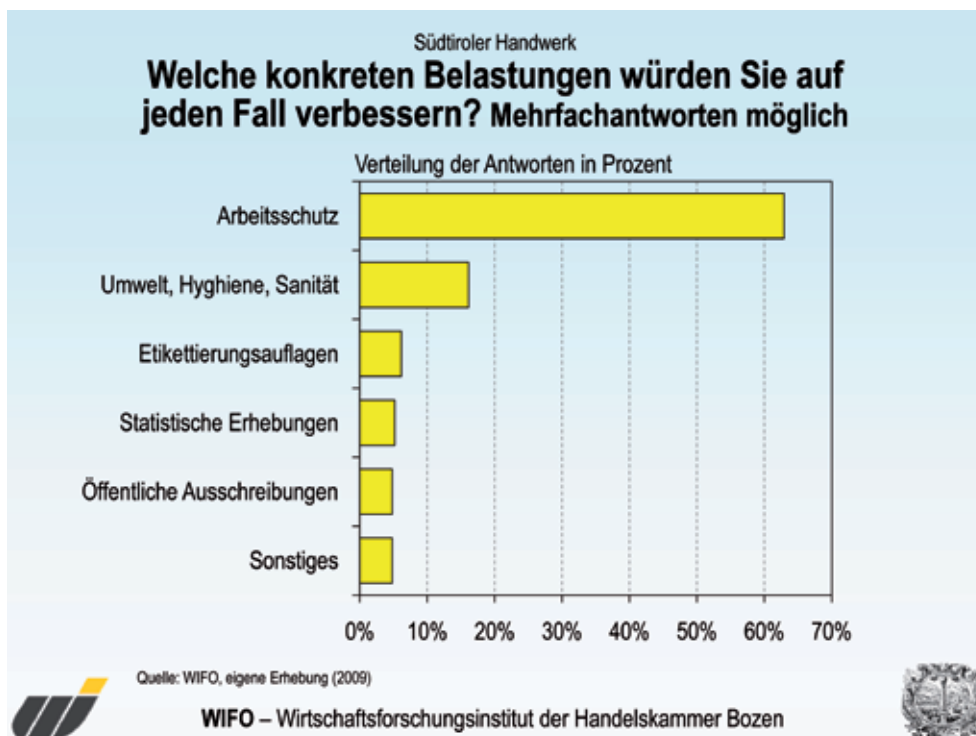
## 4.7 Bürokratiebelastung

Grafik 33



(Unnötige) Bürokratie kann ein wesentlicher Kostenfaktor sein, der die Kosteneffizienz und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerksunternehmens beeinträchtigen kann, indem wertvolle Ressourcen (Zeit, Geld) gebunden werden. In der Tat besteht eine große Unzufriedenheit im Südtiroler Handwerk: 62,6% der Unternehmen empfinden die Bürokratieauflagen als „stark“ belastend, 26,5% immerhin als „mittel“ und nur jeder zehnte Handwerker als „gering“ belastend. Noch schlechter fällt die Einschätzung für die Zukunft aus: Nicht weniger als 69,2% der Betriebe befürchten eine (weitere) Zunahme der Bürokratiebelastung, während nur 2,8% mit einer Abnahme rechnen. Besonders stark belastet fühlen sich beispielsweise die Berufsgruppen „Metallverarbeitung und Maschinenbau“ (z. B. Maschinenbau-mechaniker), Bauinstallation (z. B. Installateure von Heizungs- und Sanitäranlagen) sowie insbesondere „Handel; Reparatur von Kfz“ (z. B. Kfz-Techniker, siehe Anhang Tabelle 21).

Grafik 34



Die umfangreichen Bestimmungen zum Arbeitsschutz empfinden sehr viele Handwerksunternehmen als stärkste bürokratische Belastung. Deutlich dahinter folgen die Bestimmungen zu Umwelt, Hygiene und Gesundheit mit denen sich z. B. die Berufe der Nahrungsmittelverarbeitung bzw. Gastronomie besonders häufig auseinandersetzen müssen. Für die Handwerker stellen die Etikettierungsaufgaben ebenfalls eine große Belastung dar: Dies betrifft insbesondere die italienische Kennzeichnung von Importwaren. Im Gebrauchsgüterbereich gilt dies gleichermaßen für die CE-Markierung. Auch die zum Teil sehr aufwändigen statistischen Erhebungen tragen zur Bürokratiebelastung bei, ebenso wie die Modalitäten der öffentlichen Ausschreibungen und andere Auflagen wie z. B. die strengen Branchenrichtwerte („studi di settore“).

## 4.8 Handwerksförderung und Zugangsvoraussetzungen zum Beruf

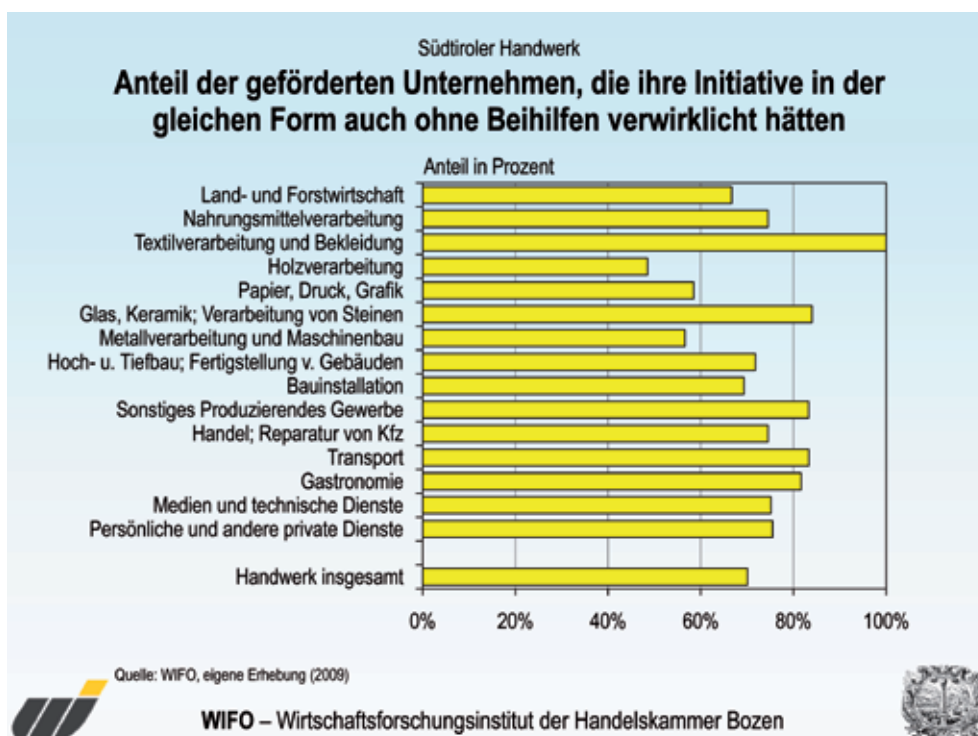
Das Südtiroler Handwerk wird in vielfältiger Weise durch die Landesverwaltung gefördert, z. B. durch Beiträge für betriebliche Investitionen und Umwelt, für Forschung und Entwicklung, für Beratung, Weiterbildung und Wissensvermittlung, für Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsplätzen, für die Förderung der Internationalisierung, für den Ankauf und die Erschließung von Gewerbebauland oder für die Förderung der Eigenfinanzierung sowie für die Kreditaufnahme.

Grafik 35



Nicht alle Handwerker sind in den Genuss einer Förderung gekommen, falls keine der oben genannten Initiativen ergriffen wurden, oder die Voraussetzungen für den Bezug der Förderung fehlten (z. B. keine handwerkliche Investition, Nichteinhaltung der Termine u.a.). Insgesamt hat ein Viertel der Südtiroler Handwerker in den letzten drei Jahren mindestens einmal einen Beitrag von Seiten der Landesverwaltung erhalten. Überdurchschnittlich hohe „Förderquoten“ weisen z. B. die Berufsgruppen Nahrungsmittelverarbeitung, Gastronomie und Holzverarbeitung auf (siehe Anhang Tabelle 22). Der Anteil der Unternehmen, die einen Beitrag erhalten haben, steigt mit zunehmender Größe der Betriebe an: Beispielsweise haben nur 17,8% der Betriebe mit bis zu 5 Beschäftigten einen Beitrag erhalten, aber 45,2% der Betriebe zwischen 5 und 15 Beschäftigten sowie bereits zwei Drittel der Betriebe mit über 15 Beschäftigten.

Grafik 36



Inwieweit haben die Beiträge die betrieblichen Entscheidungen der Südtiroler Handwerker (mit) beeinflusst? Nicht weniger als 70% der geförderten Unternehmen hätten ihre Initiative in dieser Form auch ohne Beitrag verwirklicht.<sup>13</sup> Die größten „Mitnahmeeffekte“ gibt es in den Berufsgruppen „Textilverarbeitung und Bekleidung“, „Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen“, „Sonstiges Produzierendes Gewerbe“ sowie Transport und Gastronomie mit Anteilen von über 80%. Relativ weniger ausgeprägt sind die Mitnahmeeffekte dagegen z. B. bei den Betrieben der Holzverarbeitung.

<sup>13</sup> Die Befragung der Handwerker im Jahr 2000 ergab, dass 58% der Handwerker ihre Initiativen auch ohne Beihilfe vollständig verwirklicht hätte, 26% nur teilweise und 16% überhaupt nicht.

Grafik 37



Sollen in Zukunft nur mehr (oder zumindest verstärkt) Unternehmen mit einem Umsatz- und Gewinnwachstum die Handwerksförderung erhalten? Bezüglich dieser Frage gibt es große Uneinigkeiten bzw. Unsicherheiten bei den Südtiroler Handwerkern, welche sich durch alle Berufsgruppen ziehen: Die Hälfte der Unternehmen beurteilt diese Entwicklung negativ, ein weiteres Drittel dagegen durchaus positiv und 17,7% der Betriebe können kein Urteil abgeben (siehe Anhang Tabelle 23).

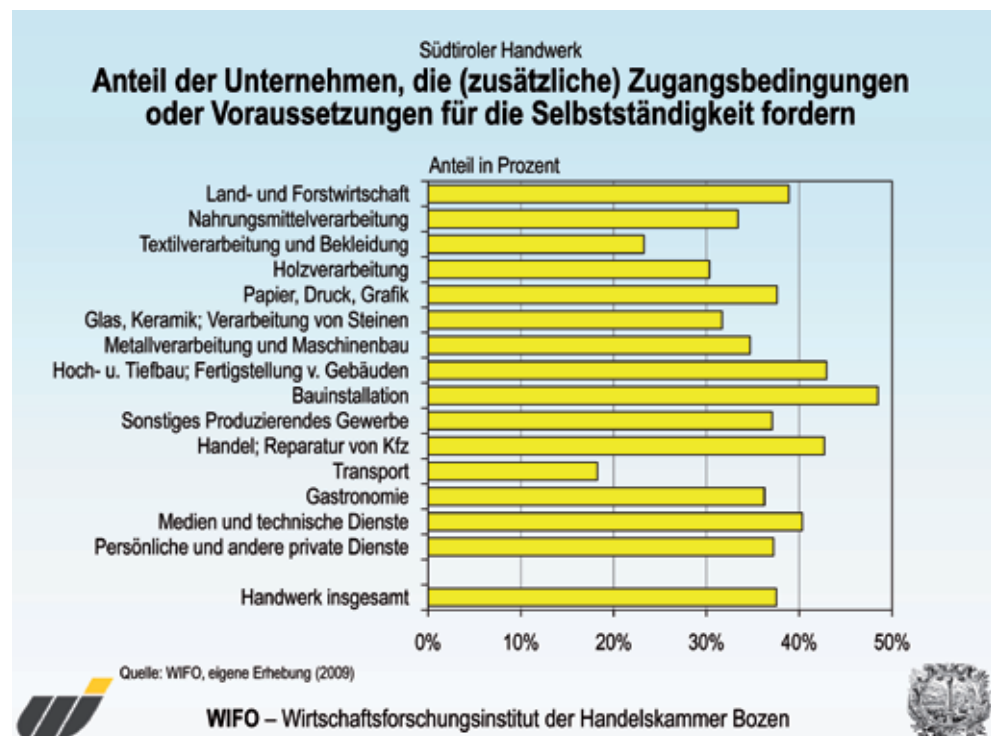
Grafik 38



Welche Vorschläge bringen die Handwerksbetriebe in Bezug auf eine mögliche Verbesserung der Handwerksförderung? Als wichtigste Verbesserung wünschen sich die Handwerker mit einem Drittel aller Nennungen eine „gerechtere“ Verteilung der Förderung, z. B. indem die kleineren Betriebe stärker berücksichtigt werden als die größeren. Die folgenden Vorschläge gehen zum Teil aber in eine vollkommen andere Richtung: Zum einen sollten die Förderungen grundsätzlich abgeschafft werden und dafür mit steuerlichen Entlastungen bzw. nichtfinanziellen Förderungen ersetzt werden. Zum anderen sollte das Gießkannenprinzip verworfen werden zugunsten einer stärkeren Ausrichtung der Förderungen an Kriterien wie Gewinnwachstum und Produktivität, wodurch erfolgreichere Betriebe und wettbewerbsfähigere Sektoren stärker berücksichtigt werden.

Es folgen weitere Verbesserungsvorschläge, wie z. B. eine (noch) schnellere und flexiblere Abwicklung der Fördergesuche und der Beitragsvergabe sowie das Angebot von Vorfinanzierungen bzw. Ratenzahlungen, damit das betriebliche Projekt möglichst frühzeitig gestartet werden kann. Nicht zuletzt sollten die Formulare klarer gestaltet und die Abstimmung zwischen den Behörden noch weiter verbessert werden. Vergleichsweise wenige Betriebe fordern dagegen eine höhere Transparenz und klarere Regeln bei der Vergabe bzw. höhere Beiträge.

Grafik 39



Soll es in dem Beruf (weitere) Zugangsbedingungen bzw. Voraussetzungen für die Selbstständigkeit geben (wie z. B. einen Meisterbrief, das Ablegen von Prüfungen u.a.)? 37,6% der Handwerker sind in der Tat dieser Ansicht, 62,4% hingegen fordern keine weiteren Voraussetzungen. Überdurchschnittlich häufig (weitere) Zugangsbeschränkungen wünschen sich viele Berufe im Baugewerbe (z. B. „Installateur von Heizungs- und Sanitäreinrichtungen“, „Montage von Fenstern und Türen“) sowie andere Berufe wie z. B. die Hafner, Karosseriebauer, Konditoren und Schönheitspfleger (siehe Anhang Tabelle 24). Auf der anderen Seite sind bestimmte Tätigkeitsbereiche wie z. B. „Sonstige Textilverarbeitung und Bekleidung“ (z. B. Stickerin und Strickerin), Holzbildhauer und „Sonstige Holzverarbeitung“ (z. B. Maschinenschnitzer), Maschinenbaumechaniker, Reinigung sowie Transport weitgehend zufrieden mit den derzeitigen Zugangsvoraussetzungen.



Grafik 40



Welche Zugangsbedingungen werden nun tatsächlich gewünscht? An erster Stelle fordern die Unternehmer einen Nachweis der handwerklichen Qualifikation (z. B. qualifizierte Berufserfahrung). Es folgt der explizite Wunsch nach einem Meisterbrief. Nicht zuletzt wird eine bessere betriebswirtschaftliche und sonstige Allgemeinbildung als Voraussetzung gefordert. Relativ selten wünschen sich die Handwerker dagegen eine stärkere Regulierung des Marktzutritts für Neugründer.

## 4.9 Aussichten für die Branche und Ausblick

Grafik 41



60,7% der Südtiroler Handwerker schätzen die Aussichten und Entwicklung ihrer Branche in den nächsten drei Jahren als durchaus positiv ein, 27,7% allerdings als „eher negativ“. Zumindest geben nur 5% der Betriebe ein „sehr negatives“ Urteil und 6,6% sind sich noch unsicher. Überdurchschnittlich positiv gestimmt sind z. B. die Hafner, ebenso wie die „Sonstige Gastronomie“ bzw. einige Berufe der „Persönlichen und anderen privaten Dienstleister“ (wie z. B. Reinigung, Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen). Ein recht düsteres Bild zeichnen z. B. dagegen (mit Ausnahme der Tischler) alle Berufe der Holzverarbeitung (siehe Anhang Tabelle 25).

In welchen Bereichen liegt nun das größte Entwicklungspotential, sei es für den eigenen Betrieb bzw. für das Handwerk insgesamt. Abgesehen von allgemeinen betrieblichen Herausforderungen wie z. B. der Sicherung und weiteren Verbesserung der Qualität sticht ein Bereich besonders heraus: Nicht weniger als 13,1% der Südtiroler Handwerker haben explizit den Themenbereich „Energie“ angesprochen. Besonders häufig genannt wird dabei das Stichwort „KlimaHaus“ in Zusammenhang mit energiebewusstem Bauen und dem großen Potential in der energetischen Sanierung von Altbauten. Außerdem geht es hier um den Einsatz von neuen bzw. alternativen Energieträgern und Ressourcen wie z. B. Photovoltaik oder Windenergie, für welche sich ebenfalls neue Tätigkeitsfelder für Handwerker aus den verschiedensten Berufsgruppen ergeben könnten.

## 5. Schlussfolgerungen

Die Vielfalt der handwerklichen Tätigkeiten macht das Handwerk interessant und abwechslungsreich, aber auch komplex: Auch in der Entwicklung der letzten zehn Jahre gibt es „Gewinner“ und „Verlierer“: Einige Berufe sind vom Aussterben bedroht, einige erfahren eine Bereinigung (z. B. Holzverarbeitung, Transportgewerbe) und andere Berufe sind neu entstanden bzw. entwickeln sich besonders dynamisch (z. B. Mediengestalter). Dies ist ein natürliches Phänomen und gehört zur wirtschaftlichen Dynamik. Wo liegen aber die besonderen Herausforderungen?

### Sorgenkind Produktivität

Der typische Handwerksbetrieb ist ein kleiner Familienbetrieb. Kleinstrukturierte Betriebe sind – wie auch das Krisenjahr 2009 gezeigt hat – besonders anpassungsfähig und können Krisen leichter überbrücken. Auf der anderen Seite kämpft das Handwerk mit einer notorisch unterdurchschnittlichen Produktivität und schwachen Internationalisierung. Immerhin hat sich die Betriebsgröße in den letzten zehn Jahren von 3,2 auf 3,3 Beschäftigte je Betrieb leicht erhöht. Auf der anderen Seite sind nach wie vor über 40% der Handwerker lediglich „Ein-Mann-Betriebe“ und nur 6% der Handwerker beschäftigten mehr als zehn Mitarbeiter. Auch der Anteil, der mit Kunden außerhalb der Landesgrenzen erwirtschaftet wird, hat sich leicht von 15% auf 17,3% erhöht, trotzdem besteht nach wie vor ein sehr großer Nachholbedarf. Viele Handwerker sind in der Tat mit ihrer Ertragslage und Eigenkapitalausstattung relativ unzufrieden und die Kosteneffizienz, d.h. das ausgewogene Verhältnis zwischen Erträgen und Kosten ist das derzeit größte betriebliche Problem.

Zwar schmälert eine niedrige Produktivität nicht unbedingt die beschäftigungspolitische, soziale und kulturelle Bedeutung: Man denke z. B. insbesondere an die Rolle von Berufen wie Metzger, Bäcker oder Installateur, welche eine wichtige Nahversorgungsfunktion in den Gemeinden übernehmen. Trotzdem gilt es, die Produktivität so weit wie möglich zu steigern, zumal eine hohe Produktivität mehr Einkommen und eine größere Wettbewerbsfähigkeit bedeutet.

### Stärkere betriebliche Zusammenarbeit: Als „Kleiner“ die Vorteile des „Großen“ nutzen

Die betriebliche Zusammenarbeit ist beispielsweise ein Mittel, um einerseits die Vorteile der Stabilität der Kleinstrukturiertheit weiterhin zu erhalten, und andererseits die Vorteile einer größeren Betriebsstruktur in Bezug auf Skaleneffekte in der Produktion, Marktbearbeitung, Internationalisierung, Kostenvorteile, größere Bündelung der Ressourcen uvm. zu erzielen. Positiv ist, dass bereits 38% der Südtiroler Handwerker mit anderen Betrieben zusammenarbeiten, vor allem bei der gemeinsamen Erstellung eines Produktes oder einer Dienstleistung, 41,6% dieser Projekte sind sogar schriftlich geregelt. Auf jeden Fall gilt es, die betriebliche Zusammenarbeit zwischen den Betrieben noch stärker zu fördern und anzuregen, insbesondere in Bezug auf den gemeinsamen Vertrieb und Einkauf, sowie auf die gemeinsame Forschung und Entwicklung bzw. Innovation.

### **Stärkere Marktbearbeitung außerhalb der Landesgrenzen: Beispiel „KlimaHaus“ als Treiber**

Wesentlich zur Erhöhung der Produktivität und zur Verbesserung der Ertragslage ist auch eine Erleichterung des Zugangs zu überregionalen Märkten, durch entsprechende unterstützende Maßnahmen. Gerade der gesamtitalienische Markt bietet noch viel Absatzpotential. Ein Beispiel ist das Südtiroler Erfolgsmodell „KlimaHaus“, das die Unternehmer als einen der stärksten Hoffnungsträger für die weitere positive Entwicklung des Südtiroler Handwerks einstufen.

### **Schlüsselfaktor Aus- und Weiterbildung**

Ein weiterer Ansatzpunkt für die Steigerung der Produktivität ist die zusätzliche Verbesserung der Aus- und Weiterbildung. Gerade die Lehrlingsausbildung gilt es durch eine möglichst frühzeitige, bedarfsgerechte (stärkerer Praxisbezug!) und bessere Abstimmung zwischen den Schulen und Betrieben noch weiter zu verbessern. Besonders wünschen sich die Unternehmen, dass die Lehrlinge in möglichst vielen Betrieben Erfahrung sammeln. Nach wie vor sind Frauen vor allem in „typischen“ weiblichen Berufen tätig: Hier gilt es bereits in der Schule frühzeitig eine entsprechende Sensibilisierung zu leisten, damit Frauen verstärkt auch z. B. im produzierenden Bereich unternehmerisch tätig werden.

### **Förderung: Schnell und mit klaren Schwerpunkten**

Wichtig ist eine schnelle und gezielte Ausrichtung der Förderung, welche gleichzeitig die hohen Mitnahmeeffekte (welche im internationalen Vergleich allerdings ähnlich hoch liegen) verringert.

Die Förderung sollte vor allem auf die bereits angesprochenen Themen Produktivität (Wertschöpfung je Beschäftigten), Internationalisierung/Export, Kooperation sowie Aus- und Weiterbildung abzielen. Weitere Förderungsschwerpunkte sollten auf der anderen Seite allerdings zunehmend in der Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der Nahversorgung des Handwerks liegen: Beispielsweise bestehen gerade in den peripheren und wirtschaftsstruktursschwachen Gemeinden seit längerer Zeit große Versorgungslücken. Weitere Förderungsthemen liegen in der Forschung und Entwicklung, Energieeffizienz und Gründung bzw. Nachfolge der Betriebe. Auch gesellschaftliche Aspekte (Familienfreundlichkeit, Einstellung älterer Mitarbeiter oder solcher mit Beeinträchtigung) sollten berücksichtigt werden.

Zwar ist es – besonders in einigen Berufsgruppen – sinnvoll, noch strengere Auflagen für die Ausübung des Berufes wie z. B. eine höhere berufliche Qualifizierung bzw. Erfahrung zu fordern, eine echte Marktregulierung ist allerdings weder notwendig noch von den Unternehmern selbst erwünscht.

**Vermindern der Bürokratiebelastung**

Die Verminderung der Bürokratiebelastung bleibt weiterhin ein großes Anliegen für das Südtiroler Handwerk. Gerade kleine Firmen werden durch den Fixkostencharakter der Bürokratieauflagen vergleichsweise überproportional belastet. Durch Vereinfachung der Verwaltungsverfahren und Abschaffen von besonders belastenden aber wenig zielführenden Auflagen (insbesondere durch staatliche Bestimmungen wie z. B. zur Arbeitssicherheit oder im Abfallbereich) sollte eine stärkere Entlastung erreicht werden.

**Stärkung der unternehmerischen Kompetenzen der Handwerker**

Die Unternehmer selbst gilt es ebenfalls stärker zu sensibilisieren bzw. darin zu unterstützen, betriebliche Instrumente wie ein konsequentes Forderungsmanagement bzw. eine Kostenrechnung stärker einzusetzen: z. B. indem klare Zahlungstermine im Angebot gesetzt werden oder die Zahlungsfähigkeit der Kunden geprüft wird bzw. Angebote besser kalkuliert werden sowie ein Überblick über die Kosten erzielt wird. Besonders die „kleinsten“ Unternehmen brauchen hier eine besondere Unterstützung.

Auch in einer professionellen Mitarbeiterführung liegen noch Potentiale, um die Motivation der Mitarbeiter zu steigern, das Innovationspotential zu erhöhen und die Kostenrationalisierungen umzusetzen und damit letztendlich die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit auch über diese Schiene zu steigern.

## Literaturverzeichnis

LECHNER, O., G. MÜLLER (2002): Südtiroler Handwerk – Struktur und Entwicklung. WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen.

EUROPÄISCHE KOMMISSION (2000): Das europäische Beobachtungsnetz für KMU, Sechster Bericht, Luxemburg.

ASTAT (2001): Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2001, Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Landesinstitut für Statistik, Bozen.

ASTAT (2009): Neue Klassifikation der Wirtschaftstätigkeiten – ATECO 2007, astatinfo Nr. 36 (2009), Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Landesinstitut für Statistik, Bozen.

ASTAT (2010): Statistisches Jahrbuch für Südtirol 2010, Autonome Provinz Bozen - Südtirol, Landesinstitut für Statistik, Bozen.

ASTAT (2011): Die Südtiroler Wirtschaft 2010, astat Schriftenreihe Nr. 167, Autonome Provinz Bozen – Südtirol, Landesinstitut für Statistik, Bozen.

## Tabellenanhang

Tabelle 1

Südtiroler Handwerk			
Unternehmen in Grundgesamtheit und Stichprobe nach Berufen und Berufsgruppen			
	Grundgesamtheit	Stichprobe	
	Anzahl	Anzahl	Anteil an der Grundgesamtheit (%)
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>24</b>	<b>22,4</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>70</b>	<b>21,3</b>
Metzger	140	26	18,6
Bäcker	122	23	18,9
Sonstige	67	21	31,3
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>38</b>	<b>21,5</b>
Schneider	80	20	25,0
Sonstige	97	18	18,6
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>201</b>	<b>16,8</b>
Tischler	651	94	14,4
Holzbildhauer	154	29	18,8
Sägewerker	104	20	19,2
Holzschnitzer	83	20	24,1
Sonstige	201	38	18,9
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>64</b>	<b>19,5</b>
Mediengestalter	252	43	17,1
Sonstige	77	21	27,3
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>45</b>	<b>21,6</b>
Hafner	78	19	24,4
Sonstige	130	26	20,0
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>134</b>	<b>19,1</b>
Schlosser	155	31	20,0
Spengler und Kupferverarbeiter	120	24	20,0
Maschinenbaumechaniker	121	23	19,0
Schmied	130	24	18,5
Sonstige	176	32	18,2
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>545</b>	<b>14,5</b>
Maurer	1.068	121	11,3
Maler und Lackierer	650	86	13,2
Fliesenleger	424	66	15,6
Bodenleger	164	33	20,1
Montage von Anbaumöbeln	272	44	16,2
Zimmerer	259	44	17,0
Tiefbauer	158	32	20,3
Montage von Fenstern und Türen	149	26	17,4
Erdbewegungsarbeiten	119	24	20,2
Sonstige	507	69	13,6



Fortsetzung Tabelle 1

Südtiroler Handwerk			
Unternehmen in Grundgesamtheit und Stichprobe nach Berufen und Berufsgruppen			
	Grundgesamtheit	Stichprobe	
	Anzahl	Anzahl	Anteil an der Grundgesamtheit (%)
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>201</b>	<b>14,4</b>
Elektrotechniker	674	88	13,1
Installateur von Heizungs- und Sanitäreanlagen	538	78	14,5
Sonstige	187	35	18,7
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>98</b>	<b>20,2</b>
Zahntechniker	105	20	19,0
Gold- und Silberschmied	100	20	20,0
Sonstige	281	58	20,6
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>122</b>	<b>20,5</b>
Kfz-Techniker	363	68	18,7
Karosseriebauer	123	26	21,1
Sonstige	109	28	25,7
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>158</b>	<b>13,5</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	554	71	12,8
Autotransporteur und sonstiger Gütertransport	620	87	14,0
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>44</b>	<b>20,5</b>
Konditor	106	23	21,7
Sonstige	109	21	19,3
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>49</b>	<b>19,4</b>
Fotograf	159	28	17,6
Sonstige	93	21	22,6
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>341</b>	<b>15,9</b>
Reinigung	192	24	12,5
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	22	25,3
Friseur (Damen und Herren)	722	87	12,0
Schönheitspfleger	204	38	18,6
Textilreiniger und Wäscherei	81	20	24,7
Tapezierer - Raumausstatter	98	22	22,4
Reparatur von Sportgeräten	142	22	15,5
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	52	17,0
Sonstige	308	54	17,5
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>2.134</b>	<b>16,3</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>24</b>	<b>22,4</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>1.396</b>	<b>16,2</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>714</b>	<b>16,3</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 2

Südtiroler Handwerk																
Unternehmen und Beschäftigte nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009) <sup>1)</sup>																
	Unternehmen				Beschäftigte				Beschäftigte je Unternehmen	Unternehmen nach Beschäftigtenklassen (Anzahl Beschäftigte)						
	Handw. Haupt-tätigkeit	Handw. Neben-tätigkeit	Insgesamt		Handw. Haupt-tätigkeit	Handw. Neben-tätigkeit	Insgesamt			Bis 1	Über 1 bis 5	Über 5 bis 10	Über 10 bis 15	Über 15 bis 20	Über 20	Insgesamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%		Anzahl	%					
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>85</b>	<b>22</b>	<b>107</b>	<b>0,8</b>	<b>145</b>	<b>33</b>	<b>178</b>	<b>0,4</b>	<b>1,7</b>	<b>69,2</b>	<b>26,9</b>	<b>1,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1,9</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>285</b>	<b>44</b>	<b>329</b>	<b>2,5</b>	<b>2.710</b>	<b>275</b>	<b>2.984</b>	<b>6,8</b>	<b>9,1</b>	<b>8,6</b>	<b>38,0</b>	<b>24,9</b>	<b>10,9</b>	<b>5,8</b>	<b>11,8</b>	<b>100</b>
Metzger	119	21	140	1,1	761	137	897	2,1	6,4	9,9	45,8	25,2	9,9	4,6	4,6	100
Bäcker	113	9	122	0,9	1.549	49	1.597	3,7	13,1	1,6	26,2	28,7	15,6	6,6	21,3	100
Sonstige	53	14	67	0,5	400	89	489	1,1	7,3	20,0	45,0	16,7	3,3	6,7	8,3	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>145</b>	<b>32</b>	<b>177</b>	<b>1,4</b>	<b>365</b>	<b>108</b>	<b>473</b>	<b>1,1</b>	<b>2,7</b>	<b>54,1</b>	<b>33,6</b>	<b>6,8</b>	<b>4,1</b>	<b>0,0</b>	<b>1,4</b>	<b>100</b>
Schneider	67	13	80	0,6	117	43	159	0,4	2,0	60,9	29,7	9,4	0,0	0,0	0,0	100
Sonstige	78	19	97	0,7	249	65	314	0,7	3,2	48,8	36,6	4,9	7,3	0,0	2,4	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.112</b>	<b>81</b>	<b>1.193</b>	<b>9,1</b>	<b>3.982</b>	<b>188</b>	<b>4.170</b>	<b>9,5</b>	<b>3,5</b>	<b>44,7</b>	<b>36,0</b>	<b>12,3</b>	<b>4,0</b>	<b>1,6</b>	<b>1,3</b>	<b>100</b>
Tischler	626	25	651	5,0	2.950	81	3.032	6,9	4,7	29,8	42,3	17,5	5,3	2,8	2,3	100
Holzbildhauer	142	12	154	1,2	211	27	238	0,5	1,5	73,0	24,8	0,7	1,4	0,0	0,0	100
Sägewerker	88	16	104	0,8	311	30	341	0,8	3,3	44,2	36,8	11,6	6,3	0,0	1,1	100
Holzschnitzer	78	5	83	0,6	133	9	142	0,3	1,7	65,0	31,3	2,5	1,3	0,0	0,0	100
Sonstige	178	23	201	1,5	377	40	417	1,0	2,1	65,0	25,0	8,3	1,1	0,6	0,0	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>310</b>	<b>19</b>	<b>329</b>	<b>2,5</b>	<b>924</b>	<b>60</b>	<b>984</b>	<b>2,3</b>	<b>3,0</b>	<b>53,4</b>	<b>29,9</b>	<b>10,7</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>	<b>1,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	236	16	252	1,9	474	50	524	1,2	2,1	62,5	28,8	6,7	1,4	0,5	0,0	100
Sonstige	74	3	77	0,6	450	11	460	1,1	6,0	27,4	32,9	21,9	5,5	8,2	4,1	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>197</b>	<b>11</b>	<b>208</b>	<b>1,6</b>	<b>576</b>	<b>19</b>	<b>595</b>	<b>1,4</b>	<b>2,9</b>	<b>48,9</b>	<b>37,9</b>	<b>9,3</b>	<b>2,2</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	<b>100</b>
Hafner	71	7	78	0,6	139	10	149	0,3	1,9	60,6	33,8	4,2	1,4	0,0	0,0	100
Sonstige	126	4	130	1,0	436	9	446	1,0	3,4	41,4	40,5	12,6	2,7	1,8	0,9	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>665</b>	<b>37</b>	<b>702</b>	<b>5,4</b>	<b>2.806</b>	<b>131</b>	<b>2.937</b>	<b>6,7</b>	<b>4,2</b>	<b>33,2</b>	<b>41,0</b>	<b>16,1</b>	<b>5,4</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>100</b>
Schlosser	147	8	155	1,2	724	34	758	1,7	4,9	24,5	41,5	21,8	8,2	2,0	2,0	100
Spengler und Kupferverarbeiter	119	1	120	0,9	442	3	445	1,0	3,7	27,0	50,4	18,3	3,5	0,0	0,9	100
Maschinenbaumechaniker	116	5	121	0,9	673	8	681	1,6	5,6	25,0	39,3	15,2	8,9	9,8	1,8	100
Schmied	121	9	130	1,0	551	32	584	1,3	4,5	36,6	35,7	18,8	4,5	0,9	3,6	100
Sonstige	162	14	176	1,3	415	54	469	1,1	2,7	50,7	38,4	7,5	2,1	0,0	1,4	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.612</b>	<b>158</b>	<b>3.770</b>	<b>28,8</b>	<b>11.288</b>	<b>527</b>	<b>11.815</b>	<b>27,0</b>	<b>3,1</b>	<b>49,2</b>	<b>35,6</b>	<b>10,0</b>	<b>2,7</b>	<b>1,2</b>	<b>1,4</b>	<b>100</b>
Maurer	1.031	37	1.068	8,2	4.338	126	4.464	10,2	4,2	41,2	36,3	13,1	4,6	2,0	2,8	100
Maler und Lackierer	644	6	650	5,0	1.582	6	1.588	3,6	2,4	54,0	35,1	8,8	1,3	0,2	0,6	100
Fliesenleger	405	19	424	3,2	727	145	872	2,0	2,1	64,8	29,5	3,7	0,9	0,6	0,6	100
Bodenleger	154	10	164	1,3	348	28	375	0,9	2,3	47,4	42,3	8,8	1,5	0,0	0,0	100
Montage von Anbaumöbeln	254	18	272	2,1	354	23	376	0,9	1,4	79,2	18,6	1,8	0,0	0,4	0,0	100
Zimmerer	247	12	259	2,0	1.162	54	1.215	2,8	4,7	18,7	48,4	24,8	6,1	0,4	1,6	100
Tiefbauer	154	4	158	1,2	1.073	20	1.093	2,5	6,9	25,4	38,0	16,9	6,3	7,7	5,6	100
Montage von Fenstern und Türen	143	6	149	1,1	235	22	258	0,6	1,7	64,0	29,6	5,6	0,8	0,0	0,0	100
Erdbewegungsarbeiten	91	28	119	0,9	187	53	240	0,5	2,0	50,0	43,9	5,1	1,0	0,0	0,0	100
Sonstige	489	18	507	3,9	1.284	51	1.335	3,1	2,6	52,4	38,3	6,1	1,3	0,8	1,1	100

## Fortsetzung Tabelle 2

Südtiroler Handwerk																
Unternehmen und Beschäftigte nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009) <sup>1)</sup>																
	Unternehmen				Beschäftigte				Be- schäf- tigte je Unter- neh- men	Unternehmen nach Beschäftigtenklassen (Anzahl Beschäftigte)						
	Handw. Haupt- tätigkeit	Handw. Neben- tätigkeit	Insgesamt		Handw. Haupt- tätigkeit	Handw. Neben- tätigkeit	Insgesamt			Bis 1	Über 1 bis 5	Über 5 bis 10	Über 10 bis 15	Über 15 bis 20	Über 20	Insgesamt
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%		Anzahl	%					
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.358</b>	<b>41</b>	<b>1.399</b>	<b>10,7</b>	<b>5.066</b>	<b>135</b>	<b>5.201</b>	<b>11,9</b>	<b>3,7</b>	<b>34,8</b>	<b>44,1</b>	<b>14,1</b>	<b>4,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,8</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	652	22	674	5,2	2.359	67	2.426	5,5	3,6	36,7	43,3	13,6	3,1	2,4	0,8	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	529	9	538	4,1	2.074	37	2.111	4,8	3,9	31,0	46,2	15,2	4,9	1,8	0,8	100
Sonstige	177	10	187	1,4	634	30	664	1,5	3,6	39,0	40,3	12,3	5,2	2,6	0,6	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>425</b>	<b>61</b>	<b>486</b>	<b>3,7</b>	<b>1.313</b>	<b>195</b>	<b>1.508</b>	<b>3,4</b>	<b>3,1</b>	<b>45,0</b>	<b>40,9</b>	<b>8,7</b>	<b>3,1</b>	<b>1,4</b>	<b>1,0</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	104	1	105	0,8	245	4	249	0,6	2,4	52,9	40,2	4,6	1,1	0,0	1,1	100
Gold- und Silberschmied	76	24	100	0,8	152	67	219	0,5	2,2	44,2	49,5	5,3	1,1	0,0	0,0	100
Sonstige	245	36	281	2,1	916	124	1.040	2,4	3,7	42,3	37,6	11,5	4,7	2,6	1,3	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>548</b>	<b>47</b>	<b>595</b>	<b>4,6</b>	<b>2.194</b>	<b>180</b>	<b>2.374</b>	<b>5,4</b>	<b>4,0</b>	<b>21,7</b>	<b>54,6</b>	<b>17,5</b>	<b>3,7</b>	<b>1,6</b>	<b>0,9</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	351	12	363	2,8	1.296	37	1.334	3,0	3,7	25,7	53,1	15,7	3,5	1,5	0,6	100
Karosseriebauer	123	0	123	0,9	594	0	594	1,4	4,8	10,3	57,3	23,9	6,0	1,7	0,9	100
Sonstige	74	35	109	0,8	303	143	447	1,0	4,1	21,7	56,6	16,0	1,9	1,9	1,9	100
<b>Transport</b>	<b>1.029</b>	<b>145</b>	<b>1.174</b>	<b>9,0</b>	<b>3.222</b>	<b>422</b>	<b>3.645</b>	<b>8,3</b>	<b>3,1</b>	<b>48,1</b>	<b>37,1</b>	<b>9,5</b>	<b>2,8</b>	<b>1,2</b>	<b>1,3</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	440	114	554	4,2	915	276	1.191	2,7	2,1	63,2	28,7	5,3	1,5	0,4	0,9	100
Autotransporteur und sonstiger Gütertransport	589	31	620	4,7	2.308	146	2.454	5,6	4,0	35,7	44,0	13,0	3,9	1,8	1,8	100
<b>Gastronomie</b>	<b>164</b>	<b>51</b>	<b>215</b>	<b>1,6</b>	<b>668</b>	<b>250</b>	<b>918</b>	<b>2,1</b>	<b>4,3</b>	<b>9,9</b>	<b>60,4</b>	<b>23,4</b>	<b>5,7</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Konditor	90	16	106	0,8	452	94	545	1,2	5,1	6,9	51,5	30,7	10,9	0,0	0,0	100
Sonstige	74	35	109	0,8	216	157	373	0,9	3,4	13,2	70,3	15,4	0,0	1,1	0,0	100
<b>Medien u. technische Dienste</b>	<b>224</b>	<b>28</b>	<b>252</b>	<b>1,9</b>	<b>449</b>	<b>84</b>	<b>533</b>	<b>1,2</b>	<b>2,1</b>	<b>58,7</b>	<b>34,3</b>	<b>5,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>100</b>
Fotograf	138	21	159	1,2	246	67	313	0,7	2,0	58,1	37,1	3,2	1,6	0,0	0,0	100
Sonstige	86	7	93	0,7	203	17	220	0,5	2,4	59,7	29,9	7,8	1,3	0,0	1,3	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>1.893</b>	<b>246</b>	<b>2.139</b>	<b>16,4</b>	<b>4.581</b>	<b>850</b>	<b>5.431</b>	<b>12,4</b>	<b>2,5</b>	<b>43,9</b>	<b>47,7</b>	<b>6,1</b>	<b>1,3</b>	<b>0,4</b>	<b>0,6</b>	<b>100</b>
Reinigung	185	7	192	1,5	905	14	920	2,1	4,8	39,2	33,1	16,2	6,9	1,5	3,1	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	72	15	87	0,7	154	45	199	0,5	2,3	40,4	53,8	3,8	1,9	0,0	0,0	100
Friseur (Damen und Herren)	720	2	722	5,5	1.487	8	1.495	3,4	2,1	42,1	53,9	3,8	0,3	0,0	0,0	100
Schönheitspfleger	197	7	204	1,6	333	16	349	0,8	1,7	53,7	45,2	1,1	0,0	0,0	0,0	100
Textilreiniger und Wäscherei	80	1	81	0,6	174	2	176	0,4	2,2	45,1	49,3	4,2	0,0	0,0	1,4	100
Tapezierer - Raumausstatter	85	13	98	0,7	271	74	346	0,8	3,5	38,5	41,7	13,5	3,1	2,1	1,0	100
Reparatur von Sportgeräten	85	57	142	1,1	237	209	446	1,0	3,1	33,1	54,4	8,1	0,7	2,2	1,5	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	246	59	305	2,3	519	203	722	1,7	2,4	49,4	41,6	6,7	1,5	0,4	0,4	100
Sonstige	223	85	308	2,4	500	277	777	1,8	2,5	46,3	43,5	7,8	1,6	0,0	0,8	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>12.052</b>	<b>1.023</b>	<b>13.075</b>	<b>100,0</b>	<b>40.290</b>	<b>3.458</b>	<b>43.747</b>	<b>100,0</b>	<b>3,3</b>	<b>42,4</b>	<b>40,4</b>	<b>11,1</b>	<b>3,2</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>85</b>	<b>22</b>	<b>107</b>	<b>0,8</b>	<b>145</b>	<b>33</b>	<b>178</b>	<b>0,4</b>	<b>1,7</b>	<b>69,2</b>	<b>26,9</b>	<b>1,9</b>	<b>0,0</b>	<b>1,9</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.109</b>	<b>484</b>	<b>8.593</b>	<b>65,7</b>	<b>29.030</b>	<b>1.638</b>	<b>30.668</b>	<b>70,1</b>	<b>3,6</b>	<b>43,0</b>	<b>37,7</b>	<b>12,0</b>	<b>3,7</b>	<b>1,7</b>	<b>1,7</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>3.858</b>	<b>517</b>	<b>4.375</b>	<b>33,5</b>	<b>11.114</b>	<b>1.787</b>	<b>12.902</b>	<b>29,5</b>	<b>2,9</b>	<b>40,9</b>	<b>45,8</b>	<b>9,5</b>	<b>2,3</b>	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	<b>100</b>

<sup>1)</sup> Beschäftigte: Jahresdurchschnitt (Schätzung), gerundete Werte

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen, ASIA (ISTAT)

Tabelle 3

Südtiroler Handwerk												
Unternehmen und Beschäftigte nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2000 und 2009) <sup>1)</sup>												
	Unternehmen				Beschäftigte				Beschäftigte je Unternehmen			
	2000	2009	Veränderung 2000-2009		2000	2009	Veränderung 2000-2009		2000	2009	Veränderung 2000-2009	
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>106</b>	<b>107</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>159</b>	<b>178</b>	<b>20</b>	<b>12,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>0,2</b>	<b>11,4</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>369</b>	<b>329</b>	<b>-40</b>	<b>-10,8</b>	<b>2.711</b>	<b>2.984</b>	<b>273</b>	<b>10,1</b>	<b>7,3</b>	<b>9,1</b>	<b>1,7</b>	<b>23,5</b>
Metzger	159	140	-19	-11,9	879	897	18	2,1	5,5	6,4	0,9	15,9
Bäcker	140	122	-18	-12,9	1.357	1.597	240	17,7	9,7	13,1	3,4	35,1
Sonstige	70	67	-3	-4,3	474	489	15	3,2	6,8	7,3	0,5	7,8
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>221</b>	<b>177</b>	<b>-44</b>	<b>-19,9</b>	<b>617</b>	<b>473</b>	<b>-143</b>	<b>-23,2</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>-4,1</b>
Schneider	103	80	-23	-22,3	226	159	-66	-29,4	2,2	2,0	-0,2	-9,1
Sonstige	118	97	-21	-17,8	391	314	-77	-19,7	3,3	3,2	-0,1	-2,3
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.581</b>	<b>1.193</b>	<b>-388</b>	<b>-24,5</b>	<b>4.926</b>	<b>4.170</b>	<b>-756</b>	<b>-15,4</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>	<b>0,4</b>	<b>12,2</b>
Tischler	808	651	-157	-19,4	3.379	3.032	-347	-10,3	4,2	4,7	0,5	11,4
Holzbildhauer	225	154	-71	-31,6	350	238	-111	-31,9	1,6	1,5	-0,0	-0,5
Sägewerker	129	104	-25	-19,4	385	341	-44	-11,3	3,0	3,3	0,3	10,0
Holzschnitzer	130	83	-47	-36,2	220	142	-78	-35,4	1,7	1,7	0,0	1,1
Sonstige	289	201	-88	-30,4	593	417	-176	-29,7	2,1	2,1	0,0	1,1
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>255</b>	<b>329</b>	<b>74</b>	<b>29,0</b>	<b>858</b>	<b>984</b>	<b>126</b>	<b>14,7</b>	<b>3,4</b>	<b>3,0</b>	<b>-0,4</b>	<b>-11,1</b>
Mediengestalter	163	252	89	54,6	327	524	198	60,5	2,0	2,1	0,1	3,8
Sonstige	92	77	-15	-16,3	532	460	-72	-13,5	5,8	6,0	0,2	3,4
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>207</b>	<b>208</b>	<b>1</b>	<b>0,5</b>	<b>603</b>	<b>595</b>	<b>-8</b>	<b>-1,4</b>	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>	<b>-0,1</b>	<b>-1,9</b>
Hafner	73	78	5	6,8	135	149	14	10,3	1,9	1,9	0,1	3,2
Sonstige	134	130	-4	-3,0	468	446	-22	-4,8	3,5	3,4	-0,1	-1,8
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>675</b>	<b>702</b>	<b>27</b>	<b>4,0</b>	<b>2.925</b>	<b>2.937</b>	<b>12</b>	<b>0,4</b>	<b>4,3</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-3,4</b>
Schlosser	162	155	-7	-4,3	860	758	-102	-11,9	5,3	4,9	-0,4	-7,9
Spengler und Kupferverarbeiter	125	120	-5	-4,0	435	445	11	2,5	3,5	3,7	0,2	6,8
Maschinenbaumechaniker	136	121	-15	-11,0	736	681	-55	-7,5	5,4	5,6	0,2	4,0
Schmied	134	130	-4	-3,0	535	584	48	9,0	4,0	4,5	0,5	12,4
Sonstige	118	176	58	49,2	359	469	110	30,7	3,0	2,7	-0,4	-12,4
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.353</b>	<b>3.770</b>	<b>417</b>	<b>12,4</b>	<b>10.577</b>	<b>11.815</b>	<b>1.238</b>	<b>11,7</b>	<b>3,2</b>	<b>3,1</b>	<b>-0,0</b>	<b>-0,6</b>
Maurer	979	1.068	89	9,1	4.265	4.464	199	4,7	4,4	4,2	-0,2	-4,0
Maler und Lackierer	577	650	73	12,7	1.411	1.588	177	12,5	2,4	2,4	-0,0	-0,1
Fliesenleger	368	424	56	15,2	672	872	200	29,8	1,8	2,1	0,2	12,7
Bodenleger	160	164	4	2,5	328	375	47	14,4	2,1	2,3	0,2	11,6
Montage von Anbaumöbeln	204	272	68	33,3	308	376	69	22,4	1,5	1,4	-0,1	-8,2
Zimmerer	295	259	-36	-12,2	1.288	1.215	-72	-5,6	4,4	4,7	0,3	7,5
Tiefbauer	153	158	5	3,3	874	1.093	219	25,0	5,7	6,9	1,2	21,0
Montage von Fenstern und Türen	118	149	31	26,3	184	258	74	39,9	1,6	1,7	0,2	10,8
Erdbewegungsarbeiten	157	119	-38	-24,2	396	240	-156	-39,4	2,5	2,0	-0,5	-20,1
Sonstige	342	507	165	48,2	853	1.335	482	56,6	2,5	2,6	0,1	5,6

Fortsetzung Tabelle 3

Südtiroler Handwerk												
Unternehmen und Beschäftigte nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2000 und 2009) <sup>1)</sup>												
	Unternehmen				Beschäftigte				Beschäftigte je Unternehmen			
	2000	2009	Veränderung 2000-2009		2000	2009	Veränderung 2000-2009		2000	2009	Veränderung 2000-2009	
	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%	Anzahl		Anzahl	%
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.339</b>	<b>1.399</b>	<b>60</b>	<b>4,5</b>	<b>4.966</b>	<b>5.201</b>	<b>235</b>	<b>4,7</b>	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>
Elektrotechniker	610	674	64	10,5	2.241	2.426	184	8,2	3,7	3,6	-0,1	-2,0
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	545	538	-7	-1,3	2.143	2.111	-32	-1,5	3,9	3,9	-0,0	-0,2
Sonstige	184	187	3	1,6	582	664	82	14,1	3,2	3,6	0,4	12,3
<b>Sonst. Produzierendes Gewerbe</b>	<b>534</b>	<b>486</b>	<b>-48</b>	<b>-9,0</b>	<b>1.562</b>	<b>1.508</b>	<b>-54</b>	<b>-3,5</b>	<b>2,9</b>	<b>3,1</b>	<b>0,2</b>	<b>6,1</b>
Zahntechniker	108	105	-3	-2,8	239	249	10	4,1	2,2	2,4	0,2	7,1
Gold- und Silberschmied	106	100	-6	-5,7	245	219	-25	-10,4	2,3	2,2	-0,1	-5,0
Sonstige	320	281	-39	-12,2	1.078	1.040	-39	-3,6	3,4	3,7	0,3	9,8
<b>Handel; Reparatur v. Kfz</b>	<b>659</b>	<b>595</b>	<b>-64</b>	<b>-9,7</b>	<b>2.504</b>	<b>2.374</b>	<b>-130</b>	<b>-5,2</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>0,2</b>	<b>5,0</b>
Kfz-Techniker	397	363	-34	-8,6	1.393	1.334	-59	-4,2	3,5	3,7	0,2	4,7
Karosseriebauer	136	123	-13	-9,6	591	594	3	0,6	4,3	4,8	0,5	11,2
Sonstige	126	109	-17	-13,5	520	447	-74	-14,2	4,1	4,1	-0,0	-0,8
<b>Transport</b>	<b>1.372</b>	<b>1.174</b>	<b>-198</b>	<b>-14,4</b>	<b>3.635</b>	<b>3.645</b>	<b>10</b>	<b>0,3</b>	<b>2,6</b>	<b>3,1</b>	<b>0,5</b>	<b>17,2</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	517	554	37	7,2	893	1.191	298	33,4	1,7	2,1	0,4	24,5
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	855	620	-235	-27,5	2.743	2.454	-289	-10,5	3,2	4,0	0,7	23,4
<b>Gastronomie</b>	<b>232</b>	<b>215</b>	<b>-17</b>	<b>-7,3</b>	<b>975</b>	<b>918</b>	<b>-57</b>	<b>-5,8</b>	<b>4,2</b>	<b>4,3</b>	<b>0,1</b>	<b>1,6</b>
Konditor	116	106	-10	-8,6	559	545	-14	-2,5	4,8	5,1	0,3	6,7
Sonstige	116	109	-7	-6,0	416	373	-43	-10,4	3,6	3,4	-0,2	-4,6
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>253</b>	<b>252</b>	<b>-0,4</b>		<b>615</b>	<b>533</b>	<b>-81</b>	<b>-13,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-12,9</b>
Fotograf	162	159	-3	-1,9	354	313	-41	-11,5	2,2	2,0	-0,2	-9,8
Sonstige	91	93	2	2,2	261	220	-40	-15,5	2,9	2,4	-0,5	-17,3
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.021</b>	<b>2.139</b>	<b>118</b>	<b>5,8</b>	<b>5.187</b>	<b>5.431</b>	<b>244</b>	<b>4,7</b>	<b>2,6</b>	<b>2,5</b>	<b>-0,0</b>	<b>-1,1</b>
Reinigung	137	192	55	40,1	790	920	129	16,3	5,8	4,8	-1,0	-17,0
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	59	87	28	47,5	122	199	78	63,9	2,1	2,3	0,2	11,2
Friseur (Damen u. Herren)	672	722	50	7,4	1.475	1.495	21	1,4	2,2	2,1	-0,1	-5,6
Schönheitspfleger	148	204	56	37,8	275	349	74	27,1	1,9	1,7	-0,1	-7,8
Textilreiniger u. Wäscherei	108	81	-27	-25,0	228	176	-51	-22,5	2,1	2,2	0,1	3,3
Tapezierer - Raumausstatter	115	98	-17	-14,8	367	346	-22	-5,9	3,2	3,5	0,3	10,4
Reparatur v. Sportgeräten	140	142	2	1,4	352	446	94	26,6	2,5	3,1	0,6	24,8
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	340	305	-35	-10,3	795	722	-72	-9,1	2,3	2,4	0,0	1,3
Sonstige	302	308	6	2,0	783	777	-6	-0,8	2,6	2,5	-0,1	-2,7
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.177</b>	<b>13.075</b>	<b>-102</b>	<b>-0,8</b>	<b>42.819</b>	<b>43.747</b>	<b>928</b>	<b>2,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>0,1</b>	<b>3,0</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>106</b>	<b>107</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>159</b>	<b>178</b>	<b>20</b>	<b>12,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,7</b>	<b>0,2</b>	<b>11,4</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.534</b>	<b>8.593</b>	<b>59</b>	<b>0,7</b>	<b>29.745</b>	<b>30.668</b>	<b>922</b>	<b>3,1</b>	<b>3,5</b>	<b>3,6</b>	<b>0,1</b>	<b>2,4</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.537</b>	<b>4.375</b>	<b>-162</b>	<b>-3,6</b>	<b>12.915</b>	<b>12.902</b>	<b>-14</b>	<b>-0,1</b>	<b>2,8</b>	<b>2,9</b>	<b>0,1</b>	<b>3,6</b>

<sup>1)</sup> Beschäftigte: Jahresdurchschnitt (Schätzung), gerundete Werte

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen, ASIA (ISTAT)

Tabelle 4

Südtiroler Handwerk												
Gründungsjahr der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)												
	Bis 1969		1970-79		1980-89		1990-99		2000-09		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>18</b>	<b>16,8</b>	<b>43</b>	<b>40,2</b>	<b>44</b>	<b>41,1</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>19</b>	<b>5,8</b>	<b>47</b>	<b>14,3</b>	<b>87</b>	<b>26,4</b>	<b>95</b>	<b>28,9</b>	<b>81</b>	<b>24,6</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Metzger	7	5,0	23	16,4	37	26,4	37	26,4	36	25,7	140	100
Bäcker	9	7,4	12	9,8	32	26,2	42	34,4	27	22,1	122	100
Sonstige	3	4,5	12	17,9	18	26,9	16	23,9	18	26,9	67	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>18</b>	<b>10,2</b>	<b>16</b>	<b>9,0</b>	<b>37</b>	<b>20,9</b>	<b>42</b>	<b>23,7</b>	<b>64</b>	<b>36,2</b>	<b>177</b>	<b>100</b>
Schneider	11	13,8	9	11,3	15	18,8	14	17,5	31	38,8	80	100
Sonstige	7	7,2	7	7,2	22	22,7	28	28,9	33	34,0	97	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>50</b>	<b>4,2</b>	<b>140</b>	<b>11,7</b>	<b>366</b>	<b>30,7</b>	<b>418</b>	<b>35,0</b>	<b>219</b>	<b>18,4</b>	<b>1.193</b>	<b>100</b>
Tischler	20	3,1	65	10,0	190	29,2	248	38,1	128	19,7	651	100
Holzbildhauer	12	7,8	28	18,2	33	21,4	53	34,4	28	18,2	154	100
Sägewerker	8	7,7	12	11,5	32	30,8	33	31,7	19	18,3	104	100
Holzschnitzer	4	4,8	5	6,0	53	63,9	16	19,3	5	6,0	83	100
Sonstige	6	3,0	30	14,9	58	28,9	68	33,8	39	19,4	201	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>4</b>	<b>1,2</b>	<b>22</b>	<b>6,7</b>	<b>50</b>	<b>15,2</b>	<b>79</b>	<b>24,0</b>	<b>174</b>	<b>52,9</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	1	0,4	9	3,6	26	10,3	61	24,2	155	61,5	252	100
Sonstige	3	3,9	13	16,9	24	31,2	18	23,4	19	24,7	77	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>4</b>	<b>1,9</b>	<b>14</b>	<b>6,7</b>	<b>45</b>	<b>21,6</b>	<b>58</b>	<b>27,9</b>	<b>87</b>	<b>41,8</b>	<b>208</b>	<b>100</b>
Hafner	0	0,0	3	3,8	15	19,2	31	39,7	29	37,2	78	100
Sonstige	4	3,1	11	8,5	30	23,1	27	20,8	58	44,6	130	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>28</b>	<b>4,0</b>	<b>60</b>	<b>8,5</b>	<b>128</b>	<b>18,2</b>	<b>214</b>	<b>30,5</b>	<b>272</b>	<b>38,7</b>	<b>702</b>	<b>100</b>
Schlosser	9	5,8	17	11,0	33	21,3	50	32,3	46	29,7	155	100
Spengler und Kupferverarbeiter	5	4,2	11	9,2	26	21,7	42	35,0	36	30,0	120	100
Maschinenbaumechaniker	2	1,7	12	9,9	32	26,4	39	32,2	36	29,8	121	100
Schmied	8	6,2	15	11,5	23	17,7	41	31,5	43	33,1	130	100
Sonstige	4	2,3	5	2,8	14	8,0	42	23,9	111	63,1	176	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>47</b>	<b>1,2</b>	<b>185</b>	<b>4,9</b>	<b>560</b>	<b>14,9</b>	<b>1.100</b>	<b>29,2</b>	<b>1.878</b>	<b>49,8</b>	<b>3.770</b>	<b>100</b>
Maurer	9	0,8	47	4,4	156	14,6	309	28,9	547	51,2	1.068	100
Maler und Lackierer	19	2,9	39	6,0	104	16,0	183	28,2	305	46,9	650	100
Fliesenleger	4	0,9	31	7,3	79	18,6	109	25,7	201	47,4	424	100
Bodenleger	4	2,4	13	7,9	22	13,4	50	30,5	75	45,7	164	100
Montage von Anbaumöbeln	1	0,4	2	0,7	14	5,1	94	34,6	161	59,2	272	100
Zimmerer	4	1,5	11	4,2	65	25,1	108	41,7	71	27,4	259	100
Tiefbauer	3	1,9	16	10,1	42	26,6	48	30,4	49	31,0	158	100
Montage von Fenstern u. Türen	1	0,7	2	1,3	11	7,4	41	27,5	94	63,1	149	100
Erbewegungsarbeiten	1	0,8	7	5,9	24	20,2	52	43,7	35	29,4	119	100
Sonstige	1	0,2	17	3,4	43	8,5	106	20,9	340	67,1	507	100

Fortsetzung Tabelle 4

Südtiroler Handwerk												
Gründungsjahr der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)												
	Bis 1969		1970-79		1980-89		1990-99		2000-09		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bauinstallation</b>	<b>22</b>	<b>1,6</b>	<b>143</b>	<b>10,2</b>	<b>308</b>	<b>22,0</b>	<b>377</b>	<b>26,9</b>	<b>549</b>	<b>39,2</b>	<b>1.399</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	8	1,2	62	9,2	160	23,7	188	27,9	256	38,0	674	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	12	2,2	60	11,2	118	21,9	141	26,2	207	38,5	538	100
Sonstige	2	1,1	21	11,2	30	16,0	48	25,7	86	46,0	187	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>10</b>	<b>2,1</b>	<b>53</b>	<b>10,9</b>	<b>112</b>	<b>23,0</b>	<b>167</b>	<b>34,4</b>	<b>144</b>	<b>29,6</b>	<b>486</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	2	1,9	10	9,5	28	26,7	43	41,0	22	21,0	105	100
Gold- und Silberschmied	1	1,0	17	17,0	23	23,0	39	39,0	20	20,0	100	100
Sonstige	7	2,5	26	9,3	61	21,7	85	30,2	102	36,3	281	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>20</b>	<b>3,4</b>	<b>70</b>	<b>11,8</b>	<b>191</b>	<b>32,1</b>	<b>152</b>	<b>25,5</b>	<b>162</b>	<b>27,2</b>	<b>595</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	12	3,3	40	11,0	112	30,9	90	24,8	109	30,0	363	100
Karosseriebauer	4	3,3	17	13,8	40	32,5	28	22,8	34	27,6	123	100
Sonstige	4	3,7	13	11,9	39	35,8	34	31,2	19	17,4	109	100
<b>Transport</b>	<b>30</b>	<b>2,6</b>	<b>116</b>	<b>9,9</b>	<b>250</b>	<b>21,3</b>	<b>336</b>	<b>28,6</b>	<b>442</b>	<b>37,6</b>	<b>1.174</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	20	3,6	53	9,6	91	16,4	164	29,6	226	40,8	554	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	10	1,6	63	10,2	159	25,6	172	27,7	216	34,8	620	100
<b>Gastronomie</b>	<b>5</b>	<b>2,3</b>	<b>26</b>	<b>12,1</b>	<b>47</b>	<b>21,9</b>	<b>54</b>	<b>25,1</b>	<b>83</b>	<b>38,6</b>	<b>215</b>	<b>100</b>
Konditor	3	2,8	15	14,2	31	29,2	25	23,6	32	30,2	106	100
Sonstige	2	1,8	11	10,1	16	14,7	29	26,6	51	46,8	109	100
<b>Medien u. technische Dienste</b>	<b>6</b>	<b>2,4</b>	<b>14</b>	<b>5,6</b>	<b>49</b>	<b>19,4</b>	<b>76</b>	<b>30,2</b>	<b>107</b>	<b>42,5</b>	<b>252</b>	<b>100</b>
Fotograf	5	3,1	11	6,9	27	17,0	47	29,6	69	43,4	159	100
Sonstige	1	1,1	3	3,2	22	23,7	29	31,2	38	40,9	93	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>82</b>	<b>3,8</b>	<b>159</b>	<b>7,4</b>	<b>391</b>	<b>18,3</b>	<b>578</b>	<b>27,0</b>	<b>929</b>	<b>43,4</b>	<b>2.139</b>	<b>100</b>
Reinigung	0	0,0	2	1,0	18	9,4	40	20,8	132	68,8	192	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	0	0,0	3	3,4	3	3,4	25	28,7	56	64,4	87	100
Friseur (Damen und Herren)	41	5,7	64	8,9	136	18,8	193	26,7	288	39,9	722	100
Schönheitspfleger	1	0,5	6	2,9	22	10,8	51	25,0	124	60,8	204	100
Textilreiniger und Wäscherei	3	3,7	8	9,9	16	19,8	14	17,3	40	49,4	81	100
Tapezierer - Raumausstatter	7	7,1	14	14,3	25	25,5	31	31,6	21	21,4	98	100
Reparatur von Sportgeräten	5	3,5	12	8,5	39	27,5	43	30,3	43	30,3	142	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	20	6,6	30	9,8	67	22,0	90	29,5	98	32,1	305	100
Sonstige	5	1,6	20	6,5	65	21,1	91	29,5	127	41,2	308	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>346</b>	<b>2,6</b>	<b>1.066</b>	<b>8,2</b>	<b>2.639</b>	<b>20,2</b>	<b>3.789</b>	<b>29,0</b>	<b>5.235</b>	<b>40,0</b>	<b>13.075</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>18</b>	<b>16,8</b>	<b>43</b>	<b>40,2</b>	<b>44</b>	<b>41,1</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>202</b>	<b>2,4</b>	<b>680</b>	<b>7,9</b>	<b>1.693</b>	<b>19,7</b>	<b>2.550</b>	<b>29,7</b>	<b>3.468</b>	<b>40,4</b>	<b>8.593</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>143</b>	<b>3,3</b>	<b>385</b>	<b>8,8</b>	<b>928</b>	<b>21,2</b>	<b>1.196</b>	<b>27,3</b>	<b>1.723</b>	<b>39,4</b>	<b>4.375</b>	<b>100</b>

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

Tabelle 5

Südtiroler Handwerk																		
Regionale Verteilung der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)																		
	Vinschgau		Burggrafenamt		Überetsch-Unterland		Bozen		Salten-Schlern		Eisacktal		Wipptal		Pustertal		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>8</b>	<b>7,5</b>	<b>31</b>	<b>29,0</b>	<b>15</b>	<b>14,0</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>14</b>	<b>13,1</b>	<b>10</b>	<b>9,3</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>24</b>	<b>22,4</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>39</b>	<b>11,9</b>	<b>67</b>	<b>20,4</b>	<b>51</b>	<b>15,5</b>	<b>27</b>	<b>8,2</b>	<b>45</b>	<b>13,7</b>	<b>32</b>	<b>9,7</b>	<b>9</b>	<b>2,7</b>	<b>59</b>	<b>17,9</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Metzger	14	10,0	29	20,7	24	17,1	12	8,6	18	12,9	15	10,7	3	2,1	25	17,9	140	100
Bäcker	20	16,4	17	13,9	18	14,8	5	4,1	19	15,6	12	9,8	6	4,9	25	20,5	122	100
Sonstige	5	7,5	21	31,3	9	13,4	10	14,9	8	11,9	5	7,5	0	0,0	9	13,4	67	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>14</b>	<b>7,9</b>	<b>39</b>	<b>22,0</b>	<b>17</b>	<b>9,6</b>	<b>35</b>	<b>19,8</b>	<b>18</b>	<b>10,2</b>	<b>18</b>	<b>10,2</b>	<b>10</b>	<b>5,6</b>	<b>26</b>	<b>14,7</b>	<b>177</b>	<b>100</b>
Schneider	11	13,8	21	26,3	8	10,0	14	17,5	8	10,0	5	6,3	4	5,0	9	11,3	80	100
Sonstige	3	3,1	18	18,6	9	9,3	21	21,6	10	10,3	13	13,4	6	6,2	17	17,5	97	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>77</b>	<b>6,5</b>	<b>147</b>	<b>12,3</b>	<b>84</b>	<b>7,0</b>	<b>29</b>	<b>2,4</b>	<b>465</b>	<b>39,0</b>	<b>126</b>	<b>10,6</b>	<b>31</b>	<b>2,6</b>	<b>234</b>	<b>19,6</b>	<b>1.193</b>	<b>100</b>
Tischler	65	10,0	110	16,9	72	11,1	18	2,8	123	18,9	82	12,6	21	3,2	160	24,6	651	100
Holzbildhauer	2	1,3	6	3,9	2	1,3	1	0,6	121	78,6	5	3,2	1	0,6	16	10,4	154	100
Sägewerker	7	6,7	16	15,4	3	2,9	1	1,0	24	23,1	12	11,5	6	5,8	35	33,7	104	100
Holzschnitzer	1	1,2	3	3,6	1	1,2	0	0,0	68	81,9	2	2,4	1	1,2	7	8,4	83	100
Sonstige	2	1,0	12	6,0	6	3,0	9	4,5	129	64,2	25	12,4	2	1,0	16	8,0	201	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>8</b>	<b>2,4</b>	<b>62</b>	<b>18,8</b>	<b>53</b>	<b>16,1</b>	<b>106</b>	<b>32,2</b>	<b>17</b>	<b>5,2</b>	<b>30</b>	<b>9,1</b>	<b>7</b>	<b>2,1</b>	<b>46</b>	<b>14,0</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	5	2,0	45	17,9	38	15,1	78	31,0	16	6,3	23	9,1	5	2,0	42	16,7	252	100
Sonstige	3	3,9	17	22,1	15	19,5	28	36,4	1	1,3	7	9,1	2	2,6	4	5,2	77	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>18</b>	<b>8,7</b>	<b>34</b>	<b>16,3</b>	<b>39</b>	<b>18,8</b>	<b>23</b>	<b>11,1</b>	<b>21</b>	<b>10,1</b>	<b>31</b>	<b>14,9</b>	<b>10</b>	<b>4,8</b>	<b>32</b>	<b>15,4</b>	<b>208</b>	<b>100</b>
Hafner	8	10,3	10	12,8	11	14,1	0	0,0	9	11,5	15	19,2	7	9,0	18	23,1	78	100
Sonstige	10	7,7	24	18,5	28	21,5	23	17,7	12	9,2	16	12,3	3	2,3	14	10,8	130	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>60</b>	<b>8,5</b>	<b>140</b>	<b>19,9</b>	<b>109</b>	<b>15,5</b>	<b>77</b>	<b>11,0</b>	<b>88</b>	<b>12,5</b>	<b>91</b>	<b>13,0</b>	<b>34</b>	<b>4,8</b>	<b>103</b>	<b>14,7</b>	<b>702</b>	<b>100</b>
Schlosser	19	12,3	35	22,6	22	14,2	11	7,1	16	10,3	23	14,8	8	5,2	21	13,5	155	100
Spengler und Kupferverarbeiter	16	13,3	27	22,5	13	10,8	9	7,5	17	14,2	14	11,7	5	4,2	19	15,8	120	100
Maschinenbaumechaniker	6	5,0	25	20,7	18	14,9	14	11,6	13	10,7	19	15,7	11	9,1	15	12,4	121	100
Schmied	9	6,9	23	17,7	22	16,9	12	9,2	24	18,5	11	8,5	3	2,3	26	20,0	130	100
Sonstige	10	5,7	30	17,0	34	19,3	31	17,6	18	10,2	24	13,6	7	4,0	22	12,5	176	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>283</b>	<b>7,5</b>	<b>911</b>	<b>24,2</b>	<b>494</b>	<b>13,1</b>	<b>550</b>	<b>14,6</b>	<b>524</b>	<b>13,9</b>	<b>383</b>	<b>10,2</b>	<b>90</b>	<b>2,4</b>	<b>535</b>	<b>14,2</b>	<b>3.770</b>	<b>100</b>
Maurer	83	7,8	284	26,6	145	13,6	163	15,3	141	13,2	114	10,7	25	2,3	113	10,6	1.068	100
Maler und Lackierer	37	5,7	154	23,7	85	13,1	123	18,9	85	13,1	61	9,4	8	1,2	97	14,9	650	100
Fliesenleger	46	10,8	97	22,9	53	12,5	62	14,6	40	9,4	47	11,1	12	2,8	67	15,8	424	100
Bodenleger	4	2,4	37	22,6	29	17,7	25	15,2	18	11,0	12	7,3	4	2,4	35	21,3	164	100
Montage v. Anbaumöbeln	43	15,8	64	23,5	28	10,3	19	7,0	38	14,0	24	8,8	10	3,7	46	16,9	272	100
Zimmerer	22	8,5	50	19,3	18	6,9	6	2,3	74	28,6	23	8,9	13	5,0	53	20,5	259	100
Tiefbauer	11	7,0	34	21,5	18	11,4	8	5,1	34	21,5	30	19,0	5	3,2	18	11,4	158	100
Montage von Fenstern und Türen	8	5,4	34	22,8	16	10,7	21	14,1	23	15,4	24	16,1	2	1,3	21	14,1	149	100
Erdbewegungsarbeiten	15	12,6	35	29,4	20	16,8	6	5,0	15	12,6	12	10,1	1	0,8	15	12,6	119	100
Sonstige	14	2,8	122	24,1	82	16,2	117	23,1	56	11,0	36	7,1	10	2,0	70	13,8	507	100



Fortsetzung Tabelle 5

Südtiroler Handwerk																		
Regionale Verteilung der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)																		
	Vinschgau		Burggra- fenamt		Überetsch - Unterland		Bozen		Salten - Schlern		Eisacktal		Wipptal		Pustertal		Insgesamt	
	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	An- zahl	%	Anzahl	%
<b>Bauinstallation</b>	<b>80</b>	<b>5,7</b>	<b>292</b>	<b>20,9</b>	<b>243</b>	<b>17,4</b>	<b>256</b>	<b>18,3</b>	<b>183</b>	<b>13,1</b>	<b>112</b>	<b>8,0</b>	<b>19</b>	<b>1,4</b>	<b>214</b>	<b>15,3</b>	<b>1.399</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	34	5,0	142	21,1	111	16,5	117	17,4	76	11,3	69	10,2	10	1,5	115	17,1	674	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	36	6,7	108	20,1	97	18,0	91	16,9	91	16,9	37	6,9	8	1,5	70	13,0	538	100
Sonstige	10	5,3	42	22,5	35	18,7	48	25,7	16	8,6	6	3,2	1	0,5	29	15,5	187	100
<b>Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe</b>	<b>22</b>	<b>4,5</b>	<b>117</b>	<b>24,1</b>	<b>57</b>	<b>11,7</b>	<b>130</b>	<b>26,7</b>	<b>39</b>	<b>8,0</b>	<b>36</b>	<b>7,4</b>	<b>19</b>	<b>3,9</b>	<b>66</b>	<b>13,6</b>	<b>486</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	3	2,9	27	25,7	9	8,6	43	41,0	2	1,9	5	4,8	3	2,9	13	12,4	105	100
Gold- und Silberschmied	3	3,0	38	38,0	9	9,0	30	30,0	4	4,0	8	8,0	2	2,0	6	6,0	100	100
Sonstige	16	5,7	52	18,5	39	13,9	57	20,3	33	11,7	23	8,2	14	5,0	47	16,7	281	100
<b>Handel; Reparatur v. Kfz</b>	<b>52</b>	<b>8,7</b>	<b>103</b>	<b>17,3</b>	<b>103</b>	<b>17,3</b>	<b>112</b>	<b>18,8</b>	<b>61</b>	<b>10,3</b>	<b>65</b>	<b>10,9</b>	<b>21</b>	<b>3,5</b>	<b>78</b>	<b>13,1</b>	<b>595</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	36	9,9	63	17,4	69	19,0	50	13,8	42	11,6	41	11,3	14	3,9	48	13,2	363	100
Karosseriebauer	8	6,5	21	17,1	21	17,1	34	27,6	10	8,1	10	8,1	2	1,6	17	13,8	123	100
Sonstige	8	7,3	19	17,4	13	11,9	28	25,7	9	8,3	14	12,8	5	4,6	13	11,9	109	100
<b>Transport</b>	<b>80</b>	<b>6,8</b>	<b>204</b>	<b>17,4</b>	<b>207</b>	<b>17,6</b>	<b>145</b>	<b>12,4</b>	<b>173</b>	<b>14,7</b>	<b>130</b>	<b>11,1</b>	<b>45</b>	<b>3,8</b>	<b>190</b>	<b>16,2</b>	<b>1.174</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	46	8,3	107	19,3	53	9,6	47	8,5	101	18,2	54	9,7	26	4,7	120	21,7	554	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	34	5,5	97	15,6	154	24,8	98	15,8	72	11,6	76	12,3	19	3,1	70	11,3	620	100
<b>Gastronomie</b>	<b>16</b>	<b>7,4</b>	<b>52</b>	<b>24,2</b>	<b>21</b>	<b>9,8</b>	<b>45</b>	<b>20,9</b>	<b>16</b>	<b>7,4</b>	<b>24</b>	<b>11,2</b>	<b>3</b>	<b>1,4</b>	<b>38</b>	<b>17,7</b>	<b>215</b>	<b>100</b>
Konditor	7	6,6	23	21,7	8	7,5	20	18,9	13	12,3	11	10,4	2	1,9	22	20,8	106	100
Sonstige	9	8,3	29	26,6	13	11,9	25	22,9	3	2,8	13	11,9	1	0,9	16	14,7	109	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>11</b>	<b>4,4</b>	<b>49</b>	<b>19,4</b>	<b>30</b>	<b>11,9</b>	<b>66</b>	<b>26,2</b>	<b>19</b>	<b>7,5</b>	<b>25</b>	<b>9,9</b>	<b>4</b>	<b>1,6</b>	<b>48</b>	<b>19,0</b>	<b>252</b>	<b>100</b>
Fotograf	7	4,4	30	18,9	21	13,2	39	24,5	12	7,5	17	10,7	2	1,3	31	19,5	159	100
Sonstige	4	4,3	19	20,4	9	9,7	27	29,0	7	7,5	8	8,6	2	2,2	17	18,3	93	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>128</b>	<b>6,0</b>	<b>412</b>	<b>19,3</b>	<b>277</b>	<b>12,9</b>	<b>599</b>	<b>28,0</b>	<b>176</b>	<b>8,2</b>	<b>174</b>	<b>8,1</b>	<b>55</b>	<b>2,6</b>	<b>318</b>	<b>14,9</b>	<b>2.139</b>	<b>100</b>
Reinigung	7	3,6	32	16,7	31	16,1	97	50,5	2	1,0	9	4,7	2	1,0	12	6,3	192	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	2	2,3	29	33,3	16	18,4	15	17,2	12	13,8	9	10,3	0	0,0	4	4,6	87	100
Friseur (Damen u. Herren)	52	7,2	134	18,6	95	13,2	198	27,4	53	7,3	62	8,6	15	2,1	113	15,7	722	100
Schönheitspfleger	12	5,9	42	20,6	25	12,3	61	29,9	15	7,4	18	8,8	6	2,9	25	12,3	204	100
Textilreiniger u. Wäscherei	2	2,5	11	13,6	9	11,1	31	38,3	8	9,9	6	7,4	2	2,5	12	14,8	81	100
Tapezierer - Raumaus- statter	6	6,1	20	20,4	12	12,2	18	18,4	15	15,3	9	9,2	3	3,1	15	15,3	98	100
Reparatur v. Sportgeräten	9	6,3	20	14,1	12	8,5	26	18,3	16	11,3	12	8,5	4	2,8	43	30,3	142	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	19	6,2	71	23,3	38	12,5	86	28,2	20	6,6	23	7,5	6	2,0	42	13,8	305	100
Sonstige	19	6,2	53	17,2	39	12,7	67	21,8	35	11,4	26	8,4	17	5,5	52	16,9	308	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>896</b>	<b>6,9</b>	<b>2.660</b>	<b>20,3</b>	<b>1.800</b>	<b>13,8</b>	<b>2.201</b>	<b>16,8</b>	<b>1.859</b>	<b>14,2</b>	<b>1.287</b>	<b>9,8</b>	<b>361</b>	<b>2,8</b>	<b>2.011</b>	<b>15,4</b>	<b>13.075</b>	<b>100</b>
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>8</b>	<b>7,5</b>	<b>31</b>	<b>29,0</b>	<b>15</b>	<b>14,0</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>14</b>	<b>13,1</b>	<b>10</b>	<b>9,3</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>24</b>	<b>22,4</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>601</b>	<b>7,0</b>	<b>1.809</b>	<b>21,1</b>	<b>1.147</b>	<b>13,3</b>	<b>1.233</b>	<b>14,3</b>	<b>1.400</b>	<b>16,3</b>	<b>859</b>	<b>10,0</b>	<b>229</b>	<b>2,7</b>	<b>1.315</b>	<b>15,3</b>	<b>8.593</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>287</b>	<b>6,6</b>	<b>820</b>	<b>18,7</b>	<b>638</b>	<b>14,6</b>	<b>967</b>	<b>22,1</b>	<b>445</b>	<b>10,2</b>	<b>418</b>	<b>9,6</b>	<b>128</b>	<b>2,9</b>	<b>672</b>	<b>15,4</b>	<b>4.375</b>	<b>100</b>

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

Tabelle 6

Südtiroler Handwerk				
Unternehmen nach Gemeinden (Stand 31.12.2000 und 2009)				
	2000	2009	Veränderung 2000-2009	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Abtei	124	120	-4	-3,2
Ahrntal	156	138	-18	-11,5
Aldein	54	58	4	7,4
Algund	108	107	-1	-0,9
Altrei	13	13	0	0,0
Andrian	22	22	0	0,0
Auer	89	99	10	11,2
Barbian	45	50	5	11,1
Bozen	2.280	2.201	-79	-3,5
Branzoll	54	52	-2	-3,7
Brenner	26	23	-3	-11,5
Brixen	442	424	-18	-4,1
Bruneck	308	304	-4	-1,3
Burgstall	62	58	-4	-6,5
Corvara	63	57	-6	-9,5
Deutschnofen	120	125	5	4,2
Enneberg	110	120	10	9,1
Eppan an der Weinstraße	342	360	18	5,3
Feldthurns	76	84	8	10,5
Franzensfeste	22	21	-1	-4,5
Freienfeld	68	61	-7	-10,3
Gais	57	58	1	1,8
Gargazon	42	42	0	0,0
Glurns	34	38	4	11,8
Graun im Vinschgau	55	51	-4	-7,3
Gsies	38	44	6	15,8
Hafling	24	19	-5	-20,8
Innichen	80	76	-4	-5,0
Jenesien	96	101	5	5,2
Kaltern an der Weinstraße	197	197	0	0,0
Karneid	137	139	2	1,5
Kastelbell Tschars	56	56	0	0,0
Kastelruth	231	231	0	0,0
Kiens	54	55	1	1,9
Klausen	145	144	-1	-0,7
Kuens	5	7	2	40,0
Kurtatsch an der Weinstraße	57	60	3	5,3
Kurtinig an der Weinstraße	12	14	2	16,7
Laas	104	117	13	12,5
Lajen	103	107	4	3,9
Lana	358	374	16	4,5
Latsch	113	100	-13	-11,5
Laurein	16	17	1	6,3
Leifers	405	392	-13	-3,2
Lüsen	49	46	-3	-6,1
Mals im Vinschgau	127	125	-2	-1,6
Margreid an der Weinstraße	34	40	6	17,6
Marling	57	58	1	1,8
Martell	30	26	-4	-13,3
Meran	872	931	59	6,8
Mölten	63	62	-1	-1,6
Montan	43	45	2	4,7
Moos in Passeier	72	79	7	9,7
Mühlbach	76	79	3	3,9
Mühlwald	27	27	0	0,0
Nals	44	44	0	0,0
Naturns	141	154	13	9,2
Natz-Schabs	65	64	-1	-1,5
Neumarkt	130	130	0	0,0

Fortsetzung Tabelle 6

Südtiroler Handwerk				
Unternehmen nach Gemeinden (Stand 31.12.2000 und 2009)				
	2000	2009	Veränderung 2000-2009	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Niederdorf	50	44	-6	-12,0
Olang	64	64	0	0,0
Partschins	83	83	0	0,0
Percha	32	39	7	21,9
Pfalzen	46	52	6	13,0
Pfatten	15	21	6	40,0
Pfitsch	54	51	-3	-5,6
Plaus	24	24	0	0,0
Prad am Stilfserjoch	99	97	-2	-2,0
Prags	17	19	2	11,8
Prettau	7	12	5	71,4
Proveis	15	9	-6	-40,0
Rasen Antholz	74	77	3	4,1
Ratschings	69	73	4	5,8
Riffian	23	21	-2	-8,7
Ritten	217	209	-8	-3,7
Rodeneck	34	36	2	5,9
Salurn	84	80	-4	-4,8
Sand in Taufers	132	135	3	2,3
Sarntal	237	240	3	1,3
Schenna	58	64	6	10,3
Schlanders	170	158	-12	-7,1
Schluderns	48	46	-2	-4,2
Schnals	30	35	5	16,7
Sexten	60	56	-4	-6,7
St. Christina in Gröden	140	119	-21	-15,0
St. Leonhard in Passeier	101	97	-4	-4,0
St. Lorenzen	95	89	-6	-6,3
St. Martin in Passeier	84	92	8	9,5
St. Martin in Thurn	71	86	15	21,1
St. Pankraz in Ulten	66	67	1	1,5
St. Ulrich in Gröden	388	296	-92	-23,7
Sterzing	156	132	-24	-15,4
Stilfs	34	24	-10	-29,4
Taufers im Münstertal	27	23	-4	-14,8
Terenten	34	34	0	0,0
Terlan	99	101	2	2,0
Tiers	38	32	-6	-15,8
Tirol	63	61	-2	-3,2
Tisens	39	45	6	15,4
Toblach	70	82	12	17,1
Tramin an der Weinstraße	86	90	4	4,7
Truden	26	26	0	0,0
Tscherms	38	43	5	13,2
Ulten	100	100	0	0,0
Unsere liebe Frau im Walde-St. Felix	27	28	1	3,7
Vahrn	114	117	3	2,6
Villanders	53	59	6	11,3
Villnöß	65	70	5	7,7
Vintl	86	79	-7	-8,1
Völs am Schlern	113	116	3	2,7
Vöran	34	36	2	5,9
Waidbruck	8	7	-1	-12,5
Welsberg	43	65	22	51,2
Welschnofen	56	58	2	3,6
Wengen	65	79	14	21,5
Wolkenstein in Gröden	159	131	-28	-17,6

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

Tabelle 7

Südtiroler Handwerk																													
Berufe mit Versorgungsfunktion nach Gemeinden (Stand 31.12.2000 und 2009)																													
	Bäcker			Metzger			Tischler			Elektro- techniker			Installateur v. Heizungs- u. Sanitäranlagen			Kfz- Techniker			Friseur			Schönheits- pfleger			Kamin- kehrer				
	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009
Abtei	4	3	-1	2	2	0	12	11	-1	6	8	2	8	8	0	5	4	-1	7	7	0	1	1	0	0	0	0		
Ahrntal	2	2	0	2	2	0	12	9	-3	11	10	-1	6	6	0	3	3	0	8	8	0	0	0	0	1	1	0		
Aldein	1	1	0	2	2	0	5	5	0	2	5	3	2	2	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0		
Algund	2	2	0	2	2	0	2	2	0	6	6	0	6	6	0	1	1	0	8	7	-1	1	3	2	2	2	0		
Altrei	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	2	3	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Andrian	0	0	0	0	0	0	3	2	-1	3	2	-1	2	0	-2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Auer	2	1	-1	2	2	0	4	3	-1	6	6	0	4	2	-2	6	7	1	6	8	2	2	2	0	0	0	0		
Barbian	2	2	0	1	1	0	7	7	0	4	4	0	2	2	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1		
Bozen	7	5	-2	16	12	-4	27	18	-9	107	117	10	96	91	-5	62	50	-12	192	198	6	52	61	9	6	5	-1		
Branzoll	1	1	0	0	0	0	4	2	-2	4	4	0	4	3	-1	1	2	1	3	3	0	0	0	0	0	0	0		
Brenner	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0		
Brixen	3	2	-1	6	5	-1	20	18	-2	21	22	1	12	10	-2	11	9	-2	28	31	3	9	11	2	4	4	0		
Bruneck	3	3	0	5	3	-2	11	9	-2	12	12	0	12	11	-1	7	9	2	25	28	3	5	7	2	2	2	0		
Burgstall	0	0	0	4	2	-2	3	3	0	6	6	0	4	6	2	1	0	-1	2	1	-1	0	2	2	0	0	0		
Corvara	2	2	0	1	1	0	3	3	0	4	4	0	2	1	-1	1	0	-1	5	5	0	3	2	-1	0	1	1		
Deutschnofen	2	2	0	1	1	0	11	11	0	6	4	-2	8	8	0	5	6	1	4	5	1	0	2	2	2	2	0		
Enneberg	2	2	0	2	2	0	13	12	-1	9	8	-1	4	4	0	2	2	0	3	3	0	1	1	0	1	1	0		
Eppan a. d. W.	2	2	0	4	6	2	22	17	-5	26	27	1	21	17	-4	14	15	1	17	15	-2	5	4	-1	3	3	0		
Feldthurns	1	1	0	1	1	0	6	6	0	2	4	2	2	1	-1	4	4	0	2	2	0	1	2	1	1	0	-1		
Franzensfeste	0	0	0	1	0	-1	2	1	-1	2	2	0	1	0	-1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Freienfeld	1	1	0	1	0	-1	6	6	0	4	3	-1	3	1	-2	2	1	-1	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Gais	0	1	1	1	1	0	6	5	-1	1	1	0	2	2	0	2	2	0	4	3	-1	0	0	0	1	1	0		
Gargazon	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	3	4	1	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Glurns	1	1	0	2	1	-1	3	2	-1	1	1	0	3	3	0	0	1	1	2	2	0	0	1	1	0	0	0		
Graun i. Vinschgau	2	1	-1	1	1	0	7	5	-2	1	2	1	1	1	0	2	2	0	3	3	0	0	0	0	4	4	0		
Gsies	1	1	0	0	0	0	3	3	0	0	2	2	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0		
Hafling	0	0	0	1	1	0	3	2	-1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Innichen	1	0	-1	0	0	0	5	6	1	4	7	3	2	2	0	1	1	0	4	4	0	2	4	2	1	1	0		
Jenesien	1	1	0	1	1	0	9	8	-1	3	3	0	6	7	1	1	1	0	1	3	2	0	1	1	0	0	0		
Kaltern a. d. W.	3	2	-1	1	1	0	10	7	-3	9	11	2	11	16	5	4	5	1	12	12	0	2	4	2	0	0	0		
Karneid	1	1	0	0	0	0	8	6	-2	8	8	0	7	9	2	5	5	0	2	1	-1	2	0	-2	0	0	0		
Kastelbell Tscharn	2	2	0	1	1	0	3	3	0	3	3	0	0	0	0	4	4	0	2	4	2	0	0	0	0	0	0		
Kastelruth	3	3	0	2	2	2	16	12	-4	8	10	2	12	11	-1	8	9	1	10	10	0	2	3	1	1	1	0		
Kiens	1	1	0	2	2	0	3	2	-1	3	3	0	1	2	1	1	0	-1	2	4	2	2	2	0	0	0	0		
Klausen	2	2	0	1	1	0	8	6	-2	7	8	1	7	6	-1	5	4	-1	8	10	2	1	1	0	0	0	0		
Kuens	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Kurtatsch a. d. W.	0	0	0	1	1	0	7	4	-3	2	2	0	3	3	0	2	3	1	2	3	1	0	0	0	0	0	0		
Kurtinig a. d. W.	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	1	0	2	1	-1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Laas	2	2	0	3	3	0	7	6	-1	5	5	0	3	3	0	5	5	0	3	6	3	0	0	0	1	1	0		
Lajen	1	1	0	1	1	0	9	8	-1	5	7	2	0	0	0	3	4	1	1	2	1	0	1	1	2	3	1		
Lana	3	3	0	3	4	1	20	11	-9	20	17	-3	15	18	3	14	12	-2	15	14	-1	2	4	2	1	1	0		
Latsch	2	1	-1	2	2	0	8	5	-3	6	6	0	6	5	-1	5	4	-1	4	5	1	1	1	0	1	1	0		
Laurein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	3	2	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Leifers	1	1	0	5	2	-3	9	7	-2	23	26	3	24	27	3	18	12	-6	18	19	1	4	6	2	4	3	-1		
Lüsen	1	1	0	2	1	-1	5	3	-2	2	3	1	1	2	1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0		
Mals im Vinschgau	3	3	0	2	0	-2	16	11	-5	1	4	3	4	5	1	5	6	1	6	8	2	1	3	2	0	0	0		
Margreid a. d. W.	1	1	0	0	0	0	2	2	0	2	2	0	0	1	1	2	2	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0		
Marling	0	0	0	1	1	0	3	2	-1	2	2	0	3	3	0	2	1	-1	4	2	-2	1	1	0	0	0	0		
Martell	1	1	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0		
Meran	2	1	-1	5	5	0	32	19	-13	54	52	-2	38	30	-8	23	21	-2	72	68	-4	16	25	9	3	3	0		
Möltan	1	1	0	1	1	0	3	2	-1	2	2	0	5	6	1	1	0	-1	0	0	0	0	1	1	0	0	0		
Montan	1	1	0	3	3	0	3	3	0	1	3	2	2	1	-1	3	3	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0		
Moos in Passeier	0	0	0	1	1	0	10	8	-2	1	3	2	2	2	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	1	1	0		
Mühlbach	1	0	-1	1	1	0	6	4	-2	1	2	1	1	1	0	4	3	-1	3	4	1	1	1	0	0	0	0		
Mühlwald	0	0	0	1	1	0	3	2	-1	0	2	2	0	2	2	0	1	1	1	0	-1	0	0	0	1	1	0		
Nals	1	1	0	0	0	0	2	2	0	2	1	-1	3	4	1	2	2	0	2	2	0	0	0	0	1	1	0		
Naturts	2	2	0	2	2	0	9	9	0	8	9	1	7	5	-2	5	3	-2	9	10	1	1	2	1	2	2	0		
Natz-Schabs	0	0	0	0	1	1	7	4	-3	3	3	0	2	4	2	3	3	0	4	2	-2	0	0	0	0	0	0		
Neumarkt	2	2	0	0	0	0	9	8	-1	6	7	1	5	6	1	7	5	-2	9	12	3	2	5	3	0	0	0		

## Fortsetzung Tabelle 7

Südtiroler Handwerk																											
Berufe mit Versorgungsfunktion nach Gemeinden (Stand 31.12.2000 und 2009)																											
	Bäcker			Metzger			Tischler			Elektro- techniker			Installateur v. Heizungs- u. Sanitäranlagen			Kfz- Techniker			Friseur			Schönheits- pfleger			Kamin- kehrer		
	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.	2000	2009	Ver.
Niederdorf	0	0	0	1	1	0	7	6	-1	3	3	0	2	1	-1	1	0	-1	4	5	1	0	0	0	0	0	0
Olang	0	0	0	2	2	0	2	2	0	3	4	1	4	4	0	4	2	-2	3	4	1	0	1	1	1	1	0
Partschins	1	1	0	3	3	0	7	5	-2	2	4	2	1	2	1	2	1	-1	6	4	-2	0	1	1	0	0	0
Percha	0	0	0	0	0	0	4	5	1	2	4	2	0	0	0	1	1	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0
Pfalzen	0	0	0	1	1	0	3	3	0	3	4	1	3	3	0	3	4	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Pfatten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pfirsch	2	1	-1	1	1	0	4	3	-1	1	0	-1	2	2	0	3	3	0	3	3	0	3	2	-1	0	0	0
Plaus	0	0	0	0	0	0	1	1	0	4	3	-1	2	2	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Prad am Stilfserjoch	2	2	0	3	3	0	9	10	1	1	0	-1	3	3	0	2	2	0	6	7	1	2	3	1	0	0	0
Prags	0	0	0	0	0	0	1	2	1	1	0	-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Prettau	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Proveis	0	0	0	0	0	0	2	1	-1	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rasen Antholz	1	2	1	1	1	0	9	8	-1	2	3	1	0	1	1	4	4	0	2	3	1	0	0	0	0	0	0
Ratschings	1	1	0	0	0	0	5	7	2	2	1	-1	1	0	-1	5	4	-1	0	0	0	0	0	0	1	2	1
Riffian	0	0	0	1	1	0	2	1	-1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	1	2	1	1	0	-1	0	0	0
Ritten	3	3	0	4	4	0	30	25	-5	11	15	4	11	11	0	4	3	-1	5	5	0	1	1	0	2	1	-1
Rodeneck	1	1	0	0	0	0	6	5	-1	3	4	1	1	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Salurn	1	1	0	1	2	1	2	1	-1	2	4	2	3	2	-1	3	2	-1	4	5	1	1	1	0	1	1	0
Sand in Taufers	3	3	0	3	2	-1	10	6	-4	5	7	2	5	4	-1	2	2	0	7	10	3	0	3	3	1	1	0
Sarnatal	2	1	-1	3	3	0	18	14	-4	10	9	-1	12	15	3	5	5	0	8	9	1	0	2	2	2	1	-1
Schenna	1	1	0	1	1	0	4	3	-1	3	6	3	4	4	0	1	1	0	3	2	-1	0	0	0	0	0	0
Schlanders	2	2	0	2	2	0	12	11	-1	8	7	-1	7	8	1	6	5	-1	10	11	1	2	4	2	1	1	0
Schluderns	2	1	-1	0	0	0	4	2	-2	2	1	-1	3	4	1	2	2	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0
Schnals	2	2	0	0	0	0	2	1	-1	1	2	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sexten	1	1	0	1	1	0	9	6	-3	3	4	1	2	1	-1	1	1	0	2	2	0	0	1	1	0	0	0
St. Christina i. G.	0	0	0	0	0	0	6	4	-2	3	4	1	4	4	0	0	0	0	3	2	-1	0	0	0	0	0	0
St. Leonhard i. P.	2	2	0	2	2	0	8	7	-1	4	4	0	6	8	2	5	5	0	3	4	1	2	1	-1	1	1	0
St. Lorenzen	0	0	0	2	2	0	12	8	-4	4	4	0	6	4	-2	2	2	0	6	6	0	0	1	1	0	0	0
St. Martin i. P.	1	1	0	1	1	0	5	5	0	2	3	1	0	0	0	2	1	-1	3	5	2	1	1	0	0	0	0
St. Martin in Thurn	1	0	-1	0	0	0	17	17	0	4	5	1	1	3	2	1	2	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0
St. Pankraz in Ulten	0	0	0	1	1	0	5	3	-2	3	4	1	1	2	1	2	2	0	1	1	0	0	0	0	1	0	-1
St. Ulrich in Gröden	2	1	-1	1	1	0	25	21	-4	8	8	0	4	6	2	4	3	-1	5	6	1	2	2	0	0	0	0
Sterzing	3	2	-1	3	2	-1	3	3	0	3	4	1	6	4	-2	8	6	-2	12	9	-3	3	4	1	2	1	-1
Stilfs	3	2	-1	1	1	0	5	3	-2	1	1	0	1	1	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	0	0	0
Taufers i. M.	0	0	0	0	0	0	2	3	1	2	2	0	1	2	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Terenten	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2	3	1	1	2	1	2	1	-1	0	2	2	0	0	0	0	1	1
Terlan	2	2	0	2	2	0	4	2	-2	7	6	-1	6	9	3	6	5	-1	4	6	2	1	2	1	0	1	1
Tiers	1	1	0	1	0	-1	3	2	-1	2	1	-1	2	3	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Tirol	1	0	-1	0	0	0	5	2	-3	3	4	1	3	2	-1	2	2	0	2	1	-1	1	1	0	2	0	-2
Tisens	1	1	0	1	0	-1	5	2	-3	1	2	1	1	1	0	1	1	0	2	2	0	0	0	0	1	2	1
Toblach	2	2	0	2	1	-1	5	3	-2	3	4	1	4	3	-1	1	1	0	5	5	0	1	0	-1	1	1	0
Tramin a. d. W.	2	2	0	2	2	0	5	3	-2	3	3	0	3	2	-1	3	4	1	5	5	0	1	1	0	2	2	0
Truden	1	1	0	0	0	0	2	3	1	2	1	-1	0	0	0	1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Tschermers	0	0	0	1	0	-1	4	3	-1	2	1	-1	2	1	-1	1	2	1	1	3	2	1	1	0	0	0	0
Ulten	2	2	0	2	1	-1	10	9	-1	5	6	1	6	3	-3	2	1	-1	1	1	0	0	0	0	0	1	1
U. Ib. Frau i. W.-St. Felix	0	0	0	0	0	0	5	4	-1	1	1	0	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Vahrn	1	1	0	2	2	0	6	5	-1	3	5	2	6	8	2	8	8	0	3	5	2	0	1	1	1	1	0
Villanders	1	1	0	0	0	0	7	9	2	2	3	1	0	0	0	2	2	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Villnöß	1	0	-1	0	0	0	9	7	-2	2	3	1	1	2	1	1	1	0	2	2	0	0	1	1	0	0	0
Vintl	1	1	0	0	0	0	10	6	-4	5	5	0	5	4	-1	1	1	0	2	3	1	0	0	0	0	0	0
Völs am Schlern	1	1	0	3	3	0	7	5	-2	4	5	1	8	8	0	4	5	1	2	4	2	2	1	-1	1	0	-1
Vöran	0	0	0	0	0	0	4	4	0	3	3	0	2	1	-1	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0
Waidbruck	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Welsberg	0	0	0	1	0	-1	4	6	2	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0	3	3	1	1	0	0	0	0
Welschnofen	3	3	0	1	1	0	4	4	0	2	2	0	3	2	-1	1	1	0	3	3	0	0	1	1	0	0	0
Wengen	1	1	0	0	0	0	18	18	0	4	7	3	1	1	0	1	2	1	1	1	0	0	1	1	0	0	0
Wolkenstein i. G.	1	1	0	1	1	0	12	9	-3	5	5	0	4	1	-3	3	3	0	3	4	1	1	1	0	0	0	0

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

Tabelle 8

Südtiroler Handwerk								
Rechtsform der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)								
	Einzelunternehmen		Personengesellschaften		GmbH und sonstige		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>97</b>	<b>90,7</b>	<b>8</b>	<b>7,5</b>	<b>2</b>	<b>1,9</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>138</b>	<b>41,9</b>	<b>175</b>	<b>53,2</b>	<b>16</b>	<b>4,9</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Metzger	69	49,3	68	48,6	3	2,1	140	100
Bäcker	38	31,1	78	63,9	6	4,9	122	100
Sonstige	31	46,3	29	43,3	7	10,4	67	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>139</b>	<b>78,5</b>	<b>31</b>	<b>17,5</b>	<b>7</b>	<b>4,0</b>	<b>177</b>	<b>100</b>
Schneider	70	87,5	10	12,5	0	0,0	80	100
Sonstige	69	71,1	21	21,6	7	7,2	97	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>831</b>	<b>69,7</b>	<b>328</b>	<b>27,5</b>	<b>34</b>	<b>2,8</b>	<b>1.193</b>	<b>100</b>
Tischler	383	58,8	240	36,9	28	4,3	651	100
Holzbildhauer	140	90,9	14	9,1	0	0,0	154	100
Sägewerker	63	60,6	38	36,5	3	2,9	104	100
Holzschnitzer	75	90,4	8	9,6	0	0,0	83	100
Sonstige	170	84,6	28	13,9	3	1,5	201	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>219</b>	<b>66,6</b>	<b>98</b>	<b>29,8</b>	<b>12</b>	<b>3,6</b>	<b>329</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	190	75,4	56	22,2	6	2,4	252	100
Sonstige	29	37,7	42	54,5	6	7,8	77	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>147</b>	<b>70,7</b>	<b>50</b>	<b>24,0</b>	<b>11</b>	<b>5,3</b>	<b>208</b>	<b>100</b>
Hafner	68	87,2	8	10,3	2	2,6	78	100
Sonstige	79	60,8	42	32,3	9	6,9	130	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>436</b>	<b>62,1</b>	<b>200</b>	<b>28,5</b>	<b>66</b>	<b>9,4</b>	<b>702</b>	<b>100</b>
Schlosser	89	57,4	55	35,5	11	7,1	155	100
Spengler und Kupferverarbeiter	77	64,2	31	25,8	12	10,0	120	100
Maschinenbaumechaniker	67	55,4	39	32,2	15	12,4	121	100
Schmied	80	61,5	36	27,7	14	10,8	130	100
Sonstige	123	69,9	39	22,2	14	8,0	176	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>2.969</b>	<b>78,8</b>	<b>646</b>	<b>17,1</b>	<b>155</b>	<b>4,1</b>	<b>3.770</b>	<b>100</b>
Maurer	826	77,3	177	16,6	65	6,1	1.068	100
Maler und Lackierer	546	84,0	96	14,8	8	1,2	650	100
Fliesenleger	375	88,4	44	10,4	5	1,2	424	100
Bodenleger	120	73,2	41	25,0	3	1,8	164	100
Montage von Anbaumöbeln	250	91,9	20	7,4	2	0,7	272	100
Zimmerer	166	64,1	77	29,7	16	6,2	259	100
Tiefbauer	81	51,3	56	35,4	21	13,3	158	100
Montage von Fenstern und Türen	125	83,9	22	14,8	2	1,3	149	100
Erdbewegungsarbeiten	95	79,8	22	18,5	2	1,7	119	100
Sonstige	385	75,9	91	17,9	31	6,1	507	100

Fortsetzung Tabelle 8

Südtiroler Handwerk								
Rechtsform der Unternehmen nach Berufen und Berufsgruppen (Stand 31.12.2009)								
	Einzelunternehmen		Personengesellschaften		GmbH und sonstige		Insgesamt	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Bauinstallation</b>	<b>972</b>	<b>69,5</b>	<b>356</b>	<b>25,4</b>	<b>71</b>	<b>5,1</b>	<b>1.399</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	483	71,7	161	23,9	30	4,5	674	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäreanlagen	360	66,9	150	27,9	28	5,2	538	100
Sonstige	129	69,0	45	24,1	13	7,0	187	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>326</b>	<b>67,1</b>	<b>135</b>	<b>27,8</b>	<b>25</b>	<b>5,1</b>	<b>486</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	74	70,5	28	26,7	3	2,9	105	100
Gold- und Silberschmied	67	67,0	33	33,0	0	0,0	100	100
Sonstige	185	65,8	74	26,3	22	7,8	281	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>323</b>	<b>54,3</b>	<b>243</b>	<b>40,8</b>	<b>29</b>	<b>4,9</b>	<b>595</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	211	58,1	135	37,2	17	4,7	363	100
Karosseriebauer	60	48,8	62	50,4	1	0,8	123	100
Sonstige	52	47,7	46	42,2	11	10,1	109	100
<b>Transport</b>	<b>862</b>	<b>73,4</b>	<b>280</b>	<b>23,9</b>	<b>32</b>	<b>2,7</b>	<b>1.174</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	475	85,7	74	13,4	5	0,9	554	100
Autotransporteur und sonstiger Gütertransport	387	62,4	206	33,2	27	4,4	620	100
<b>Gastronomie</b>	<b>139</b>	<b>64,7</b>	<b>73</b>	<b>34,0</b>	<b>3</b>	<b>1,4</b>	<b>215</b>	<b>100</b>
Konditor	68	64,2	37	34,9	1	0,9	106	100
Sonstige	71	65,1	36	33,0	2	1,8	109	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>195</b>	<b>77,4</b>	<b>43</b>	<b>17,1</b>	<b>14</b>	<b>5,6</b>	<b>252</b>	<b>100</b>
Fotograf	136	85,5	22	13,8	1	0,6	159	100
Sonstige	59	63,4	21	22,6	13	14,0	93	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>1.728</b>	<b>80,8</b>	<b>386</b>	<b>18,0</b>	<b>25</b>	<b>1,2</b>	<b>2.139</b>	<b>100</b>
Reinigung	144	75,0	42	21,9	6	3,1	192	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	74	85,1	12	13,8	1	1,1	87	100
Friseur (Damen und Herren)	649	89,9	72	10,0	1	0,1	722	100
Schönheitspfleger	163	79,9	40	19,6	1	0,5	204	100
Textilreiniger und Wäscherei	68	84,0	13	16,0	0	0,0	81	100
Tapezierer - Raumausstatter	68	69,4	29	29,6	1	1,0	98	100
Reparatur von Sportgeräten	93	65,5	47	33,1	2	1,4	142	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	226	74,1	72	23,6	7	2,3	305	100
Sonstige	243	78,9	59	19,2	6	1,9	308	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>9.521</b>	<b>72,8</b>	<b>3.052</b>	<b>23,3</b>	<b>502</b>	<b>3,8</b>	<b>13.075</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>97</b>	<b>90,7</b>	<b>8</b>	<b>7,5</b>	<b>2</b>	<b>1,9</b>	<b>107</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>6.177</b>	<b>71,9</b>	<b>2.019</b>	<b>23,5</b>	<b>397</b>	<b>4,6</b>	<b>8.593</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>3.247</b>	<b>74,2</b>	<b>1.025</b>	<b>23,4</b>	<b>103</b>	<b>2,4</b>	<b>4.375</b>	<b>100</b>

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Handelsregister der Handelskammer Bozen

Tabelle 9

Südtiroler Handwerk												
Umsatz und Wertschöpfung nach Berufen und Berufsgruppen (2009)												
	Umsatz				Unternehmen nach Umsatzklassen (Tsd. Euro)				Wertschöpfung			
	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1)</sup>	Je Unternehmen	Bis 100	Über 100 bis 200	Über 200	Insgesamt	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1)</sup>	Je Unternehmen
	Mio. Euro	%	Tsd. Euro		%			Mio. Euro	%	Tsd. Euro		
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>27,5</b>	<b>0,4</b>	<b>154,5</b>	<b>257,5</b>	<b>50,0</b>	<b>22,7</b>	<b>27,3</b>	<b>100</b>	<b>8,0</b>	<b>0,3</b>	<b>44,9</b>	<b>74,9</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>554,1</b>	<b>8,0</b>	<b>185,7</b>	<b>1.684,3</b>	<b>27,0</b>	<b>7,2</b>	<b>65,8</b>	<b>100</b>	<b>172,7</b>	<b>7,3</b>	<b>57,9</b>	<b>524,9</b>
Metzger	241,3	3,5	268,9	1.723,7	30,4	4,3	65,2	100	51,7	2,2	57,7	369,6
Bäcker	233,3	3,4	146,1	1.912,6	11,8	5,9	82,4	100	105,2	4,5	65,9	862,3
Sonstige	79,5	1,2	162,4	1.186,4	47,4	15,8	36,8	100	15,7	0,7	32,1	234,8
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>36,2</b>	<b>0,5</b>	<b>76,5</b>	<b>204,4</b>	<b>70,2</b>	<b>10,3</b>	<b>19,5</b>	<b>100</b>	<b>11,6</b>	<b>0,5</b>	<b>24,6</b>	<b>65,8</b>
Schneider	4,7	0,1	29,2	58,2	94,7	0,0	5,3	100	1,5	0,1	9,4	18,7
Sonstige	31,5	0,5	100,4	325,1	50,0	18,8	31,3	100	10,2	0,4	32,3	104,7
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>577,0</b>	<b>8,4</b>	<b>138,4</b>	<b>483,7</b>	<b>57,2</b>	<b>11,1</b>	<b>31,7</b>	<b>100</b>	<b>193,3</b>	<b>8,2</b>	<b>46,4</b>	<b>162,0</b>
Tischler	430,0	6,2	141,8	660,6	41,9	16,1	41,9	100	126,8	5,4	41,8	194,9
Holzbildhauer	14,9	0,2	62,4	96,5	86,2	6,9	6,9	100	5,5	0,2	23,2	35,8
Sägewerker	95,8	1,4	281,0	921,3	33,3	5,6	61,1	100	47,5	2,0	139,2	456,5
Holzschritzer	5,2	0,1	36,7	62,8	95,0	0,0	5,0	100	1,9	0,1	13,6	23,3
Sonstige	31,1	0,5	74,7	154,9	81,1	5,4	13,5	100	11,5	0,5	27,7	57,4
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>127,1</b>	<b>1,8</b>	<b>129,2</b>	<b>386,5</b>	<b>57,9</b>	<b>16,2</b>	<b>25,9</b>	<b>100</b>	<b>30,6</b>	<b>1,3</b>	<b>31,1</b>	<b>93,1</b>
Mediengestalter	50,5	0,7	96,3	200,2	70,7	19,5	9,8	100	17,9	0,8	34,1	70,9
Sonstige	76,7	1,1	166,6	995,9	15,8	5,3	78,9	100	12,8	0,5	27,8	165,9
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>111,3</b>	<b>1,6</b>	<b>187,1</b>	<b>535,2</b>	<b>43,6</b>	<b>9,8</b>	<b>46,6</b>	<b>100</b>	<b>34,8</b>	<b>1,5</b>	<b>58,5</b>	<b>167,3</b>
Hafner	26,7	0,4	178,9	342,4	55,6	11,1	33,3	100	8,9	0,4	59,7	114,3
Sonstige	84,6	1,2	189,9	650,9	36,4	9,1	54,5	100	25,9	1,1	58,1	199,1
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>536,2</b>	<b>7,8</b>	<b>182,6</b>	<b>763,8</b>	<b>31,4</b>	<b>11,4</b>	<b>57,2</b>	<b>100</b>	<b>167,7</b>	<b>7,1</b>	<b>57,1</b>	<b>238,9</b>
Schlosser	122,3	1,8	161,4	789,0	27,6	0,0	72,4	100	41,1	1,7	54,2	264,9
Spengler und Kupferverarbeiter	70,2	1,0	157,6	585,0	17,4	13,0	69,6	100	14,5	0,6	32,6	121,1
Maschinenbaumechaniker	155,9	2,3	228,8	1.288,1	22,7	4,5	72,7	100	49,1	2,1	72,1	405,7
Schmied	94,7	1,4	162,3	728,7	45,5	13,6	40,9	100	29,7	1,3	50,8	228,1
Sonstige	93,1	1,4	198,5	529,2	40,0	23,3	36,7	100	33,4	1,4	71,1	189,7
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>1.937,9</b>	<b>28,1</b>	<b>164,0</b>	<b>514,0</b>	<b>51,8</b>	<b>12,6</b>	<b>35,5</b>	<b>100</b>	<b>810,3</b>	<b>34,3</b>	<b>68,6</b>	<b>214,9</b>
Maurer	767,1	11,1	171,8	718,2	42,1	11,2	46,7	100	349,7	14,8	78,3	327,5
Maler und Lackierer	193,6	2,8	121,9	297,8	57,5	11,3	31,3	100	44,7	1,9	28,1	68,7
Fliesenleger	90,2	1,3	103,5	212,8	81,0	6,3	12,7	100	20,1	0,8	23,0	47,3
Bodenleger	63,1	0,9	168,2	384,9	41,4	17,2	41,4	100	17,5	0,7	46,7	107,0
Montage von Anbaumöbeln	47,7	0,7	126,6	175,2	72,7	11,4	15,9	100	16,9	0,7	44,9	62,1
Zimmerer	237,4	3,4	195,3	916,4	19,4	11,1	69,4	100	92,8	3,9	76,4	358,4
Tiefbauer	252,7	3,7	231,3	1.599,1	20,0	13,3	66,7	100	145,5	6,2	133,2	920,7
Montage von Fenstern und Türen	41,9	0,6	162,6	281,0	63,6	27,3	9,1	100	18,6	0,8	72,1	124,7
Erdbewegungsarbeiten	34,9	0,5	145,5	293,1	60,9	30,4	8,7	100	9,1	0,4	37,8	76,1
Sonstige	209,5	3,0	156,9	413,1	53,8	13,8	32,3	100	95,5	4,0	71,5	188,4



Fortsetzung Tabelle 9

Südtiroler Handwerk												
Umsatz und Wertschöpfung nach Berufen und Berufsgruppen (2009)												
	Umsatz				Unternehmen nach Umsatzklassen (Tsd. Euro)				Wertschöpfung			
	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1)</sup>	Je Unternehmen	Bis 100	Über 100 bis 200	Über 200	Insgesamt	Insgesamt		Je Beschäftigten <sup>1)</sup>	Je Unternehmen
	Mio. Euro	%	Tsd. Euro		%				Mio. Euro	%	Tsd. Euro	
<b>Bauinstallation</b>	<b>966,3</b>	<b>14,0</b>	<b>185,8</b>	<b>690,7</b>	<b>30,3</b>	<b>21,6</b>	<b>48,1</b>	<b>100</b>	<b>293,9</b>	<b>12,4</b>	<b>56,5</b>	<b>210,1</b>
Elektrotechniker	365,9	5,3	150,8	542,9	40,0	20,0	40,0	100	122,5	5,2	50,5	181,7
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	476,1	6,9	225,5	884,9	19,4	26,4	54,2	100	135,2	5,7	64,0	251,3
Sonstige	124,3	1,8	187,3	664,9	26,7	13,3	60,0	100	36,3	1,5	54,6	193,9
<b>Sonstiges produzierende Gewerbe</b>	<b>275,0</b>	<b>4,0</b>	<b>182,4</b>	<b>565,8</b>	<b>46,2</b>	<b>19,1</b>	<b>34,7</b>	<b>100</b>	<b>90,4</b>	<b>3,8</b>	<b>60,0</b>	<b>186,0</b>
Zahntechniker	29,1	0,4	117,0	276,9	55,6	27,8	16,7	100	17,6	0,7	70,8	167,7
Gold- und Silberschmied	28,6	0,4	130,4	286,0	68,8	31,3	0,0	100	8,5	0,4	38,6	84,7
Sonstige	217,3	3,2	209,0	773,3	34,6	11,5	53,8	100	64,3	2,7	61,9	228,9
<b>Handel; Reparatur v. Kfz</b>	<b>535,0</b>	<b>7,8</b>	<b>225,3</b>	<b>899,2</b>	<b>27,7</b>	<b>18,7</b>	<b>53,7</b>	<b>100</b>	<b>142,7</b>	<b>6,0</b>	<b>60,1</b>	<b>239,8</b>
Kfz-Techniker	265,9	3,9	199,4	732,5	30,5	16,9	52,5	100	65,3	2,8	48,9	179,8
Karosseriebauer	86,3	1,3	145,2	701,6	26,1	26,1	47,8	100	28,4	1,2	47,7	230,6
Sonstige	182,8	2,7	409,5	1.677,4	20,0	16,0	64,0	100	49,1	2,1	109,8	450,0
<b>Transport</b>	<b>503,5</b>	<b>7,3</b>	<b>138,1</b>	<b>428,9</b>	<b>63,0</b>	<b>16,2</b>	<b>20,8</b>	<b>100</b>	<b>176,3</b>	<b>7,5</b>	<b>48,4</b>	<b>150,2</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	77,2	1,1	64,8	139,3	83,9	8,1	8,1	100	48,9	2,1	41,1	88,3
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	426,3	6,2	173,7	687,6	44,4	23,5	32,1	100	127,4	5,4	51,9	205,4
<b>Gastronomie</b>	<b>117,5</b>	<b>1,7</b>	<b>128,0</b>	<b>546,4</b>	<b>34,9</b>	<b>24,2</b>	<b>40,8</b>	<b>100</b>	<b>34,6</b>	<b>1,5</b>	<b>37,7</b>	<b>160,8</b>
Konditor	82,7	1,2	151,7	780,3	14,3	28,6	57,1	100	24,3	1,0	44,6	229,6
Sonstige	34,8	0,5	93,3	319,0	55,0	20,0	25,0	100	10,2	0,4	27,5	93,9
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>53,1</b>	<b>0,8</b>	<b>99,6</b>	<b>210,8</b>	<b>64,9</b>	<b>15,9</b>	<b>19,2</b>	<b>100</b>	<b>26,4</b>	<b>1,1</b>	<b>49,5</b>	<b>104,7</b>
Fotograf	23,5	0,3	75,1	147,8	72,0	16,0	12,0	100	8,5	0,4	27,2	53,5
Sonstige	29,6	0,4	134,5	318,5	52,6	15,8	31,6	100	17,9	0,8	81,2	192,2
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>527,0</b>	<b>7,7</b>	<b>97,0</b>	<b>246,4</b>	<b>81,2</b>	<b>7,1</b>	<b>11,8</b>	<b>100</b>	<b>168,1</b>	<b>7,1</b>	<b>31,0</b>	<b>78,6</b>
Reinigung	56,6	0,8	61,5	294,7	71,4	4,8	23,8	100	34,8	1,5	37,8	181,1
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	17,4	0,3	87,3	200,1	55,0	25,0	20,0	100	12,1	0,5	60,5	138,5
Friseur (Damen u. Herren)	70,1	1,0	46,9	97,1	95,7	4,3	0,0	100	24,0	1,0	16,1	33,3
Schönheitspfleger	19,8	0,3	56,8	97,2	96,6	3,4	0,0	100	6,7	0,3	19,1	32,8
Textilreiniger u. Wäscherei	11,5	0,2	65,0	141,6	81,3	12,5	6,3	100	3,9	0,2	21,9	47,7
Tapezierer - Raumausstatter	49,1	0,7	142,1	501,1	50,0	15,0	35,0	100	18,3	0,8	53,1	187,1
Reparatur v. Sportgeräten	134,0	1,9	300,5	943,7	57,9	10,5	31,6	100	30,8	1,3	69,0	216,8
Reparatur von sonst. Gebrauchsgütern	105,4	1,5	145,9	345,6	72,1	9,3	18,6	100	17,9	0,8	24,8	58,6
Sonstige	63,1	0,9	81,2	204,8	80,0	4,4	15,6	100	19,7	0,8	25,4	64,0
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>6.884,9</b>	<b>100,0</b>	<b>157,4</b>	<b>526,6</b>	<b>53,0</b>	<b>13,5</b>	<b>33,5</b>	<b>100</b>	<b>2.361,6</b>	<b>100,0</b>	<b>54,0</b>	<b>180,6</b>
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>27,5</b>	<b>0,4</b>	<b>154,5</b>	<b>257,5</b>	<b>50,0</b>	<b>22,7</b>	<b>27,3</b>	<b>100</b>	<b>8,0</b>	<b>0,3</b>	<b>44,9</b>	<b>74,9</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>5.121,3</b>	<b>74,4</b>	<b>167,0</b>	<b>596,0</b>	<b>46,5</b>	<b>13,9</b>	<b>39,5</b>	<b>100</b>	<b>1.805,5</b>	<b>76,5</b>	<b>58,9</b>	<b>210,1</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>1.736,1</b>	<b>25,2</b>	<b>134,6</b>	<b>396,8</b>	<b>65,8</b>	<b>12,4</b>	<b>21,7</b>	<b>100</b>	<b>548,1</b>	<b>23,2</b>	<b>42,5</b>	<b>125,3</b>

<sup>1)</sup> Beschäftigte: Jahresdurchschnitt (Schätzung)

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Eigene Erhebung, ISTAT, AIDA, SEAC, Istituto G. Tagliacarne

Tabelle 10

Südtiroler Handwerk Export und Import von Waren (2009)									
	Unternehmen					Umsatz und Export			
	Ins- gesamt	Davon Export- betriebe		Davon Import- betriebe		Umsatz	Davon Export		
	An- zahl	An- zahl	Anteil (%)	An- zahl	Anteil (%)	Mio. Euro	Mio. Euro	Anteil (%)	Vert. (%)
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>8,0</b>	<b>7,5</b>	<b>27,5</b>	<b>2,4</b>	<b>8,9</b>	<b>2,4</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>28</b>	<b>8,5</b>	<b>41,0</b>	<b>12,5</b>	<b>554,1</b>	<b>13,1</b>	<b>2,4</b>	<b>12,7</b>
Metzger	140	8	5,7	22,0	15,7	241,3	2,5	1,1	2,5
Bäcker	122	6	4,9	5,0	4,1	233,3	3,8	1,6	3,6
Sonstige	67	14	20,9	14,0	20,9	79,5	6,8	8,6	6,6
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>8</b>	<b>4,5</b>	<b>11,0</b>	<b>6,2</b>	<b>36,2</b>	<b>3,9</b>	<b>10,8</b>	<b>3,8</b>
Schneider	80	0	0,0	2,0	2,5	4,7	0,0	0,0	0,0
Sonstige	97	8	8,2	9,0	9,3	31,5	3,9	12,4	3,8
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>78</b>	<b>6,5</b>	<b>61,0</b>	<b>5,1</b>	<b>577,0</b>	<b>22,0</b>	<b>3,8</b>	<b>21,3</b>
Tischler	651	44	6,8	33,0	5,1	430,0	13,5	3,1	13,1
Holzbildhauer	154	11	7,1	1,0	0,6	14,9	0,7	5,0	0,7
Sägewerker	104	8	7,7	18,0	17,3	95,8	1,4	1,4	1,3
Holzschnitzer	83	5	6,0	0,0	0,0	5,2	1,2	23,1	1,2
Sonstige	201	10	5,0	9,0	4,5	31,1	5,2	16,7	5,0
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>12</b>	<b>3,6</b>	<b>10,0</b>	<b>3,0</b>	<b>127,1</b>	<b>2,4</b>	<b>1,9</b>	<b>2,3</b>
Mediengestalter	252	1	0,4	5,0	2,0	50,5	0,0	0,1	0,0
Sonstige	77	11	14,3	5,0	6,5	76,7	2,3	3,0	2,3
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>12</b>	<b>5,8</b>	<b>8,0</b>	<b>3,8</b>	<b>111,3</b>	<b>1,0</b>	<b>0,9</b>	<b>1,0</b>
Hafner	78	1	1,3	2,0	2,6	26,7	0,2	0,7	0,2
Sonstige	130	11	8,5	6,0	4,6	84,6	0,8	1,0	0,8
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>59</b>	<b>8,4</b>	<b>51,0</b>	<b>7,3</b>	<b>536,2</b>	<b>34,6</b>	<b>6,5</b>	<b>33,5</b>
Schlosser	155	18	11,6	16,0	10,3	122,3	1,5	1,2	1,4
Spengler und Kupferverarbeiter	120	1	0,8	2,0	1,7	70,2	3,0	4,3	2,9
Maschinenbaumechaniker	121	21	17,4	15,0	12,4	155,9	17,1	11,0	16,6
Schmied	130	6	4,6	8,0	6,2	94,7	8,0	8,5	7,8
Sonstige	176	13	7,4	10,0	5,7	93,1	5,0	5,4	4,9
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>32</b>	<b>0,8</b>	<b>63,0</b>	<b>1,7</b>	<b>1.937,9</b>	<b>4,4</b>	<b>0,2</b>	<b>4,3</b>
Maurer	1.068	5	0,5	9,0	0,8	767,1	1,5	0,2	1,5
Maler und Lackierer	650	2	0,3	1,0	0,2	193,6	0,0	0,0	0,0
Fliesenleger	424	5	1,2	5,0	1,2	90,2	1,1	1,2	1,1
Bodenleger	164	4	2,4	10,0	6,1	63,1	0,1	0,1	0,1
Montage von Anbaumöbeln	272	2	0,7	1,0	0,4	47,7	0,0	0,0	0,0
Zimmerer	259	4	1,5	17,0	6,6	237,4	0,3	0,1	0,2
Tiefbauer	158	3	1,9	2,0	1,3	252,7	0,0	0,0	0,0
Montage von Fenstern und Türen	149	2	1,3	4,0	2,7	41,9	0,6	1,4	0,6
Erdbewegungsarbeiten	119	0	0,0	1,0	0,8	34,9	0,0	0,0	0,0
Sonstige	507	5	1,0	13,0	2,6	209,5	0,8	0,4	0,8

Fortsetzung Tabelle 10

Südtiroler Handwerk Export und Import von Waren (2009)									
	Unternehmen					Umsatz und Export			
	Ins- gesamt	Davon Export- betriebe		Davon Import- betriebe		Umsatz	Davon Export		
	An- zahl	An- zahl	Anteil (%)	An- zahl	Anteil (%)	Mio. Euro	Mio. Euro	Anteil (%)	Vert. (%)
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>16</b>	<b>1,1</b>	<b>49,0</b>	<b>3,5</b>	<b>966,3</b>	<b>1,6</b>	<b>0,2</b>	<b>1,6</b>
Elektrotechniker	674	5	0,7	24,0	3,6	365,9	0,3	0,1	0,3
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	5	0,9	8,0	1,5	476,1	0,3	0,1	0,3
Sonstige	187	6	3,2	17,0	9,1	124,3	1,0	0,8	0,9
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>35</b>	<b>7,2</b>	<b>34,0</b>	<b>7,0</b>	<b>275,0</b>	<b>15,0</b>	<b>5,5</b>	<b>14,5</b>
Zahntechniker	105	2	1,9	1,0	1,0	29,1	0,0	0,0	0,0
Gold- und Silberschmied	100	3	3,0	3,0	3,0	28,6	4,8	16,7	4,6
Sonstige	281	30	10,7	30,0	10,7	217,3	10,2	4,7	9,9
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>15</b>	<b>2,5</b>	<b>34,0</b>	<b>5,7</b>	<b>535,0</b>	<b>1,1</b>	<b>0,2</b>	<b>1,0</b>
Kfz-Techniker	363	14	3,9	22,0	6,1	265,9	1,0	0,4	1,0
Karosseriebauer	123	0	0,0	2,0	1,6	86,3	0,0	0,0	0,0
Sonstige	109	1	0,9	10,0	9,2	182,8	0,1	0,0	0,1
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>12</b>	<b>1,0</b>	<b>14,0</b>	<b>1,2</b>	<b>503,5</b>	<b>0,7</b>	<b>0,1</b>	<b>0,7</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	1	0,2	3,0	0,5	77,2	0,0	0,0	0,0
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	11	1,8	11,0	1,8	426,3	0,7	0,2	0,6
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,9</b>	<b>117,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Konditor	106	0	0,0	1,0	0,9	82,7	0,0	0,0	0,0
Sonstige	109	0	0,0	1,0	0,9	34,8	0,0	0,0	0,0
<b>Medien u. technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>1</b>	<b>0,4</b>	<b>10,0</b>	<b>4,0</b>	<b>53,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
Fotograf	159	1	0,6	5,0	3,1	23,5	0,1	0,3	0,1
Sonstige	93	0	0,0	5,0	5,4	29,6	0,0	0,0	0,0
<b>Persönliche u. andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>14</b>	<b>0,7</b>	<b>62,0</b>	<b>2,9</b>	<b>527,0</b>	<b>0,8</b>	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>
Reinigung	192	0	0,0	0,0	0,0	56,6	0,0	0,0	0,0
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	1	1,1	3,0	3,4	17,4	0,0	0,0	0,0
Friseur (Damen und Herren)	722	0	0,0	1,0	0,1	70,1	0,0	0,0	0,0
Schönheitspfleger	204	0	0,0	0,0	0,0	19,8	0,0	0,0	0,0
Textilreiniger und Wäscherei	81	0	0,0	1,0	1,2	11,5	0,0	0,0	0,0
Tapezierer - Raumausstatter	98	5	5,1	16,0	16,3	49,1	0,7	1,4	0,7
Reparatur von Sportgeräten	142	3	2,1	11,0	7,7	134,0	0,0	0,0	0,0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	2	0,7	17,0	5,6	105,4	0,1	0,1	0,1
Sonstige	308	3	1,0	13,0	4,2	63,1	0,0	0,0	0,0
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>326</b>	<b>2,5</b>	<b>458,0</b>	<b>3,5</b>	<b>6.884,9</b>	<b>103,3</b>	<b>1,5</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>4</b>	<b>3,7</b>	<b>8,0</b>	<b>7,5</b>	<b>27,5</b>	<b>2,4</b>	<b>8,9</b>	<b>2,4</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>280</b>	<b>3,3</b>	<b>328,0</b>	<b>3,8</b>	<b>5.121,3</b>	<b>98,2</b>	<b>1,9</b>	<b>95,1</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>42</b>	<b>1,0</b>	<b>122,0</b>	<b>2,8</b>	<b>1.736,1</b>	<b>2,7</b>	<b>0,2</b>	<b>2,6</b>

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Coe (ISTAT)

Tabelle 11

Südtiroler Handwerk								
Umsatzverteilung nach Kundengruppen (2009)								
	Private Haushalte		Unternehmen		Öffentliche Verwaltung		Insgesamt	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>7,1</b>	<b>25,7</b>	<b>15,4</b>	<b>55,9</b>	<b>5,1</b>	<b>18,4</b>	<b>27,5</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>298,6</b>	<b>53,9</b>	<b>221,2</b>	<b>39,9</b>	<b>34,4</b>	<b>6,2</b>	<b>554,1</b>	<b>100</b>
Metzger	130,4	54,0	104,9	43,5	6,0	2,5	241,3	100
Bäcker	138,9	59,5	66,0	28,3	28,4	12,2	233,3	100
Sonstige	28,2	35,5	50,6	63,7	0,7	0,9	79,5	100
<b>Textilverarbeitung u. Bekleidung</b>	<b>13,6</b>	<b>37,7</b>	<b>21,7</b>	<b>59,9</b>	<b>0,9</b>	<b>2,4</b>	<b>36,2</b>	<b>100</b>
Schneider	2,9	62,7	1,2	25,0	0,6	12,3	4,7	100
Sonstige	11,2	35,7	19,8	62,7	0,5	1,6	31,5	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>226,9</b>	<b>39,3</b>	<b>303,8</b>	<b>52,7</b>	<b>46,3</b>	<b>8,0</b>	<b>577,0</b>	<b>100</b>
Tischler	211,0	49,1	177,2	41,2	41,8	9,7	430,0	100
Holzbildhauer	6,2	41,5	8,3	55,7	0,4	2,8	14,9	100
Sägewerker	7,6	8,0	84,0	87,6	4,2	4,4	95,8	100
Holzschnitzer	0,8	14,6	4,2	81,1	0,2	4,3	5,2	100
Sonstige	13,4	43,0	17,2	55,3	0,5	1,7	31,1	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>22,8</b>	<b>17,9</b>	<b>83,6</b>	<b>65,8</b>	<b>20,7</b>	<b>16,3</b>	<b>127,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	9,6	19,0	31,5	62,4	9,4	18,5	50,5	100
Sonstige	13,4	17,5	51,5	67,2	11,8	15,3	76,7	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>38,6</b>	<b>34,7</b>	<b>51,1</b>	<b>45,9</b>	<b>21,6</b>	<b>19,4</b>	<b>111,3</b>	<b>100</b>
Hafner	8,4	31,6	11,5	43,2	6,7	25,2	26,7	100
Sonstige	32,6	38,6	41,7	49,3	10,2	12,1	84,6	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>153,6</b>	<b>28,7</b>	<b>302,3</b>	<b>56,4</b>	<b>80,3</b>	<b>15,0</b>	<b>536,2</b>	<b>100</b>
Schlosser	20,9	17,1	87,5	71,6	13,8	11,3	122,3	100
Spengler und Kupferverarbeiter	25,4	36,2	26,7	38,0	18,1	25,8	70,2	100
Maschinenbaumechaniker	56,4	36,2	77,7	49,8	21,8	14,0	155,9	100
Schmied	38,0	40,1	53,1	56,0	3,6	3,8	94,7	100
Sonstige	15,4	16,5	66,0	70,9	11,7	12,6	93,1	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>1.028,0</b>	<b>53,0</b>	<b>528,8</b>	<b>27,3</b>	<b>381,2</b>	<b>19,7</b>	<b>1.937,9</b>	<b>100</b>
Maurer	495,6	64,6	167,9	21,9	103,6	13,5	767,1	100
Maler und Lackierer	78,2	40,4	82,8	42,8	32,7	16,9	193,6	100
Fliesenleger	53,3	59,1	29,6	32,7	7,4	8,2	90,2	100
Bodenleger	32,0	50,7	24,4	38,7	6,6	10,5	63,1	100
Montage von Anbaumöbeln	34,0	71,3	9,8	20,6	3,9	8,1	47,7	100
Zimmerer	138,4	58,3	55,4	23,3	43,6	18,4	237,4	100
Tiefbauer	52,1	20,6	71,3	28,2	129,3	51,2	252,7	100
Montage von Fenstern und Türen	21,7	51,8	14,7	35,1	5,5	13,0	41,9	100
Erdbewegungsarbeiten	11,9	34,0	7,5	21,5	15,5	44,4	34,9	100
Sonstige	104,6	49,9	78,6	37,5	26,3	12,6	209,5	100

Fortsetzung Tabelle 11

Südtiroler Handwerk								
Umsatzverteilung nach Kundengruppen (2009)								
	Private Haushalte		Unternehmen		Öffentliche Verwaltung		Insgesamt	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
<b>Bauinstallation</b>	<b>453,0</b>	<b>46,9</b>	<b>386,2</b>	<b>40,0</b>	<b>127,1</b>	<b>13,2</b>	<b>966,3</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	135,4	37,0	179,7	49,1	50,8	13,9	365,9	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	270,2	56,8	147,9	31,1	58,0	12,2	476,1	100
Sonstige	51,7	41,6	55,0	44,3	17,6	14,1	124,3	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>67,5</b>	<b>24,5</b>	<b>180,3</b>	<b>65,6</b>	<b>27,2</b>	<b>9,9</b>	<b>275,0</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	12,3	42,3	16,8	57,7	0,0	0,0	29,1	100
Gold- und Silberschmied	24,7	86,5	2,5	8,7	1,4	4,8	28,6	100
Sonstige	40,6	18,7	152,7	70,3	24,0	11,0	217,3	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>318,0</b>	<b>59,4</b>	<b>201,1</b>	<b>37,6</b>	<b>16,0</b>	<b>3,0</b>	<b>535,0</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	127,2	47,8	127,1	47,8	11,6	4,4	265,9	100
Karosseriebauer	52,3	60,6	31,7	36,7	2,3	2,6	86,3	100
Sonstige	129,4	70,8	50,3	27,5	3,1	1,7	182,8	100
<b>Transport</b>	<b>99,3</b>	<b>19,7</b>	<b>354,5</b>	<b>70,4</b>	<b>49,6</b>	<b>9,9</b>	<b>503,5</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	51,5	66,7	9,1	11,7	16,6	21,5	77,2	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	51,1	12,0	341,4	80,1	33,8	7,9	426,3	100
<b>Gastronomie</b>	<b>63,0</b>	<b>53,6</b>	<b>53,9</b>	<b>45,9</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>117,5</b>	<b>100</b>
Konditor	35,1	42,5	47,1	57,0	0,4	0,5	82,7	100
Sonstige	33,4	96,0	1,2	3,4	0,2	0,6	34,8	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>19,8</b>	<b>37,3</b>	<b>17,1</b>	<b>32,1</b>	<b>16,2</b>	<b>30,5</b>	<b>53,1</b>	<b>100</b>
Fotograf	11,8	50,1	5,7	24,4	6,0	25,5	23,5	100
Sonstige	7,0	23,6	12,0	40,5	10,7	36,0	29,6	100
<b>Persönliche u. andere private Dienste</b>	<b>356,2</b>	<b>67,6</b>	<b>136,7</b>	<b>25,9</b>	<b>34,1</b>	<b>6,5</b>	<b>527,0</b>	<b>100</b>
Reinigung	24,4	43,2	31,1	55,0	1,1	1,9	56,6	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	6,1	35,1	6,3	35,9	5,0	29,0	17,4	100
Friseur (Damen und Herren)	67,5	96,3	1,4	2,1	1,2	1,7	70,1	100
Schönheitspfleger	19,8	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	19,8	100
Textilreiniger und Wäscherei	4,5	39,4	6,7	58,0	0,3	2,6	11,5	100
Tapezierer - Raumausstatter	24,5	49,8	20,2	41,2	4,4	9,0	49,1	100
Reparatur von Sportgeräten	115,1	85,9	18,5	13,8	0,5	0,3	134,0	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	71,8	68,1	28,8	27,3	4,8	4,6	105,4	100
Sonstige	42,2	66,9	12,8	20,3	8,0	12,7	63,1	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>3.109,7</b>	<b>45,2</b>	<b>2.902,4</b>	<b>42,2</b>	<b>872,8</b>	<b>12,7</b>	<b>6.884,9</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>7,1</b>	<b>25,7</b>	<b>15,4</b>	<b>55,9</b>	<b>5,1</b>	<b>18,4</b>	<b>27,5</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>2.230,5</b>	<b>43,6</b>	<b>2.140,6</b>	<b>41,8</b>	<b>750,1</b>	<b>14,6</b>	<b>5.121,3</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>887,0</b>	<b>51,1</b>	<b>742,8</b>	<b>42,8</b>	<b>106,3</b>	<b>6,1</b>	<b>1.736,1</b>	<b>100</b>

Ausarbeitung: WIFO

Quelle der Daten: Eigene Erhebung, ISTAT, AIDA, SEAC, Istituto G. Tagliacarne

Tabelle 12

Südtiroler Handwerk											
Wie schätzen Sie die Ertragslage und Eigenkapitalausstattung Ihres Betriebes ein?											
	Unternehmen insgesamt	Ertragslage					Eigenkapitalausstattung				
		Gut	Eher gut	Eher schlecht	Schlecht	Ins-gesamt	Gut	Eher gut	Eher schlecht	Schlecht	Ins-gesamt
	Anzahl	%					%				
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>29,2</b>	<b>33,3</b>	<b>29,2</b>	<b>8,3</b>	<b>100</b>	<b>25,0</b>	<b>20,8</b>	<b>41,7</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>42,8</b>	<b>46,8</b>	<b>8,8</b>	<b>1,6</b>	<b>100</b>	<b>48,1</b>	<b>33,9</b>	<b>13,7</b>	<b>4,3</b>	<b>100</b>
Metzger	140	38,5	50,0	7,7	3,8	100	44,0	32,0	20,0	4,0	100
Bäcker	122	47,8	47,8	4,3	0,0	100	47,8	39,1	8,7	4,3	100
Sonstige	67	42,9	38,1	19,0	0,0	100	57,1	28,6	9,5	4,8	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>34,8</b>	<b>38,7</b>	<b>20,4</b>	<b>6,1</b>	<b>100</b>	<b>60,7</b>	<b>26,1</b>	<b>5,4</b>	<b>7,8</b>	<b>100</b>
Schneider	80	50,0	25,0	25,0	0,0	100	73,7	10,5	5,3	10,5	100
Sonstige	97	22,2	50,0	16,7	11,1	100	50,0	38,9	5,6	5,6	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>23,2</b>	<b>33,5</b>	<b>33,5</b>	<b>9,8</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>30,7</b>	<b>24,7</b>	<b>6,0</b>	<b>100</b>
Tischler	651	29,8	37,2	29,8	3,2	100	40,4	31,9	24,5	3,2	100
Holzbildhauer	154	13,8	27,6	44,8	13,8	100	41,4	31,0	24,1	3,4	100
Sägewerker	104	15,0	25,0	45,0	15,0	100	45,0	25,0	20,0	10,0	100
Holzschnitzer	83	16,7	11,1	38,9	33,3	100	33,3	38,9	16,7	11,1	100
Sonstige	201	15,8	39,5	28,9	15,8	100	28,9	26,3	31,6	13,2	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>38,3</b>	<b>33,4</b>	<b>20,3</b>	<b>8,0</b>	<b>100</b>	<b>49,2</b>	<b>31,3</b>	<b>18,3</b>	<b>1,2</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	44,2	34,9	16,3	4,7	100	53,5	30,2	16,3	0,0	100
Sonstige	77	19,0	28,6	33,3	19,0	100	35,0	35,0	25,0	5,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>53,4</b>	<b>19,1</b>	<b>18,4</b>	<b>9,2</b>	<b>100</b>	<b>65,4</b>	<b>19,5</b>	<b>4,4</b>	<b>10,7</b>	<b>100</b>
Hafner	78	52,6	31,6	10,5	5,3	100	52,6	26,3	5,3	15,8	100
Sonstige	130	53,8	11,5	23,1	11,5	100	73,1	15,4	3,8	7,7	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>24,2</b>	<b>36,1</b>	<b>32,8</b>	<b>7,0</b>	<b>100</b>	<b>38,7</b>	<b>28,8</b>	<b>23,3</b>	<b>9,1</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	25,8	38,7	32,3	3,2	100	33,3	16,7	36,7	13,3	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	16,7	33,3	50,0	0,0	100	37,5	33,3	25,0	4,2	100
Maschinenbaumechaniker	121	18,2	40,9	36,4	4,5	100	31,8	27,3	36,4	4,5	100
Schmied	130	16,7	45,8	33,3	4,2	100	37,5	45,8	12,5	4,2	100
Sonstige	176	37,5	25,0	18,8	18,8	100	50,0	25,0	9,4	15,6	100
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>31,2</b>	<b>37,2</b>	<b>24,3</b>	<b>7,3</b>	<b>100</b>	<b>38,5</b>	<b>32,9</b>	<b>21,5</b>	<b>7,2</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	26,9	44,5	17,6	10,9	100	36,8	40,2	14,5	8,5	100
Maler und Lackierer	650	39,5	30,2	24,4	5,8	100	45,3	24,4	24,4	5,8	100
Fliesenleger	424	38,5	38,5	16,9	6,2	100	31,8	36,4	21,2	10,6	100
Bodenleger	164	33,3	30,3	33,3	3,0	100	42,4	30,3	24,2	3,0	100
Montage von Anbaumöbeln	272	31,8	38,6	29,5	0,0	100	38,6	25,0	25,0	11,4	100
Zimmerer	259	18,2	36,4	34,1	11,4	100	41,9	27,9	25,6	4,7	100
Tiefbauer	158	28,1	31,3	31,3	9,4	100	40,6	31,3	28,1	0,0	100
Montage von Fenstern und Türen	149	34,6	30,8	23,1	11,5	100	26,9	26,9	38,5	7,7	100
Erdbewegungsarbeiten	119	20,8	50,0	29,2	0,0	100	45,8	45,8	8,3	0,0	100
Sonstige	507	31,9	31,9	30,4	5,8	100	36,8	32,4	23,5	7,4	100

Fortsetzung Tabelle 12

Südtiroler Handwerk											
Wie schätzen Sie die Ertragslage und Eigenkapitalausstattung Ihres Betriebes ein?											
	Unternehmen insgesamt	Ertragslage					Eigenkapitalausstattung				
		Gut	Eher gut	Eher schlecht	Schlecht	Ins-gesamt	Gut	Eher gut	Eher schlecht	Schlecht	Ins-gesamt
	Anzahl	%					%				
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>32,2</b>	<b>32,6</b>	<b>26,3</b>	<b>8,9</b>	<b>100</b>	<b>40,6</b>	<b>29,7</b>	<b>19,0</b>	<b>10,7</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	38,6	30,7	25,0	5,7	100	51,1	23,9	12,5	12,5	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	24,4	33,3	28,2	14,1	100	29,5	33,3	26,9	10,3	100
Sonstige	187	31,4	37,1	25,7	5,7	100	34,3	40,0	20,0	5,7	100
<b>Sonstiges Produzieren- des Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>33,9</b>	<b>32,0</b>	<b>24,8</b>	<b>9,3</b>	<b>100</b>	<b>47,3</b>	<b>31,3</b>	<b>13,3</b>	<b>8,2</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	30,0	30,0	30,0	10,0	100	40,0	55,0	5,0	0,0	100
Gold- und Silberschmied	100	15,0	40,0	35,0	10,0	100	30,0	40,0	10,0	20,0	100
Sonstige	281	42,1	29,8	19,3	8,8	100	56,1	19,3	17,5	7,0	100
<b>Handel; Reparatur v. Kfz</b>	<b>595</b>	<b>29,7</b>	<b>41,7</b>	<b>17,2</b>	<b>11,4</b>	<b>100</b>	<b>37,8</b>	<b>39,2</b>	<b>15,6</b>	<b>7,4</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	28,4	41,8	20,9	9,0	100	35,3	44,1	14,7	5,9	100
Karosseriebauer	123	34,6	30,8	15,4	19,2	100	34,6	30,8	19,2	15,4	100
Sonstige	109	28,6	53,6	7,1	10,7	100	50,0	32,1	14,3	3,6	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>31,3</b>	<b>29,8</b>	<b>26,7</b>	<b>12,1</b>	<b>100</b>	<b>35,1</b>	<b>37,4</b>	<b>17,7</b>	<b>9,8</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	554	29,0	36,2	23,2	11,6	100	29,4	36,8	22,1	11,8	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	33,3	24,1	29,9	12,6	100	40,2	37,9	13,8	8,0	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>38,6</b>	<b>35,4</b>	<b>21,2</b>	<b>4,8</b>	<b>100</b>	<b>36,3</b>	<b>32,4</b>	<b>18,7</b>	<b>12,7</b>	<b>100</b>
Konditor	106	39,1	52,2	8,7	0,0	100	47,8	34,8	17,4	0,0	100
Sonstige	109	38,1	19,0	33,3	9,5	100	25,0	30,0	20,0	25,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>27,6</b>	<b>39,8</b>	<b>16,5</b>	<b>16,0</b>	<b>100</b>	<b>38,1</b>	<b>30,8</b>	<b>16,0</b>	<b>15,1</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	21,4	46,4	17,9	14,3	100	46,4	32,1	14,3	7,1	100
Sonstige	93	38,1	28,6	14,3	19,0	100	23,8	28,6	19,0	28,6	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>40,4</b>	<b>30,7</b>	<b>20,6</b>	<b>8,3</b>	<b>100</b>	<b>38,4</b>	<b>34,9</b>	<b>19,7</b>	<b>7,1</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	52,2	21,7	17,4	8,7	100	40,9	36,4	13,6	9,1	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	50,0	31,8	9,1	9,1	100	40,9	27,3	22,7	9,1	100
Friseur (Damen u. Herren)	722	46,0	34,5	16,1	3,4	100	42,5	35,6	20,7	1,1	100
Schönheitspfleger	204	55,3	34,2	10,5	0,0	100	44,7	42,1	13,2	0,0	100
Textilreiniger u. Wäscherei	81	25,0	25,0	35,0	15,0	100	30,0	35,0	20,0	15,0	100
Tapezierer - Raumaus- statter	98	22,7	40,9	31,8	4,5	100	36,4	31,8	27,3	4,5	100
Reparatur v. Sportgeräten	142	36,4	31,8	22,7	9,1	100	50,0	18,2	18,2	13,6	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	25,0	30,8	30,8	13,5	100	21,2	44,2	26,9	7,7	100
Sonstige	308	34,0	22,6	24,5	18,9	100	36,5	28,8	15,4	19,2	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>32,7</b>	<b>34,4</b>	<b>24,3</b>	<b>8,6</b>	<b>100</b>	<b>39,8</b>	<b>32,6</b>	<b>19,6</b>	<b>8,0</b>	<b>100</b>
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>29,2</b>	<b>33,3</b>	<b>29,2</b>	<b>8,3</b>	<b>100</b>	<b>25,0</b>	<b>20,8</b>	<b>41,7</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>31,2</b>	<b>35,3</b>	<b>25,7</b>	<b>7,8</b>	<b>100</b>	<b>41,2</b>	<b>31,2</b>	<b>20,0</b>	<b>7,6</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>35,7</b>	<b>32,7</b>	<b>21,6</b>	<b>10,0</b>	<b>100</b>	<b>37,3</b>	<b>35,8</b>	<b>18,3</b>	<b>8,6</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 13

Südtiroler Handwerk									
Welche sind Ihre größten betrieblichen Probleme?									
Mehrfachantworten möglich									
	Unternehmen insgesamt	Kosten-effizienz	Vermarktung, neue Kunden	Personal (Suche, Qualifikation)	Finanzierung	Rechnungswesen	Innovation	Nachfolge	Betriebsgröße
	Anzahl	Anteil der Unternehmen (%)							
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>20,8</b>	<b>0,0</b>	<b>25,0</b>	<b>16,7</b>	<b>12,5</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>	<b>8,3</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>13,6</b>	<b>11,0</b>	<b>18,2</b>	<b>6,8</b>	<b>2,6</b>	<b>7,8</b>	<b>7,8</b>	<b>11,7</b>
Metzger	140	11,5	11,5	15,4	3,8	0,0	7,7	7,7	11,5
Bäcker	122	0,0	8,7	26,1	8,7	4,3	4,3	4,3	13,0
Sonstige	67	42,9	14,3	9,5	9,5	4,8	14,3	14,3	9,5
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>23,5</b>	<b>17,5</b>	<b>12,1</b>	<b>6,1</b>	<b>3,0</b>	<b>2,3</b>	<b>15,1</b>	<b>3,0</b>
Schneider	80	25,0	5,0	20,0	0,0	0,0	5,0	20,0	0,0
Sonstige	97	22,2	27,8	5,6	11,1	5,6	0,0	11,1	5,6
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>22,9</b>	<b>30,1</b>	<b>11,2</b>	<b>8,1</b>	<b>7,2</b>	<b>4,4</b>	<b>7,8</b>	<b>7,3</b>
Tischler	651	22,3	23,4	16,0	11,7	5,3	4,3	4,3	6,4
Holzbildhauer	154	31,0	48,3	6,9	3,4	13,8	3,4	13,8	6,9
Sägewerker	104	30,0	30,0	0,0	0,0	5,0	10,0	10,0	5,0
Holzschnitzer	83	20,0	45,0	10,0	5,0	5,0	5,0	15,0	10,0
Sonstige	201	15,8	31,6	5,3	5,3	10,5	2,6	10,5	10,5
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>29,2</b>	<b>22,5</b>	<b>9,4</b>	<b>2,2</b>	<b>8,2</b>	<b>10,7</b>	<b>0,0</b>	<b>6,9</b>
Mediengestalter	252	27,9	16,3	9,3	0,0	9,3	14,0	0,0	4,7
Sonstige	77	33,3	42,9	9,5	9,5	4,8	0,0	0,0	14,3
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>26,3</b>	<b>24,3</b>	<b>7,2</b>	<b>11,6</b>	<b>15,5</b>	<b>13,6</b>	<b>2,4</b>	<b>0,0</b>
Hafner	78	31,6	26,3	0,0	5,3	15,8	10,5	0,0	0,0
Sonstige	130	23,1	23,1	11,5	15,4	15,4	15,4	3,8	0,0
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>19,2</b>	<b>14,4</b>	<b>15,5</b>	<b>11,1</b>	<b>8,0</b>	<b>5,2</b>	<b>3,7</b>	<b>8,9</b>
Schlosser	155	12,9	12,9	19,4	16,1	12,9	9,7	0,0	12,9
Spengler u. Kupferverarbeiter	120	37,5	0,0	12,5	12,5	16,7	0,0	8,3	8,3
Maschinenbaumechaniker	121	21,7	13,0	34,8	8,7	0,0	13,0	8,7	4,3
Schmied	130	12,5	25,0	4,2	8,3	4,2	0,0	4,2	12,5
Sonstige	176	15,6	18,8	9,4	9,4	6,3	3,1	0,0	6,3
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>23,9</b>	<b>10,8</b>	<b>7,4</b>	<b>7,2</b>	<b>6,4</b>	<b>3,3</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>
Maurer	1.068	24,8	14,0	9,1	9,1	8,3	0,8	1,7	0,8
Maler und Lackierer	650	19,8	9,3	9,3	4,7	3,5	3,5	0,0	2,3
Fliesenleger	424	21,2	9,1	3,0	1,5	9,1	4,5	4,5	7,6
Bodenleger	164	30,3	6,1	12,1	9,1	9,1	6,1	0,0	3,0
Montage von Anbaumöbeln	272	27,3	9,1	4,5	6,8	6,8	4,5	2,3	2,3
Zimmerer	259	38,6	2,3	18,2	15,9	9,1	9,1	2,3	4,5
Tiefbauer	158	25,0	15,6	6,3	9,4	0,0	3,1	6,3	3,1
Montage von Fenstern und Türen	149	19,2	15,4	0,0	3,8	7,7	0,0	0,0	0,0
Erbewegungsarbeiten	119	25,0	4,2	4,2	0,0	0,0	0,0	4,2	0,0
Sonstige	507	18,8	13,0	2,9	8,7	4,3	4,3	2,9	0,0



Fortsetzung Tabelle 13

Südtiroler Handwerk Welche sind Ihre größten betrieblichen Probleme? Mehrfachantworten möglich									
	Unter- nehmen ins- gesamt	Kosten- effizienz	Vermark- tung, neue Kunden	Personal (Suche, Qualifi- kation)	Finan- zierung	Rech- nungs- wesen	Inno- vation	Nach- folge	Betriebs- größe
	Anzahl	Anteil der Unternehmen (%)							
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>28,1</b>	<b>16,1</b>	<b>7,0</b>	<b>11,9</b>	<b>10,2</b>	<b>4,2</b>	<b>3,6</b>	<b>3,0</b>
Elektrotechniker	674	30,7	13,6	5,7	10,2	13,6	4,5	4,5	2,3
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	30,8	21,8	5,1	14,1	6,4	5,1	2,6	3,8
Sonstige	187	11,4	8,6	17,1	11,4	8,6	0,0	2,9	2,9
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>15,2</b>	<b>17,4</b>	<b>17,2</b>	<b>3,0</b>	<b>5,3</b>	<b>4,1</b>	<b>1,1</b>	<b>7,1</b>
Zahntechniker	105	10,0	15,0	15,0	0,0	15,0	5,0	5,0	5,0
Gold- und Silberschmied	100	10,0	30,0	5,0	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige	281	19,0	13,8	22,4	3,4	1,7	5,2	0,0	10,3
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>20,1</b>	<b>8,6</b>	<b>10,7</b>	<b>6,8</b>	<b>8,3</b>	<b>3,4</b>	<b>5,6</b>	<b>4,1</b>
Kfz-Techniker	363	20,6	8,8	4,4	5,9	8,8	2,9	4,4	4,4
Karosseriebauer	123	26,9	15,4	23,1	15,4	7,7	7,7	7,7	3,8
Sonstige	109	10,7	0,0	17,9	0,0	7,1	0,0	7,1	3,6
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>25,6</b>	<b>11,2</b>	<b>8,7</b>	<b>6,9</b>	<b>6,9</b>	<b>1,3</b>	<b>3,8</b>	<b>2,4</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	18,3	7,0	5,6	5,6	4,2	1,4	4,2	0,0
Autotransporteur und sonstiger Gütertransport	620	32,2	14,9	11,5	8,0	9,2	1,1	3,4	4,6
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>13,7</b>	<b>9,1</b>	<b>29,8</b>	<b>4,6</b>	<b>2,1</b>	<b>0,0</b>	<b>4,6</b>	<b>2,4</b>
Konditor	106	13,0	8,7	26,1	4,3	4,3	0,0	4,3	0,0
Sonstige	109	14,3	9,5	33,3	4,8	0,0	0,0	4,8	4,8
<b>Medien u. technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>14,3</b>	<b>20,1</b>	<b>5,8</b>	<b>11,5</b>	<b>2,3</b>	<b>6,3</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>
Fotograf	159	14,3	17,9	3,6	7,1	3,6	7,1	3,6	0,0
Sonstige	93	14,3	23,8	9,5	19,0	0,0	4,8	4,8	0,0
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>12,6</b>	<b>11,2</b>	<b>8,9</b>	<b>3,4</b>	<b>6,3</b>	<b>2,6</b>	<b>2,8</b>	<b>1,0</b>
Reinigung	192	8,3	8,3	20,8	4,2	12,5	0,0	0,0	0,0
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	4,5	4,5	9,1	0,0	4,5	4,5	4,5	0,0
Friseur (Damen und Herren)	722	10,3	11,5	6,9	1,1	3,4	2,3	2,3	1,1
Schönheitspfleger	204	13,2	2,6	15,8	5,3	10,5	7,9	2,6	0,0
Textilreiniger und Wäscherei	81	15,0	15,0	15,0	10,0	5,0	0,0	5,0	0,0
Tapezierer - Raumausstatter	98	18,2	9,1	18,2	9,1	9,1	0,0	4,5	0,0
Reparatur von Sportgeräten	142	13,6	4,5	4,5	4,5	9,1	4,5	9,1	4,5
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	23,1	13,5	3,8	3,8	11,5	1,9	1,9	0,0
Sonstige	308	9,3	20,4	3,7	3,7	0,0	1,9	1,9	1,9
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>21,3</b>	<b>14,2</b>	<b>9,9</b>	<b>7,2</b>	<b>7,0</b>	<b>3,8</b>	<b>3,6</b>	<b>3,5</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>20,8</b>	<b>0,0</b>	<b>25,0</b>	<b>16,7</b>	<b>12,5</b>	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>	<b>8,3</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>23,4</b>	<b>15,9</b>	<b>9,7</b>	<b>8,1</b>	<b>7,3</b>	<b>4,5</b>	<b>3,6</b>	<b>4,4</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>17,3</b>	<b>11,3</b>	<b>9,9</b>	<b>5,3</b>	<b>6,3</b>	<b>2,4</b>	<b>3,6</b>	<b>1,8</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 14

Südtiroler Handwerk												
Wie hoch ist der Anteil Ihres Umsatzes, der 2009 überhaupt nicht bezahlt worden ist, und wie hoch liegt er im Vergleich zu vor 5 Jahren?												
	Unternehmen insgesamt	Anteil des überhaupt nicht bezahlten Umsatzes							Vergleich zu vor 5 Jahren			
		Bis 5%	Über 5-15%	Über 15-25%	Über 25-50%	Über 50-75%	Über 75%	Insgesamt	Da-runter	Gleich	Da-rüber	Insgesamt
	Anzahl	%							%			
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>70,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>21,7</b>	<b>73,9</b>	<b>4,3</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>78,2</b>	<b>8,3</b>	<b>8,1</b>	<b>5,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>18,2</b>	<b>67,1</b>	<b>14,7</b>	<b>100</b>
Metzger	140	80,0	13,3	6,7	0,0	0,0	0,0	100	16,0	72,0	12,0	100
Bäcker	122	64,3	7,1	14,3	14,3	0,0	0,0	100	23,8	57,1	19,0	100
Sonstige	67	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100	12,5	75,0	12,5	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>76,1</b>	<b>12,9</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>20,0</b>	<b>80,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Schneider	80	71,4	28,6	0,0	0,0	0,0	0,0	100	15,8	84,2	0,0	100
Sonstige	97	80,0	0,0	10,0	10,0	0,0	0,0	100	23,5	76,5	0,0	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>62,7</b>	<b>22,4</b>	<b>5,0</b>	<b>8,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1,1</b>	<b>100</b>	<b>12,6</b>	<b>74,6</b>	<b>12,8</b>	<b>100</b>
Tischler	651	66,7	20,0	2,2	11,1	0,0	0,0	100	13,6	73,9	12,5	100
Holzbildhauer	154	71,4	14,3	7,1	7,1	0,0	0,0	100	6,9	89,7	3,4	100
Sägewerker	104	53,3	26,7	13,3	6,7	0,0	0,0	100	33,3	33,3	33,3	100
Holzschnitzer	83	50,0	25,0	25,0	0,0	0,0	0,0	100	5,9	76,5	17,6	100
Sonstige	201	53,3	33,3	0,0	6,7	0,0	6,7	100	5,6	86,1	8,3	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>77,3</b>	<b>14,8</b>	<b>7,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>10,0</b>	<b>66,1</b>	<b>23,9</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	81,8	13,6	4,5	0,0	0,0	0,0	100	10,0	72,5	17,5	100
Sonstige	77	62,5	18,8	18,8	0,0	0,0	0,0	100	10,0	45,0	45,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>79,0</b>	<b>14,2</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>18,8</b>	<b>65,9</b>	<b>15,3</b>	<b>100</b>
Hafner	78	63,6	18,2	9,1	9,1	0,0	0,0	100	21,1	52,6	26,3	100
Sonstige	130	88,2	11,8	0,0	0,0	0,0	0,0	100	17,4	73,9	8,7	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>51,5</b>	<b>27,6</b>	<b>11,3</b>	<b>7,8</b>	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	<b>100</b>	<b>17,0</b>	<b>59,9</b>	<b>23,1</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	73,7	21,1	5,3	0,0	0,0	0,0	100	16,7	63,3	20,0	100
Spengler und Kupferarbeiter	120	38,9	16,7	16,7	16,7	5,6	5,6	100	17,4	52,2	30,4	100
Maschinenbau-mechaniker	121	43,8	31,3	18,8	6,3	0,0	0,0	100	9,5	57,1	33,3	100
Schmied	130	53,3	26,7	6,7	13,3	0,0	0,0	100	21,7	56,5	21,7	100
Sonstige	176	44,4	38,9	11,1	5,6	0,0	0,0	100	18,5	66,7	14,8	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>58,9</b>	<b>23,5</b>	<b>10,5</b>	<b>6,8</b>	<b>0,4</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>14,9</b>	<b>64,3</b>	<b>20,8</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	57,6	27,1	6,8	8,5	0,0	0,0	100	14,5	66,4	19,1	100
Maler und Lackierer	650	62,5	15,0	12,5	10,0	0,0	0,0	100	17,7	64,6	17,7	100
Fliesenleger	424	63,6	24,2	9,1	3,0	0,0	0,0	100	17,9	69,6	12,5	100
Bodenleger	164	68,2	13,6	9,1	9,1	0,0	0,0	100	15,6	50,0	34,4	100
Montage v. Anbaumöbeln	272	65,0	20,0	10,0	0,0	5,0	0,0	100	12,2	61,0	26,8	100
Zimmerer	259	63,3	20,0	13,3	3,3	0,0	0,0	100	18,4	50,0	31,6	100
Tiefbauer	158	58,8	17,6	17,6	5,9	0,0	0,0	100	11,1	51,9	37,0	100
Montage Fenster, Türen	149	46,2	38,5	15,4	0,0	0,0	0,0	100	13,6	68,2	18,2	100
Erdbewegungsarbeiten	119	23,1	38,5	7,7	30,8	0,0	0,0	100	17,4	65,2	17,4	100
Sonstige	507	56,7	26,7	13,3	3,3	0,0	0,0	100	10,2	71,2	18,6	100

Fortsetzung Tabelle 14

Südtiroler Handwerk												
Wie hoch ist der Anteil Ihres Umsatzes, der 2009 überhaupt nicht bezahlt worden ist, und wie hoch liegt er im Vergleich zu vor 5 Jahren?												
	Unternehmen insgesamt	Anteil des überhaupt nicht bezahlten Umsatzes							Vergleich zu vor 5 Jahren			
		Bis 5%	Über 5-15%	Über 15-25%	Über 25-50%	Über 50-75%	Über 75%	Insgesamt	Da-runter	Gleich	Da-rüber	Insgesamt
	Anzahl	%							%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>62,0</b>	<b>23,1</b>	<b>11,2</b>	<b>3,0</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>15,9</b>	<b>61,2</b>	<b>22,8</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	64,4	18,6	13,6	3,4	0,0	0,0	100	22,6	57,1	20,2	100
Installateur von Heizungs- u. Sanitäranlagen	538	61,4	24,6	8,8	3,5	1,8	0,0	100	10,1	60,9	29,0	100
Sonstige	187	55,0	35,0	10,0	0,0	0,0	0,0	100	8,6	77,1	14,3	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>73,3</b>	<b>13,6</b>	<b>8,0</b>	<b>5,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>8,7</b>	<b>77,2</b>	<b>14,1</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100	5,0	90,0	5,0	100
Gold- und Silberschmied	100	85,7	0,0	14,3	0,0	0,0	0,0	100	5,9	88,2	5,9	100
Sonstige	281	58,8	23,5	8,8	8,8	0,0	0,0	100	11,1	68,5	20,4	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>55,0</b>	<b>31,5</b>	<b>10,2</b>	<b>3,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>13,9</b>	<b>57,6</b>	<b>28,5</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	52,8	37,7	5,7	3,8	0,0	0,0	100	17,2	53,1	29,7	100
Karosseriebauer	123	58,8	17,6	23,5	0,0	0,0	0,0	100	4,0	68,0	28,0	100
Sonstige	109	57,9	26,3	10,5	5,3	0,0	0,0	100	14,3	60,7	25,0	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>78,9</b>	<b>14,3</b>	<b>3,8</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>1,5</b>	<b>100</b>	<b>7,8</b>	<b>83,1</b>	<b>9,0</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	81,0	14,3	4,8	0,0	0,0	0,0	100	8,9	85,7	5,4	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	77,1	14,3	2,9	2,9	0,0	2,9	100	6,8	80,8	12,3	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>80,0</b>	<b>9,9</b>	<b>10,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>0,0</b>	<b>94,9</b>	<b>5,1</b>	<b>100</b>
Konditor	106	80,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100	0,0	95,7	4,3	100
Sonstige	109	80,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	100	0,0	94,1	5,9	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>50,1</b>	<b>31,7</b>	<b>13,6</b>	<b>4,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>8,6</b>	<b>82,2</b>	<b>9,2</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	42,9	42,9	14,3	0,0	0,0	0,0	100	10,7	89,3	0,0	100
Sonstige	93	62,5	12,5	12,5	12,5	0,0	0,0	100	5,0	70,0	25,0	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>73,7</b>	<b>19,2</b>	<b>3,2</b>	<b>3,3</b>	<b>0,7</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>9,6</b>	<b>83,0</b>	<b>7,5</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	53,8	23,1	7,7	7,7	7,7	0,0	100	36,8	47,4	15,8	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	10,0	80,0	10,0	0,0	0,0	0,0	100	4,8	71,4	23,8	100
Friseur (Damen und Herren)	722	83,3	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	100	1,3	98,7	0,0	100
Schönheitspfleger	204	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100	3,1	96,9	0,0	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	50,0	25,0	0,0	25,0	0,0	0,0	100	10,0	85,0	5,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	81,8	9,1	9,1	0,0	0,0	0,0	100	5,0	75,0	20,0	100
Reparatur von Sportgeräten	142	71,4	28,6	0,0	0,0	0,0	0,0	100	10,0	85,0	5,0	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	73,1	11,5	3,8	11,5	0,0	0,0	100	23,8	69,0	7,1	100
Sonstige	308	69,2	23,1	7,7	0,0	0,0	0,0	100	4,5	77,3	18,2	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>65,5</b>	<b>21,0</b>	<b>7,9</b>	<b>5,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>100</b>	<b>12,9</b>	<b>70,9</b>	<b>16,2</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>70,0</b>	<b>10,0</b>	<b>0,0</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>21,7</b>	<b>73,9</b>	<b>4,3</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>62,4</b>	<b>21,7</b>	<b>9,3</b>	<b>6,0</b>	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	<b>100</b>	<b>14,7</b>	<b>66,1</b>	<b>19,1</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>71,5</b>	<b>19,8</b>	<b>5,2</b>	<b>2,7</b>	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>100</b>	<b>9,2</b>	<b>80,1</b>	<b>10,7</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 15

Südtiroler Handwerk												
Wie hoch ist der Anteil Ihres Umsatzes, der 2009 nicht fristgemäß bezahlt worden ist, und wie hoch liegt er im Vergleich zu vor 5 Jahren?												
	Unternehmen insgesamt	Anteil des nicht fristgemäß bezahlten Umsatzes							Vergleich zu vor 5 Jahren			
		Bis 5%	Über 5-15%	Über 15-25%	Über 25-50%	Über 50-75%	Über 75%	Insgesamt	Da-runter	Gleich	Da-rüber	Insgesamt
	Anzahl	%							%			
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>40,0</b>	<b>20,0</b>	<b>6,7</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>13,3</b>	<b>100</b>	<b>13,0</b>	<b>73,9</b>	<b>13,0</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>23,1</b>	<b>25,5</b>	<b>12,5</b>	<b>25,9</b>	<b>12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>	<b>20,7</b>	<b>63,4</b>	<b>15,9</b>	<b>100</b>
Metzger	140	31,6	21,1	5,3	31,6	10,5	0,0	100	19,2	65,4	15,4	100
Bäcker	122	17,6	23,5	23,5	29,4	5,9	0,0	100	27,3	63,6	9,1	100
Sonstige	67	15,4	38,5	7,7	7,7	30,8	0,0	100	11,8	58,8	29,4	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>43,0</b>	<b>18,5</b>	<b>5,0</b>	<b>24,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,5</b>	<b>100</b>	<b>11,4</b>	<b>79,1</b>	<b>9,5</b>	<b>100</b>
Schneider	80	40,0	30,0	0,0	20,0	0,0	10,0	100	17,6	76,5	5,9	100
Sonstige	97	45,5	9,1	9,1	27,3	9,1	0,0	100	6,3	81,3	12,5	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>20,7</b>	<b>17,4</b>	<b>16,1</b>	<b>32,9</b>	<b>6,9</b>	<b>6,0</b>	<b>100</b>	<b>21,6</b>	<b>55,8</b>	<b>22,6</b>	<b>100</b>
Tischler	651	23,0	17,6	18,9	31,1	6,8	2,7	100	25,3	53,8	20,9	100
Holzbildhauer	154	26,3	31,6	10,5	21,1	10,5	0,0	100	10,3	65,5	24,1	100
Sägewerker	104	5,9	5,9	23,5	29,4	11,8	23,5	100	44,4	16,7	38,9	100
Holzschnitzer	83	37,5	0,0	0,0	50,0	0,0	12,5	100	10,5	73,7	15,8	100
Sonstige	201	9,5	19,0	14,3	42,9	4,8	9,5	100	10,8	67,6	21,6	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>24,8</b>	<b>13,8</b>	<b>9,7</b>	<b>36,5</b>	<b>11,0</b>	<b>4,1</b>	<b>100</b>	<b>18,5</b>	<b>44,9</b>	<b>36,7</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	27,0	16,2	10,8	35,1	10,8	0,0	100	19,5	46,3	34,1	100
Sonstige	77	17,6	5,9	5,9	41,2	11,8	17,6	100	15,0	40,0	45,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>17,8</b>	<b>15,5</b>	<b>7,4</b>	<b>18,5</b>	<b>21,5</b>	<b>19,3</b>	<b>100</b>	<b>22,9</b>	<b>41,3</b>	<b>35,8</b>	<b>100</b>
Hafner	78	23,5	17,6	11,8	17,6	17,6	11,8	100	21,1	36,8	42,1	100
Sonstige	130	14,3	14,3	4,8	19,0	23,8	23,8	100	24,0	44,0	32,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>18,5</b>	<b>11,9</b>	<b>16,5</b>	<b>26,8</b>	<b>10,3</b>	<b>16,0</b>	<b>100</b>	<b>24,3</b>	<b>50,1</b>	<b>25,6</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	6,9	13,8	31,0	17,2	10,3	20,7	100	29,0	51,6	19,4	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	15,8	5,3	10,5	36,8	5,3	26,3	100	25,0	54,2	20,8	100
Maschinenbaumechaniker	121	25,0	20,0	15,0	10,0	15,0	15,0	100	18,2	50,0	31,8	100
Schmied	130	43,5	8,7	13,0	13,0	8,7	13,0	100	25,0	58,3	16,7	100
Sonstige	176	7,7	11,5	11,5	50,0	11,5	7,7	100	23,3	40,0	36,7	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>18,0</b>	<b>17,5</b>	<b>10,3</b>	<b>26,1</b>	<b>15,3</b>	<b>12,8</b>	<b>100</b>	<b>19,7</b>	<b>47,9</b>	<b>32,4</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	17,4	19,6	8,7	28,3	13,0	13,0	100	24,6	42,1	33,3	100
Maler und Lackierer	650	12,7	20,6	9,5	30,2	12,7	14,3	100	19,0	52,4	28,6	100
Fliesenleger	424	27,1	16,7	12,5	14,6	18,8	10,4	100	19,7	57,4	23,0	100
Bodenleger	164	13,3	13,3	6,7	26,7	23,3	16,7	100	15,6	37,5	46,9	100
Montage v. Anbaumöbeln	272	19,4	22,6	12,9	9,7	19,4	16,1	100	12,2	53,7	34,1	100
Zimmerer	259	23,7	10,5	10,5	34,2	13,2	7,9	100	19,0	42,9	38,1	100
Tiefbauer	158	12,5	12,5	12,5	20,8	33,3	8,3	100	15,6	50,0	34,4	100
Montage Fenster, Türen	149	16,7	5,6	16,7	33,3	16,7	11,1	100	13,0	52,2	34,8	100
Erdbewegungsarbeiten	119	25,0	12,5	6,3	12,5	12,5	31,3	100	13,0	60,9	26,1	100
Sonstige	507	16,7	18,5	11,1	33,3	11,1	9,3	100	20,6	44,4	34,9	100

Fortsetzung Tabelle 15

Südtiroler Handwerk												
Wie hoch ist der Anteil Ihres Umsatzes, der 2009 nicht fristgemäß bezahlt worden ist, und wie hoch liegt er im Vergleich zu vor 5 Jahren?												
	Unternehmen insgesamt	Anteil des nicht fristgemäß bezahlten Umsatzes							Vergleich zu vor 5 Jahren			
		Bis 5%	Über 5-15%	Über 15-25%	Über 25-50%	Über 50-75%	Über 75%	Insgesamt	Da-runter	Gleich	Da-rüber	Insgesamt
	Anzahl	%							%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>17,3</b>	<b>14,5</b>	<b>10,6</b>	<b>30,4</b>	<b>14,7</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>	<b>24,6</b>	<b>39,9</b>	<b>35,5</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	23,3	12,3	6,8	31,5	17,8	8,2	100	28,2	37,6	34,1	100
Installateur von Heizungs- uon Sanitäranlagen	538	14,3	19,0	9,5	31,7	11,1	14,3	100	21,6	37,8	40,5	100
Sonstige	187	4,5	9,1	27,3	22,7	13,6	22,7	100	20,0	54,3	25,7	100
<b>Sonstiges Produzieren- des Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>37,2</b>	<b>11,5</b>	<b>6,6</b>	<b>26,4</b>	<b>14,5</b>	<b>3,9</b>	<b>100</b>	<b>12,5</b>	<b>63,8</b>	<b>23,7</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	41,7	16,7	0,0	41,7	0,0	0,0	100	10,0	75,0	15,0	100
Gold- und Silberschmied	100	85,7	0,0	0,0	14,3	0,0	0,0	100	5,9	88,2	5,9	100
Sonstige	281	18,2	13,6	11,4	25,0	25,0	6,8	100	15,8	50,9	33,3	100
<b>Handel; Reparatur v. Kfz</b>	<b>595</b>	<b>12,0</b>	<b>18,7</b>	<b>18,1</b>	<b>35,2</b>	<b>10,2</b>	<b>5,7</b>	<b>100</b>	<b>21,8</b>	<b>40,4</b>	<b>37,7</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	9,5	19,0	19,0	38,1	6,3	7,9	100	20,0	38,5	41,5	100
Karosseriebauer	123	4,5	9,1	27,3	40,9	18,2	0,0	100	30,8	34,6	34,6	100
Sonstige	109	28,6	28,6	4,8	19,0	14,3	4,8	100	17,9	53,6	28,6	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>34,8</b>	<b>11,9</b>	<b>11,3</b>	<b>17,5</b>	<b>14,0</b>	<b>10,5</b>	<b>100</b>	<b>10,0</b>	<b>73,7</b>	<b>16,3</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen u. sonst. Personentransport	554	44,0	16,0	8,0	12,0	16,0	4,0	100	4,9	88,5	6,6	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	26,5	8,2	14,3	22,4	12,2	16,3	100	14,5	60,5	25,0	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>49,8</b>	<b>19,0</b>	<b>7,6</b>	<b>11,4</b>	<b>3,8</b>	<b>8,4</b>	<b>100</b>	<b>4,3</b>	<b>86,5</b>	<b>9,2</b>	<b>100</b>
Konditor	106	15,4	38,5	15,4	23,1	7,7	0,0	100	8,7	78,3	13,0	100
Sonstige	109	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0	16,7	100	0,0	94,4	5,6	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>21,1</b>	<b>28,8</b>	<b>10,7</b>	<b>17,2</b>	<b>6,3</b>	<b>16,0</b>	<b>100</b>	<b>12,7</b>	<b>67,2</b>	<b>20,1</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	30,0	25,0	10,0	10,0	10,0	15,0	100	14,3	71,4	14,3	100
Sonstige	93	5,9	35,3	11,8	29,4	0,0	17,6	100	10,0	60,0	30,0	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>55,8</b>	<b>14,6</b>	<b>7,1</b>	<b>11,3</b>	<b>6,6</b>	<b>4,6</b>	<b>100</b>	<b>10,4</b>	<b>77,0</b>	<b>12,6</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	6,7	26,7	13,3	20,0	6,7	26,7	100	25,0	50,0	25,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	11,1	16,7	11,1	50,0	0,0	11,1	100	23,8	42,9	33,3	100
Friseur (Damen und Herren)	722	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100	0,0	98,7	1,3	100
Schönheitspfleger	204	60,0	0,0	20,0	0,0	20,0	0,0	100	0,0	96,9	3,1	100
Textilreiniger u. Wäscherei	81	16,7	83,3	0,0	0,0	0,0	0,0	100	20,0	70,0	10,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	5,9	29,4	23,5	17,6	23,5	0,0	100	20,0	45,0	35,0	100
Reparatur v. Sportgeräten	142	45,5	27,3	18,2	9,1	0,0	0,0	100	10,0	75,0	15,0	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	43,8	21,9	3,1	12,5	9,4	9,4	100	22,0	65,9	12,2	100
Sonstige	308	35,3	14,7	5,9	29,4	11,8	2,9	100	12,2	63,3	24,5	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>27,7</b>	<b>16,1</b>	<b>10,9</b>	<b>24,1</b>	<b>11,7</b>	<b>9,6</b>	<b>100</b>	<b>17,6</b>	<b>57,1</b>	<b>25,4</b>	<b>100</b>
<b>Land- u. Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>40,0</b>	<b>20,0</b>	<b>6,7</b>	<b>20,0</b>	<b>0,0</b>	<b>13,3</b>	<b>100</b>	<b>13,0</b>	<b>73,9</b>	<b>13,0</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>20,3</b>	<b>16,3</b>	<b>11,4</b>	<b>28,0</b>	<b>13,2</b>	<b>10,7</b>	<b>100</b>	<b>20,6</b>	<b>49,7</b>	<b>29,6</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>41,9</b>	<b>15,5</b>	<b>10,0</b>	<b>16,5</b>	<b>8,9</b>	<b>7,2</b>	<b>100</b>	<b>11,7</b>	<b>71,0</b>	<b>17,3</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 16

Südtiroler Handwerk							
Schützen Sie sich konsequent vor Forderungsausfällen und führen Sie eine betriebliche Kostenrechnung?							
	Unternehmen insgesamt	Forderungsmanagement			Kostenrechnung		
		Nein	Ja	Insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%			%		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>54,5</b>	<b>45,5</b>	<b>100</b>	<b>54,5</b>	<b>45,5</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>53,1</b>	<b>46,9</b>	<b>100</b>	<b>37,5</b>	<b>62,5</b>	<b>100</b>
Metzger	140	60,9	39,1	100	45,8	54,2	100
Bäcker	122	42,9	57,1	100	34,8	65,2	100
Sonstige	67	55,6	44,4	100	25,0	75,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>60,8</b>	<b>39,2</b>	<b>100</b>	<b>45,6</b>	<b>54,4</b>	<b>100</b>
Schneider	80	58,8	41,2	100	47,1	52,9	100
Sonstige	97	62,5	37,5	100	44,4	55,6	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>54,0</b>	<b>46,0</b>	<b>100</b>	<b>43,0</b>	<b>57,0</b>	<b>100</b>
Tischler	651	43,0	57,0	100	25,6	74,4	100
Holzbildhauer	154	67,9	32,1	100	67,9	32,1	100
Sägewerker	104	45,0	55,0	100	25,0	75,0	100
Holzschnitzer	83	73,3	26,7	100	81,3	18,8	100
Sonstige	201	75,7	24,3	100	73,7	26,3	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>59,0</b>	<b>41,0</b>	<b>100</b>	<b>45,4</b>	<b>54,6</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	69,0	31,0	100	53,5	46,5	100
Sonstige	77	26,3	73,7	100	19,0	81,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>58,3</b>	<b>41,7</b>	<b>100</b>	<b>46,7</b>	<b>53,3</b>	<b>100</b>
Hafner	78	42,1	57,9	100	57,9	42,1	100
Sonstige	130	68,0	32,0	100	40,0	60,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>47,2</b>	<b>52,8</b>	<b>100</b>	<b>32,4</b>	<b>67,6</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	54,8	45,2	100	22,6	77,4	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	50,0	50,0	100	37,5	62,5	100
Maschinenbaumechaniker	121	50,0	50,0	100	27,3	72,7	100
Schmied	130	45,8	54,2	100	41,7	58,3	100
Sonstige	176	37,5	62,5	100	34,4	65,6	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>57,9</b>	<b>42,1</b>	<b>100</b>	<b>43,7</b>	<b>56,3</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	55,5	44,5	100	36,1	63,9	100
Maler und Lackierer	650	60,5	39,5	100	43,5	56,5	100
Fliesenleger	424	66,2	33,8	100	64,1	35,9	100
Bodenleger	164	54,5	45,5	100	37,5	62,5	100
Montage von Anbaumöbeln	272	72,7	27,3	100	56,8	43,2	100
Zimmerer	259	56,8	43,2	100	25,0	75,0	100
Tiefbauer	158	40,6	59,4	100	34,4	65,6	100
Montage von Fenstern und Türen	149	44,0	56,0	100	40,0	60,0	100
Erdbewegungsarbeiten	119	66,7	33,3	100	79,2	20,8	100
Sonstige	507	53,7	46,3	100	43,3	56,7	100

Fortsetzung Tabelle 16

Südtiroler Handwerk							
Schützen Sie sich konsequent vor Forderungsausfällen und führen Sie eine betriebliche Kostenrechnung?							
	Unter- nehmen ins- gesamt	Forderungs- management			Kostenrechnung		
		Nein	Ja	Insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%			%		
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>47,9</b>	<b>52,1</b>	<b>100</b>	<b>41,1</b>	<b>58,9</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	43,2	56,8	100	39,1	60,9	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	52,6	47,4	100	41,0	59,0	100
Sonstige	187	51,4	48,6	100	48,6	51,4	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>62,5</b>	<b>37,5</b>	<b>100</b>	<b>41,9</b>	<b>58,1</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	90,0	10,0	100	45,0	55,0	100
Gold- und Silberschmied	100	83,3	16,7	100	50,0	50,0	100
Sonstige	281	44,8	55,2	100	37,9	62,1	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>43,6</b>	<b>56,4</b>	<b>100</b>	<b>48,1</b>	<b>51,9</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	44,8	55,2	100	49,3	50,7	100
Karosseriebauer	123	34,6	65,4	100	46,2	53,8	100
Sonstige	109	50,0	50,0	100	46,4	53,6	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>70,1</b>	<b>29,9</b>	<b>100</b>	<b>52,9</b>	<b>47,1</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	83,6	16,4	100	58,2	41,8	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	58,0	42,0	100	48,2	51,8	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>74,9</b>	<b>25,1</b>	<b>100</b>	<b>36,4</b>	<b>63,6</b>	<b>100</b>
Konditor	106	69,6	30,4	100	30,4	69,6	100
Sonstige	109	80,0	20,0	100	42,1	57,9	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>66,2</b>	<b>33,8</b>	<b>100</b>	<b>56,9</b>	<b>43,1</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	71,4	28,6	100	67,9	32,1	100
Sonstige	93	57,1	42,9	100	38,1	61,9	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>73,3</b>	<b>26,7</b>	<b>100</b>	<b>53,8</b>	<b>46,2</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	52,2	47,8	100	52,2	47,8	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	59,1	40,9	100	45,5	54,5	100
Friseur (Damen und Herren)	722	86,3	13,8	100	54,3	45,7	100
Schönheitspfleger	204	79,4	20,6	100	52,9	47,1	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	80,0	20,0	100	65,0	35,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	77,3	22,7	100	31,8	68,2	100
Reparatur von Sportgeräten	142	81,0	19,0	100	71,4	28,6	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	69,4	30,6	100	58,0	42,0	100
Sonstige	308	53,7	46,3	100	48,1	51,9	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>59,4</b>	<b>40,6</b>	<b>100</b>	<b>45,6</b>	<b>54,4</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>54,5</b>	<b>45,5</b>	<b>100</b>	<b>54,5</b>	<b>45,5</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>55,0</b>	<b>45,0</b>	<b>100</b>	<b>42,1</b>	<b>57,9</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>68,1</b>	<b>31,9</b>	<b>100</b>	<b>52,1</b>	<b>47,9</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 17

Südtiroler Handwerk				
Haben Sie im vergangenen Jahr mit Ihrer Bank über Kredite verhandelt?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>54,2</b>	<b>45,8</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>67,2</b>	<b>32,8</b>	<b>100</b>
Metzger	140	73,1	26,9	100
Bäcker	122	60,9	39,1	100
Sonstige	67	66,7	33,3	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>72,7</b>	<b>27,3</b>	<b>100</b>
Schneider	80	80,0	20,0	100
Sonstige	97	66,7	33,3	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>66,6</b>	<b>33,4</b>	<b>100</b>
Tischler	651	57,4	42,6	100
Holzbildhauer	154	79,3	20,7	100
Sägewerker	104	50,0	50,0	100
Holzschnitzer	83	80,0	20,0	100
Sonstige	201	89,5	10,5	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>69,9</b>	<b>30,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	76,7	23,3	100
Sonstige	77	47,6	52,4	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>55,4</b>	<b>44,6</b>	<b>100</b>
Hafner	78	57,9	42,1	100
Sonstige	130	53,8	46,2	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>54,5</b>	<b>45,5</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	51,6	48,4	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	58,3	41,7	100
Maschinenbaumechaniker	121	52,2	47,8	100
Schmied	130	54,2	45,8	100
Sonstige	176	56,3	43,8	100
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>64,1</b>	<b>35,9</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	62,8	37,2	100
Maler und Lackierer	650	62,8	37,2	100
Fliesenleger	424	66,7	33,3	100
Bodenleger	164	66,7	33,3	100
Montage von Anbaumöbeln	272	65,9	34,1	100
Zimmerer	259	61,4	38,6	100
Tiefbauer	158	46,9	53,1	100
Montage von Fenstern und Türen	149	73,1	26,9	100
Erdbewegungsarbeiten	119	54,2	45,8	100
Sonstige	507	71,0	29,0	100



Fortsetzung Tabelle 17

Südtiroler Handwerk				
Haben Sie im vergangenen Jahr mit Ihrer Bank über Kredite verhandelt?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>63,4</b>	<b>36,6</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	65,9	34,1	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäreanlagen	538	61,5	38,5	100
Sonstige	187	60,0	40,0	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>64,6</b>	<b>35,4</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	80,0	20,0	100
Gold- und Silberschmied	100	80,0	20,0	100
Sonstige	281	53,4	46,6	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>61,4</b>	<b>38,6</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	64,7	35,3	100
Karosseriebauer	123	61,5	38,5	100
Sonstige	109	50,0	50,0	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>68,8</b>	<b>31,2</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	78,9	21,1	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	59,8	40,2	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>63,3</b>	<b>36,7</b>	<b>100</b>
Konditor	106	69,6	30,4	100
Sonstige	109	57,1	42,9	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>56,9</b>	<b>43,1</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	67,9	32,1	100
Sonstige	93	38,1	61,9	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>74,4</b>	<b>25,6</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	75,0	25,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	54,5	45,5	100
Friseur (Damen und Herren)	722	86,2	13,8	100
Schönheitspfleger	204	71,1	28,9	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	55,0	45,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	54,5	45,5	100
Reparatur von Sportgeräten	142	54,5	45,5	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	71,2	28,8	100
Sonstige	308	77,8	22,2	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>65,7</b>	<b>34,3</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>54,2</b>	<b>45,8</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>63,9</b>	<b>36,1</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>69,5</b>	<b>30,5</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 18

Südtiroler Handwerk								
Arbeiten Sie mit anderen Unternehmen zusammen, abgesehen von gewöhnlichen Kunden- und Lieferantenbeziehungen?								
	Unternehmen insgesamt	Zusammenarbeit			Zusammenarbeitende Unternehmen	Zusammenarbeit schriftlich geregelt		
		Nein	Ja	Insgesamt		Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%			Anzahl	%		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>100</b>	<b>54</b>	<b>20,0</b>	<b>80,0</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>81,9</b>	<b>18,1</b>	<b>100</b>	60	76,9	23,1	100
Metzger	140	76,9	23,1	100	32	83,3	16,7	100
Bäcker	122	91,3	8,7	100	11	100,0	0,0	100
Sonstige	67	75,0	25,0	100	17	50,0	50,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>88,6</b>	<b>11,4</b>	<b>100</b>	<b>20</b>	<b>100,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Schneider	80	95,0	5,0	100	4	100,0	0,0	100
Sonstige	97	83,3	16,7	100	16	100,0	0,0	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>56,8</b>	<b>43,2</b>	<b>100</b>	<b>516</b>	<b>60,4</b>	<b>39,6</b>	<b>100</b>
Tischler	651	38,7	61,3	100	399	61,4	38,6	100
Holzbildhauer	154	65,5	34,5	100	53	50,0	50,0	100
Sägewerker	104	89,5	10,5	100	11	50,0	50,0	100
Holzschnitzer	83	68,4	31,6	100	26	50,0	50,0	100
Sonstige	201	86,8	13,2	100	26	80,0	20,0	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>45,7</b>	<b>54,3</b>	<b>100</b>	<b>179</b>	<b>77,9</b>	<b>22,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	46,5	53,5	100	135	82,6	17,4	100
Sonstige	77	42,9	57,1	100	44	63,6	36,4	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>58,8</b>	<b>41,2</b>	<b>100</b>	<b>86</b>	<b>77,0</b>	<b>23,0</b>	<b>100</b>
Hafner	78	36,8	63,2	100	49	91,7	8,3	100
Sonstige	130	72,0	28,0	100	36	57,1	42,9	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>55,2</b>	<b>44,8</b>	<b>100</b>	<b>314</b>	<b>70,2</b>	<b>29,8</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	51,6	48,4	100	75	73,3	26,7	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	54,2	45,8	100	55	54,5	45,5	100
Maschinenbaumechaniker	121	65,2	34,8	100	42	50,0	50,0	100
Schmied	130	62,5	37,5	100	49	100,0	0,0	100
Sonstige	176	46,9	53,1	100	94	70,6	29,4	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>49,5</b>	<b>50,5</b>	<b>100</b>	<b>1.904</b>	<b>52,4</b>	<b>47,6</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	52,9	47,1	100	503	43,9	56,1	100
Maler und Lackierer	650	48,2	51,8	100	336	53,5	46,5	100
Fliesenleger	424	36,9	63,1	100	267	67,5	32,5	100
Bodenleger	164	42,4	57,6	100	94	50,0	50,0	100
Montage von Anbaumöbeln	272	38,6	61,4	100	167	63,0	37,0	100
Zimmerer	259	59,1	40,9	100	106	27,8	72,2	100
Tiefbauer	158	59,4	40,6	100	64	46,2	53,8	100
Montage von Fenstern und Türen	149	42,3	57,7	100	86	66,7	33,3	100
Erdbewegungsarbeiten	119	56,5	43,5	100	52	44,4	55,6	100
Sonstige	507	55,1	44,9	100	228	55,2	44,8	100

Fortsetzung Tabelle 18

Südtiroler Handwerk								
Arbeiten Sie mit anderen Unternehmen zusammen, abgesehen von gewöhnlichen Kunden- und Lieferantenbeziehungen?								
	Unternehmen insgesamt	Zusammenarbeit			Zusammenarbeitende Unternehmen	Zusammenarbeit schriftlich geregelt		
		Nein	Ja	Insgesamt		Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%			Anzahl	%		
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>61,0</b>	<b>39,0</b>	<b>100</b>	<b>546</b>	<b>48,0</b>	<b>52,0</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	48,3	51,7	100	349	51,1	48,9	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	75,6	24,4	100	131	55,6	44,4	100
Sonstige	187	64,7	35,3	100	66	16,7	83,3	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>65,1</b>	<b>34,9</b>	<b>100</b>	<b>169</b>	<b>55,8</b>	<b>44,2</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	50,0	50,0	100	53	90,0	10,0	100
Gold- und Silberschmied	100	80,0	20,0	100	20	66,7	33,3	100
Sonstige	281	65,5	34,5	100	97	35,0	65,0	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>69,6</b>	<b>30,4</b>	<b>100</b>	<b>181</b>	<b>72,5</b>	<b>27,5</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	65,7	34,3	100	125	73,9	26,1	100
Karosseriebauer	123	73,1	26,9	100	33	71,4	28,6	100
Sonstige	109	78,6	21,4	100	23	66,7	33,3	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>63,0</b>	<b>37,0</b>	<b>100</b>	<b>435</b>	<b>69,1</b>	<b>30,9</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	58,0	42,0	100	233	80,8	19,2	100
Autotransporteur und sonstiger Gütertransport	620	67,4	32,6	100	202	55,6	44,4	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>88,4</b>	<b>11,6</b>	<b>100</b>	<b>25</b>	<b>79,1</b>	<b>20,9</b>	<b>100</b>
Konditor	106	86,4	13,6	100	14	100,0	0,0	100
Sonstige	109	90,5	9,5	100	10	50,0	50,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>50,6</b>	<b>49,4</b>	<b>100</b>	<b>124</b>	<b>66,5</b>	<b>33,5</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	60,7	39,3	100	62	54,5	45,5	100
Sonstige	93	33,3	66,7	100	62	78,6	21,4	100
<b>Persönliche u. andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>83,3</b>	<b>16,7</b>	<b>100</b>	<b>357</b>	<b>55,7</b>	<b>44,3</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	75,0	25,0	100	48	66,7	33,3	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	38,1	61,9	100	54	84,6	15,4	100
Friseur (Damen und Herren)	722	98,8	1,2	100	9	0,0	100,0	100
Schönheitspfleger	204	100,0	0,0	100	0			
Textilreiniger und Wäscherei	81	95,0	5,0	100	4	100,0	0,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	45,5	54,5	100	53	60,0	40,0	100
Reparatur von Sportgeräten	142	81,8	18,2	100	26	0,0	100,0	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	76,9	23,1	100	70	63,6	36,4	100
Sonstige	308	69,8	30,2	100	93	43,8	56,3	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>62,0</b>	<b>38,0</b>	<b>100</b>	<b>4.969</b>	<b>58,4</b>	<b>41,6</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>100</b>	<b>54</b>	<b>20,0</b>	<b>80,0</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>55,9</b>	<b>44,1</b>	<b>100</b>	<b>3.793</b>	<b>56,9</b>	<b>43,1</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>74,3</b>	<b>25,7</b>	<b>100</b>	<b>1.123</b>	<b>65,3</b>	<b>34,7</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 19

Südtiroler Handwerk					
Haben Sie das Handwerksunternehmen übernommen oder selbst gegründet?					
	Unter- nehmen ins- gesamt	Familien- interne Über- nahme	Familien- externe Über- nahme	Neu- gründung	Gesamt
	Anzahl	%			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>12,5</b>	<b>0,0</b>	<b>87,5</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>57,1</b>	<b>7,5</b>	<b>35,4</b>	<b>100</b>
Metzger	140	53,8	11,5	34,6	100
Bäcker	122	73,9	4,3	21,7	100
Sonstige	67	33,3	4,8	61,9	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>46,4</b>	<b>4,5</b>	<b>49,1</b>	<b>100</b>
Schneider	80	15,0	10,0	75,0	100
Sonstige	97	72,2	0,0	27,8	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>46,1</b>	<b>1,0</b>	<b>52,9</b>	<b>100</b>
Tischler	651	51,1	1,1	47,9	100
Holzbildhauer	154	41,4	0,0	58,6	100
Sägewerker	104	60,0	0,0	40,0	100
Holzschnitzer	83	40,0	0,0	60,0	100
Sonstige	201	28,9	2,6	68,4	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>5,6</b>	<b>3,3</b>	<b>91,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	0,0	0,0	100,0	100
Sonstige	77	23,8	14,3	61,9	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>20,3</b>	<b>0,0</b>	<b>79,7</b>	<b>100</b>
Hafner	78	15,8	0,0	84,2	100
Sonstige	130	23,1	0,0	76,9	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>22,8</b>	<b>3,6</b>	<b>73,5</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	29,0	6,5	64,5	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	37,5	4,2	58,3	100
Maschinenbaumechaniker	121	8,7	8,7	82,6	100
Schmied	130	41,7	0,0	58,3	100
Sonstige	176	3,1	0,0	96,9	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>11,7</b>	<b>0,8</b>	<b>87,5</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	15,0	0,8	84,2	100
Maler und Lackierer	650	12,8	1,2	86,0	100
Fliesenleger	424	3,0	0,0	97,0	100
Bodenleger	164	21,2	3,0	75,8	100
Montage von Anbaumöbeln	272	9,1	0,0	90,9	100
Zimmerer	259	20,5	0,0	79,5	100
Tiefbauer	158	18,8	0,0	81,3	100
Montage von Fenstern und Türen	149	0,0	0,0	100,0	100
Erdbewegungsarbeiten	119	12,5	0,0	87,5	100
Sonstige	507	5,8	1,4	92,8	100

Fortsetzung Tabelle 19

Südtiroler Handwerk					
Haben Sie das Handwerksunternehmen übernommen oder selbst gegründet?					
	Unternehmen insgesamt	Familieninterne Übernahme	Familienexterne Übernahme	Neugründung	Gesamt
	Anzahl	%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>13,8</b>	<b>3,6</b>	<b>82,5</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	9,1	3,4	87,5	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	16,7	5,1	78,2	100
Sonstige	187	22,9	0,0	77,1	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>18,1</b>	<b>1,0</b>	<b>80,9</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	0,0	0,0	100,0	100
Gold- und Silberschmied	100	20,0	0,0	80,0	100
Sonstige	281	24,1	1,7	74,1	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>38,2</b>	<b>8,7</b>	<b>53,0</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	36,8	5,9	57,4	100
Karosseriebauer	123	38,5	15,4	46,2	100
Sonstige	109	42,9	10,7	46,4	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>23,7</b>	<b>6,4</b>	<b>69,9</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	15,5	8,5	76,1	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	31,0	4,6	64,4	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>24,9</b>	<b>18,2</b>	<b>56,8</b>	<b>100</b>
Konditor	106	26,1	17,4	56,5	100
Sonstige	109	23,8	19,0	57,1	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>15,3</b>	<b>4,5</b>	<b>80,2</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	21,4	7,1	71,4	100
Sonstige	93	4,8	0,0	95,2	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>17,3</b>	<b>11,8</b>	<b>71,0</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	4,2	0,0	95,8	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	0,0	4,5	95,5	100
Friseur (Damen und Herren)	722	11,5	21,8	66,7	100
Schönheitspfleger	204	2,6	7,9	89,5	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	35,0	40,0	25,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	27,3	0,0	72,7	100
Reparatur von Sportgeräten	142	22,7	9,1	68,2	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	38,5	1,9	59,6	100
Sonstige	308	22,2	7,4	70,4	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>21,0</b>	<b>4,6</b>	<b>74,5</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>12,5</b>	<b>0,0</b>	<b>87,5</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>20,5</b>	<b>1,9</b>	<b>77,5</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>22,1</b>	<b>9,8</b>	<b>68,1</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 20

Südtiroler Handwerk					
<b>Beabsichtigen Sie, Ihren Handwerksbetrieb in den nächsten Jahren aus Alters- oder sonstigen Gründen an einen Nachfolger zu übergeben?</b>					
	Unternehmen insgesamt	Nein / weiß nicht	Ja, geplant	Ja, bereits eingeleitet	Insgesamt
	Anzahl	%			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>83,3</b>	<b>12,5</b>	<b>4,2</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>62,3</b>	<b>28,6</b>	<b>9,1</b>	<b>100</b>
Metzger	140	61,5	30,8	7,7	100
Bäcker	122	60,9	26,1	13,0	100
Sonstige	67	66,7	28,6	4,8	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>95,5</b>	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>	<b>100</b>
Schneider	80	90,0	5,0	5,0	100
Sonstige	97	100,0	0,0	0,0	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>84,0</b>	<b>15,0</b>	<b>1,0</b>	<b>100</b>
Tischler	651	79,8	19,1	1,1	100
Holzbildhauer	154	86,2	13,8	0,0	100
Sägewerker	104	85,0	10,0	5,0	100
Holzschnitzer	83	85,0	15,0	0,0	100
Sonstige	201	94,7	5,3	0,0	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>82,8</b>	<b>14,3</b>	<b>2,9</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	90,7	7,0	2,3	100
Sonstige	77	57,1	38,1	4,8	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>82,5</b>	<b>15,5</b>	<b>2,0</b>	<b>100</b>
Hafner	78	78,9	15,8	5,3	100
Sonstige	130	84,6	15,4	0,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>65,4</b>	<b>27,2</b>	<b>7,4</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	48,4	38,7	12,9	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	58,3	37,5	4,2	100
Maschinenbaumechaniker	121	60,9	30,4	8,7	100
Schmied	130	66,7	25,0	8,3	100
Sonstige	176	87,5	9,4	3,1	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>80,7</b>	<b>16,7</b>	<b>2,6</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	78,5	19,8	1,7	100
Maler und Lackierer	650	74,4	22,1	3,5	100
Fliesenleger	424	84,8	15,2	0,0	100
Bodenleger	164	69,7	21,2	9,1	100
Montage von Anbaumöbeln	272	95,5	0,0	4,5	100
Zimmerer	259	81,8	15,9	2,3	100
Tiefbauer	158	65,6	28,1	6,3	100
Montage von Fenstern und Türen	149	96,2	3,8	0,0	100
Erdbewegungsarbeiten	119	91,7	8,3	0,0	100
Sonstige	507	82,6	14,5	2,9	100

Fortsetzung Tabelle 20

Südtiroler Handwerk					
Beabsichtigen Sie, Ihren Handwerksbetrieb in den nächsten Jahren aus Alters- oder sonstigen Gründen an einen Nachfolger zu übergeben?					
	Unternehmen insgesamt	Nein / weiß nicht	Ja, geplant	Ja, bereits eingeleitet	Insgesamt
	Anzahl	%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>74,1</b>	<b>23,3</b>	<b>2,6</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	76,1	20,5	3,4	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	70,5	26,9	2,6	100
Sonstige	187	77,1	22,9	0,0	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>72,6</b>	<b>26,4</b>	<b>1,0</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	80,0	20,0	0,0	100
Gold- und Silberschmied	100	70,0	25,0	5,0	100
Sonstige	281	70,7	29,3	0,0	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>69,6</b>	<b>27,7</b>	<b>2,7</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	69,1	26,5	4,4	100
Karosseriebauer	123	69,2	30,8	0,0	100
Sonstige	109	71,4	28,6	0,0	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>82,9</b>	<b>14,5</b>	<b>2,5</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	83,1	14,1	2,8	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	82,8	14,9	2,3	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>59,0</b>	<b>34,6</b>	<b>6,4</b>	<b>100</b>
Konditor	106	60,9	26,1	13,0	100
Sonstige	109	57,1	42,9	0,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>89,7</b>	<b>10,3</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	89,3	10,7	0,0	100
Sonstige	93	90,5	9,5	0,0	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>82,3</b>	<b>15,6</b>	<b>2,1</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	91,7	8,3	0,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	90,9	9,1	0,0	100
Friseur (Damen und Herren)	722	82,8	16,1	1,1	100
Schönheitspfleger	204	92,1	7,9	0,0	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	90,0	10,0	0,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	59,1	40,9	0,0	100
Reparatur von Sportgeräten	142	72,7	18,2	9,1	100
Reparatur von sonst. Gebrauchsgütern	305	84,6	9,6	5,8	100
Sonstige	308	74,1	24,1	1,9	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>78,8</b>	<b>18,5</b>	<b>2,8</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>83,3</b>	<b>12,5</b>	<b>4,2</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>78,1</b>	<b>19,0</b>	<b>2,9</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>80,0</b>	<b>17,6</b>	<b>2,4</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 21

Südtiroler Handwerk									
Wie hoch schätzen Sie die Bürokratiebelastung und ihre weitere Entwicklung ein?									
	Unternehmen insgesamt	Aktuelle Bürokratiebelastung				Entwicklung der Bürokratiebelastung			
		Stark	Mittel	Gering	Insgesamt	Steigend	Gleich	Fallend	Insgesamt
	Anzahl	%				%			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>37,5</b>	<b>50,0</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>	<b>79,2</b>	<b>20,8</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	68,2	29,2	2,6	100	80,8	17,5	1,6	100
Metzger	140	73,1	23,1	3,8	100	80,8	15,4	3,8	100
Bäcker	122	73,9	26,1	0,0	100	78,3	21,7	0,0	100
Sonstige	67	47,6	47,6	4,8	100	85,7	14,3	0,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>52,4</b>	<b>21,2</b>	<b>26,4</b>	<b>100</b>	<b>58,3</b>	<b>41,7</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Schneider	80	35,0	20,0	45,0	100	55,0	45,0	0,0	100
Sonstige	97	66,7	22,2	11,1	100	61,1	38,9	0,0	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>61,3</b>	<b>29,9</b>	<b>8,8</b>	<b>100</b>	<b>70,9</b>	<b>26,6</b>	<b>2,5</b>	<b>100</b>
Tischler	651	64,9	29,8	5,3	100	73,4	24,5	2,1	100
Holzbildhauer	154	55,2	37,9	6,9	100	60,7	35,7	3,6	100
Sägewerker	104	65,0	25,0	10,0	100	85,0	15,0	0,0	100
Holzschnitzer	83	73,7	5,3	21,1	100	57,9	42,1	0,0	100
Sonstige	201	47,4	36,8	15,8	100	68,4	26,3	5,3	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>47,7</b>	<b>30,7</b>	<b>21,6</b>	<b>100</b>	<b>55,0</b>	<b>43,9</b>	<b>1,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	40,5	35,7	23,8	100	50,0	50,0	0,0	100
Sonstige	77	71,4	14,3	14,3	100	71,4	23,8	4,8	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>57,8</b>	<b>32,8</b>	<b>9,5</b>	<b>100</b>	<b>69,9</b>	<b>24,9</b>	<b>5,2</b>	<b>100</b>
Hafner	78	47,4	47,4	5,3	100	68,4	31,6	0,0	100
Sonstige	130	64,0	24,0	12,0	100	70,8	20,8	8,3	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>70,4</b>	<b>21,3</b>	<b>8,3</b>	<b>100</b>	<b>78,0</b>	<b>18,3</b>	<b>3,7</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	70,0	23,3	6,7	100	93,5	3,2	3,2	100
Spengler und Kupferarbeiter	120	79,2	12,5	8,3	100	79,2	16,7	4,2	100
Maschinenbaumechaniker	121	87,0	8,7	4,3	100	65,2	30,4	4,3	100
Schmied	130	62,5	16,7	20,8	100	70,8	20,8	8,3	100
Sonstige	176	59,4	37,5	3,1	100	77,4	22,6	0,0	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>63,2</b>	<b>27,0</b>	<b>9,8</b>	<b>100</b>	<b>70,5</b>	<b>27,0</b>	<b>2,5</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	66,4	29,4	4,2	100	72,6	25,6	1,7	100
Maler und Lackierer	650	64,7	21,2	14,1	100	68,7	26,5	4,8	100
Fliesenleger	424	45,5	37,9	16,7	100	67,2	31,1	1,6	100
Bodenleger	164	78,8	21,2	0,0	100	87,5	12,5	0,0	100
Montage von Anbaumöbeln	272	52,3	29,5	18,2	100	52,3	43,2	4,5	100
Zimmerer	259	81,8	15,9	2,3	100	79,5	15,9	4,5	100
Tiefbauer	158	75,0	21,9	3,1	100	75,0	21,9	3,1	100
Montage v. Fenstern u. Türen	149	53,8	26,9	19,2	100	53,8	46,2	0,0	100
Erdbewegungsarbeiten	119	62,5	20,8	16,7	100	65,2	34,8	0,0	100
Sonstige	507	59,7	29,9	10,4	100	75,8	22,7	1,5	100



Fortsetzung Tabelle 21

Südtiroler Handwerk									
Wie hoch schätzen Sie die Bürokratiebelastung und ihre weitere Entwicklung ein?									
	Unternehmen insgesamt	Aktuelle Bürokratiebelastung				Entwicklung der Bürokratiebelastung			
		Stark	Mittel	Gering	Insgesamt	Steigend	Gleich	Fallend	Insgesamt
	Anzahl	%				%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>73,8</b>	<b>21,7</b>	<b>4,5</b>	<b>100</b>	<b>74,6</b>	<b>22,9</b>	<b>2,5</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	72,7	21,6	5,7	100	77,3	19,3	3,4	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	77,9	19,5	2,6	100	76,6	22,1	1,3	100
Sonstige	187	65,7	28,6	5,7	100	58,8	38,2	2,9	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>70,4</b>	<b>19,4</b>	<b>10,2</b>	<b>100</b>	<b>67,7</b>	<b>29,2</b>	<b>3,1</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	75,0	15,0	10,0	100	55,0	40,0	5,0	100
Gold- und Silberschmied	100	55,0	30,0	15,0	100	78,9	21,1	0,0	100
Sonstige	281	74,1	17,2	8,6	100	68,4	28,1	3,5	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>81,8</b>	<b>13,1</b>	<b>5,2</b>	<b>100</b>	<b>77,2</b>	<b>22,8</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	83,3	12,1	4,5	100	77,3	22,7	0,0	100
Karosseriebauer	123	76,9	11,5	11,5	100	69,2	30,8	0,0	100
Sonstige	109	82,1	17,9	0,0	100	85,7	14,3	0,0	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>54,3</b>	<b>28,2</b>	<b>17,5</b>	<b>100</b>	<b>59,5</b>	<b>35,8</b>	<b>4,7</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen u. sonstiger Personentransport	554	50,7	27,5	21,7	100	51,5	41,2	7,4	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	57,5	28,7	13,8	100	66,7	31,0	2,4	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>66,2</b>	<b>20,1</b>	<b>13,7</b>	<b>100</b>	<b>70,0</b>	<b>27,9</b>	<b>2,1</b>	<b>100</b>
Konditor	106	60,9	26,1	13,0	100	78,3	17,4	4,3	100
Sonstige	109	71,4	14,3	14,3	100	61,9	38,1	0,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>57,4</b>	<b>26,8</b>	<b>15,8</b>	<b>100</b>	<b>55,0</b>	<b>43,3</b>	<b>1,8</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	46,4	28,6	25,0	100	48,1	51,9	0,0	100
Sonstige	93	76,2	23,8	0,0	100	66,7	28,6	4,8	100
<b>Persönliche u. andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>54,3</b>	<b>31,4</b>	<b>14,3</b>	<b>100</b>	<b>65,3</b>	<b>31,0</b>	<b>3,7</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	56,5	30,4	13,0	100	63,6	36,4	0,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	50,0	40,9	9,1	100	76,2	23,8	0,0	100
Friseur (Damen und Herren)	722	44,2	33,7	22,1	100	57,8	36,1	6,0	100
Schönheitspfleger	204	56,8	29,7	13,5	100	72,2	27,8	0,0	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	60,0	20,0	20,0	100	55,0	30,0	15,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	77,3	22,7	0,0	100	81,8	18,2	0,0	100
Reparatur von Sportgeräten	142	63,6	36,4	0,0	100	68,2	31,8	0,0	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	68,6	27,5	3,9	100	73,5	20,4	6,1	100
Sonstige	308	49,1	32,1	18,9	100	64,2	34,0	1,9	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>62,6</b>	<b>26,5</b>	<b>10,8</b>	<b>100</b>	<b>69,2</b>	<b>28,0</b>	<b>2,8</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>37,5</b>	<b>50,0</b>	<b>12,5</b>	<b>100</b>	<b>79,2</b>	<b>20,8</b>	<b>0,0</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>64,9</b>	<b>25,9</b>	<b>9,2</b>	<b>100</b>	<b>71,2</b>	<b>26,2</b>	<b>2,6</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>58,8</b>	<b>27,2</b>	<b>14,0</b>	<b>100</b>	<b>65,0</b>	<b>31,7</b>	<b>3,3</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 22

Südtiroler Handwerk				
Haben Sie in den letzten drei Jahren Beihilfen im Rahmen der Handwerksförderung erhalten?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>68,2</b>	<b>31,8</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>55,6</b>	<b>44,4</b>	<b>100</b>
Metzger	140	60,9	39,1	100
Bäcker	122	50,0	50,0	100
Sonstige	67	55,0	45,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>85,2</b>	<b>14,8</b>	<b>100</b>
Schneider	80	94,1	5,9	100
Sonstige	97	77,8	22,2	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>63,7</b>	<b>36,3</b>	<b>100</b>
Tischler	651	54,7	45,3	100
Holzbildhauer	154	66,7	33,3	100
Sägewerker	104	60,0	40,0	100
Holzschnitzer	83	80,0	20,0	100
Sonstige	201	86,1	13,9	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>69,9</b>	<b>30,1</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	79,1	20,9	100
Sonstige	77	40,0	60,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>65,8</b>	<b>34,2</b>	<b>100</b>
Hafner	78	88,9	11,1	100
Sonstige	130	52,0	48,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>77,0</b>	<b>23,0</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	77,4	22,6	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	66,7	33,3	100
Maschinenbaumechaniker	121	65,2	34,8	100
Schmied	130	87,0	13,0	100
Sonstige	176	84,4	15,6	100
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>75,7</b>	<b>24,3</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	67,5	32,5	100
Maler und Lackierer	650	87,2	12,8	100
Fliesenleger	424	86,2	13,8	100
Bodenleger	164	87,9	12,1	100
Montage von Anbaumöbeln	272	93,0	7,0	100
Zimmerer	259	65,9	34,1	100
Tiefbauer	158	35,5	64,5	100
Montage von Fenstern und Türen	149	88,5	11,5	100
Erdbewegungsarbeiten	119	54,2	45,8	100
Sonstige	507	75,0	25,0	100

Fortsetzung Tabelle 22

Südtiroler Handwerk				
Haben Sie in den letzten drei Jahren Beihilfen im Rahmen der Handwerksförderung erhalten?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>84,4</b>	<b>15,6</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	86,2	13,8	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäreanlagen	538	86,8	13,2	100
Sonstige	187	70,6	29,4	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>70,5</b>	<b>29,5</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	85,0	15,0	100
Gold- und Silberschmied	100			
Sonstige	281	72,4	27,6	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>77,8</b>	<b>22,2</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	75,8	24,2	100
Karosseriebauer	123	80,0	20,0	100
Sonstige	109	82,1	17,9	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>74,7</b>	<b>25,3</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	65,7	34,3	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	82,8	17,2	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>63,5</b>	<b>36,5</b>	<b>100</b>
Konditor	106	65,2	34,8	100
Sonstige	109	61,9	38,1	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>69,7</b>	<b>30,3</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	71,4	28,6	100
Sonstige	93	66,7	33,3	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>84,9</b>	<b>15,1</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	91,3	8,7	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	81,8	18,2	100
Friseur (Damen und Herren)	722	87,2	12,8	100
Schönheitspfleger	204	59,5	40,5	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	75,0	25,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	95,5	4,5	100
Reparatur von Sportgeräten	142	77,3	22,7	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	88,2	11,8	100
Sonstige	308	92,6	7,4	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>75,9</b>	<b>24,1</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>68,2</b>	<b>31,8</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>74,2</b>	<b>25,8</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>79,3</b>	<b>20,7</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 23

Südtiroler Handwerk					
Sollen in Zukunft nur mehr Unternehmen mit Umsatz- und Gewinnwachstum die Handwerksförderung erhalten?					
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Weiß nicht	Insgesamt
	Anzahl	%			
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>50,0</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>55,4</b>	<b>23,3</b>	<b>21,3</b>	<b>100</b>
Metzger	140	50,0	25,0	25,0	100
Bäcker	122	70,0	15,0	15,0	100
Sonstige	67	40,0	35,0	25,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>57,7</b>	<b>22,3</b>	<b>20,0</b>	<b>100</b>
Schneider	80	35,0	35,0	30,0	100
Sonstige	97	76,5	11,8	11,8	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>54,2</b>	<b>26,5</b>	<b>19,3</b>	<b>100</b>
Tischler	651	54,3	25,0	20,7	100
Holzbildhauer	154	42,9	32,1	25,0	100
Sägewerker	104	45,0	30,0	25,0	100
Holzschnitzer	83	66,7	22,2	11,1	100
Sonstige	201	62,2	27,0	10,8	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>51,8</b>	<b>24,4</b>	<b>23,8</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	50,0	23,8	26,2	100
Sonstige	77	57,9	26,3	15,8	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>48,2</b>	<b>42,6</b>	<b>9,1</b>	<b>100</b>
Hafner	78	35,3	47,1	17,6	100
Sonstige	130	56,0	40,0	4,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>50,6</b>	<b>28,3</b>	<b>21,1</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	53,3	33,3	13,3	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	58,3	29,2	12,5	100
Maschinenbaumechaniker	121	40,9	36,4	22,7	100
Schmied	130	47,8	26,1	26,1	100
Sonstige	176	51,6	19,4	29,0	100
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>48,1</b>	<b>33,9</b>	<b>18,0</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	51,3	30,8	17,9	100
Maler und Lackierer	650	48,2	34,1	17,6	100
Fliesenleger	424	39,3	49,2	11,5	100
Bodenleger	164	48,5	27,3	24,2	100
Montage von Anbaumöbeln	272	52,4	23,8	23,8	100
Zimmerer	259	47,7	36,4	15,9	100
Tiefbauer	158	59,4	28,1	12,5	100
Montage von Fenstern und Türen	149	45,8	33,3	20,8	100
Erdbewegungsarbeiten	119	56,5	21,7	21,7	100
Sonstige	507	41,5	38,5	20,0	100

Fortsetzung Tabelle 23

Südtiroler Handwerk					
Sollen in Zukunft nur mehr Unternehmen mit Umsatz- und Gewinnwachstum die Handwerksförderung erhalten?					
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Weiß nicht	Insgesamt
	Anzahl	%			
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>57,4</b>	<b>28,1</b>	<b>14,6</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	62,8	20,9	16,3	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	56,6	32,9	10,5	100
Sonstige	187	40,0	40,0	20,0	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>52,7</b>	<b>32,9</b>	<b>14,4</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	60,0	30,0	10,0	100
Gold- und Silberschmied	100	70,0	20,0	10,0	100
Sonstige	281	43,9	38,6	17,5	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>49,8</b>	<b>26,9</b>	<b>23,3</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	49,3	23,9	26,9	100
Karosseriebauer	123	48,0	28,0	24,0	100
Sonstige	109	53,6	35,7	10,7	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>46,4</b>	<b>34,1</b>	<b>19,5</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	53,6	27,5	18,8	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	40,0	40,0	20,0	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>61,1</b>	<b>25,2</b>	<b>13,7</b>	<b>100</b>
Konditor	106	65,2	21,7	13,0	100
Sonstige	109	57,1	28,6	14,3	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>57,9</b>	<b>33,6</b>	<b>8,5</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	50,0	39,3	10,7	100
Sonstige	93	71,4	23,8	4,8	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>50,9</b>	<b>33,3</b>	<b>15,7</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	40,0	45,0	15,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	57,1	23,8	19,0	100
Friseur (Damen und Herren)	722	41,0	38,6	20,5	100
Schönheitspfleger	204	48,6	42,9	8,6	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	55,0	30,0	15,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	66,7	23,8	9,5	100
Reparatur von Sportgeräten	142	66,7	28,6	4,8	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	56,3	25,0	18,8	100
Sonstige	308	62,3	24,5	13,2	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>51,2</b>	<b>31,1</b>	<b>17,7</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>50,0</b>	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>51,5</b>	<b>30,6</b>	<b>17,8</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>50,5</b>	<b>32,3</b>	<b>17,3</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 24

Südtiroler Handwerk				
Soll es in Ihrem Beruf (zusätzliche) Zugangsbedingungen oder Voraussetzungen für die Selbstständigkeit geben?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>61,1</b>	<b>38,9</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>66,6</b>	<b>33,4</b>	<b>100</b>
Metzger	140	75,0	25,0	100
Bäcker	122	57,9	42,1	100
Sonstige	67	65,0	35,0	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>76,7</b>	<b>23,3</b>	<b>100</b>
Schneider	80	64,7	35,3	100
Sonstige	97	86,7	13,3	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>69,7</b>	<b>30,3</b>	<b>100</b>
Tischler	651	56,6	43,4	100
Holzbildhauer	154	87,5	12,5	100
Sägewerker	104	77,8	22,2	100
Holzschnitzer	83	84,6	15,4	100
Sonstige	201	87,9	12,1	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>62,4</b>	<b>37,6</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	60,5	39,5	100
Sonstige	77	68,4	31,6	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>68,3</b>	<b>31,7</b>	<b>100</b>
Hafner	78	44,4	55,6	100
Sonstige	130	82,6	17,4	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>65,3</b>	<b>34,7</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	63,3	36,7	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	55,0	45,0	100
Maschinenbaumechaniker	121	87,0	13,0	100
Schmied	130	50,0	50,0	100
Sonstige	176	70,4	29,6	100
<b>Hoch- und Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>57,0</b>	<b>43,0</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	56,8	43,2	100
Maler und Lackierer	650	53,8	46,2	100
Fliesenleger	424	47,5	52,5	100
Bodenleger	164	58,6	41,4	100
Montage von Anbaumöbeln	272	66,7	33,3	100
Zimmerer	259	46,5	53,5	100
Tiefbauer	158	73,3	26,7	100
Montage von Fenstern und Türen	149	45,8	54,2	100
Erdbewegungsarbeiten	119	63,6	36,4	100
Sonstige	507	66,1	33,9	100

Fortsetzung Tabelle 24

Südtiroler Handwerk				
Soll es in Ihrem Beruf (zusätzliche) Zugangsbedingungen oder Voraussetzungen für die Selbstständigkeit geben?				
	Unternehmen insgesamt	Nein	Ja	Insgesamt
	Anzahl	%		
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>51,5</b>	<b>48,5</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	58,5	41,5	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	43,3	56,7	100
Sonstige	187	50,0	50,0	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>62,9</b>	<b>37,1</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	63,2	36,8	100
Gold- und Silberschmied	100	58,8	41,2	100
Sonstige	281	64,3	35,7	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>57,3</b>	<b>42,7</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	54,8	45,2	100
Karosseriebauer	123	48,0	52,0	100
Sonstige	109	76,0	24,0	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>81,7</b>	<b>18,3</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	82,5	17,5	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	81,0	19,0	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>63,7</b>	<b>36,3</b>	<b>100</b>
Konditor	106	52,2	47,8	100
Sonstige	109	75,0	25,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>59,7</b>	<b>40,3</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	55,6	44,4	100
Sonstige	93	66,7	33,3	100
<b>Persönliche u. andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>62,8</b>	<b>37,2</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	85,0	15,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	70,0	30,0	100
Friseur (Damen und Herren)	722	57,3	42,7	100
Schönheitspfleger	204	50,0	50,0	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	66,7	33,3	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	66,7	33,3	100
Reparatur von Sportgeräten	142	58,8	41,2	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	73,3	26,7	100
Sonstige	308	57,1	42,9	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>62,4</b>	<b>37,6</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>61,1</b>	<b>38,9</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>60,2</b>	<b>39,8</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>67,0</b>	<b>33,0</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)

Tabelle 25

Südtiroler Handwerk							
Wie schätzen Sie die Aussichten und Entwicklung Ihrer Branche in den nächsten 3 Jahren ein?							
	Unter- nehmen insge- samt	Sehr positiv	Eher positiv	Eher negativ	Sehr negativ	Weiß nicht	Ins- gesamt
	Anzahl	%					
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>12,5</b>	<b>54,2</b>	<b>29,2</b>	<b>0,0</b>	<b>4,2</b>	<b>100</b>
<b>Nahrungsmittelverarbeitung</b>	<b>329</b>	<b>19,2</b>	<b>36,1</b>	<b>29,2</b>	<b>4,9</b>	<b>10,6</b>	<b>100</b>
Metzger	140	19,2	46,2	23,1	11,5	0,0	100
Bäcker	122	21,7	13,0	39,1	0,0	26,1	100
Sonstige	67	14,3	57,1	23,8	0,0	4,8	100
<b>Textilverarbeitung und Bekleidung</b>	<b>177</b>	<b>15,5</b>	<b>49,4</b>	<b>20,0</b>	<b>8,7</b>	<b>6,4</b>	<b>100</b>
Schneider	80	20,0	45,0	30,0	5,0	0,0	100
Sonstige	97	11,8	52,9	11,8	11,8	11,8	100
<b>Holzverarbeitung</b>	<b>1.193</b>	<b>6,9</b>	<b>41,3</b>	<b>33,4</b>	<b>13,3</b>	<b>5,0</b>	<b>100</b>
Tischler	651	9,6	56,4	25,5	3,2	5,3	100
Holzbildhauer	154	6,9	20,7	41,4	27,6	3,4	100
Sägewerker	104	5,0	15,0	60,0	10,0	10,0	100
Holzschnitzer	83	5,3	15,8	36,8	36,8	5,3	100
Sonstige	201	0,0	32,4	37,8	27,0	2,7	100
<b>Papier, Druck, Grafik</b>	<b>329</b>	<b>23,2</b>	<b>41,5</b>	<b>17,7</b>	<b>8,2</b>	<b>9,5</b>	<b>100</b>
Mediengestalter	252	30,2	46,5	9,3	4,7	9,3	100
Sonstige	77	0,0	25,0	45,0	20,0	10,0	100
<b>Glas, Keramik; Verarbeitung von Steinen</b>	<b>208</b>	<b>14,3</b>	<b>49,7</b>	<b>26,4</b>	<b>2,5</b>	<b>7,0</b>	<b>100</b>
Hafner	78	31,6	52,6	10,5	0,0	5,3	100
Sonstige	130	4,0	48,0	36,0	4,0	8,0	100
<b>Metallverarbeitung und Maschinenbau</b>	<b>702</b>	<b>12,4</b>	<b>53,6</b>	<b>23,0</b>	<b>3,1</b>	<b>7,9</b>	<b>100</b>
Schlosser	155	3,3	66,7	26,7	0,0	3,3	100
Spengler und Kupferverarbeiter	120	21,7	47,8	17,4	4,3	8,7	100
Maschinenbaumechaniker	121	8,7	52,2	34,8	4,3	0,0	100
Schmied	130	13,6	40,9	27,3	0,0	18,2	100
Sonstige	176	15,6	56,3	12,5	6,3	9,4	100
<b>Hoch- u. Tiefbau; Fertigstellung von Gebäuden</b>	<b>3.770</b>	<b>8,2</b>	<b>51,7</b>	<b>30,5</b>	<b>3,5</b>	<b>6,1</b>	<b>100</b>
Maurer	1.068	5,0	47,9	34,5	7,6	5,0	100
Maler und Lackierer	650	11,6	53,5	24,4	2,3	8,1	100
Fliesenleger	424	9,1	51,5	30,3	1,5	7,6	100
Bodenleger	164	0,0	60,6	30,3	0,0	9,1	100
Montage von Anbaumöbeln	272	6,8	63,6	27,3	0,0	2,3	100
Zimmerer	259	9,1	54,5	27,3	2,3	6,8	100
Tiefbauer	158	12,5	18,8	56,3	6,3	6,3	100
Montage von Fenstern und Türen	149	12,5	58,3	20,8	0,0	8,3	100
Erdbewegungsarbeiten	119	0,0	50,0	33,3	4,2	12,5	100
Sonstige	507	11,8	55,9	27,9	1,5	2,9	100



Fortsetzung Tabelle 25

Südtiroler Handwerk							
Wie schätzen Sie die Aussichten und Entwicklung Ihrer Branche in den nächsten 3 Jahren ein?							
	Unternehmen insgesamt	Sehr positiv	Eher positiv	Eher negativ	Sehr negativ	Weiß nicht	Insgesamt
	Anzahl	%					
<b>Bauinstallation</b>	<b>1.399</b>	<b>10,2</b>	<b>55,9</b>	<b>26,5</b>	<b>3,0</b>	<b>4,3</b>	<b>100</b>
Elektrotechniker	674	11,4	54,5	26,1	3,4	4,5	100
Installateur von Heizungs- und Sanitäranlagen	538	10,4	53,2	31,2	2,6	2,6	100
Sonstige	187	5,7	68,6	14,3	2,9	8,6	100
<b>Sonstiges Produzierendes Gewerbe</b>	<b>486</b>	<b>16,1</b>	<b>37,6</b>	<b>35,1</b>	<b>1,0</b>	<b>10,2</b>	<b>100</b>
Zahntechniker	105	5,0	30,0	55,0	0,0	10,0	100
Gold- und Silberschmied	100	10,0	30,0	50,0	5,0	5,0	100
Sonstige	281	22,4	43,1	22,4	0,0	12,1	100
<b>Handel; Reparatur von Kfz</b>	<b>595</b>	<b>7,4</b>	<b>57,2</b>	<b>23,0</b>	<b>2,6</b>	<b>9,8</b>	<b>100</b>
Kfz-Techniker	363	6,0	59,7	23,9	3,0	7,5	100
Karosseriebauer	123	11,5	46,2	26,9	3,8	11,5	100
Sonstige	109	7,7	61,5	15,4	0,0	15,4	100
<b>Transport</b>	<b>1.174</b>	<b>5,0</b>	<b>40,1</b>	<b>38,1</b>	<b>7,5</b>	<b>9,4</b>	<b>100</b>
Mietwagenunternehmen und sonstiger Personentransport	554	2,8	45,1	40,8	4,2	7,0	100
Autotransporteure und sonstiger Gütertransport	620	6,9	35,6	35,6	10,3	11,5	100
<b>Gastronomie</b>	<b>215</b>	<b>16,4</b>	<b>62,8</b>	<b>16,2</b>	<b>2,4</b>	<b>2,2</b>	<b>100</b>
Konditor	106	13,6	63,6	18,2	0,0	4,5	100
Sonstige	109	19,0	61,9	14,3	4,8	0,0	100
<b>Medien und technische Dienste</b>	<b>252</b>	<b>9,3</b>	<b>55,4</b>	<b>23,3</b>	<b>8,0</b>	<b>4,0</b>	<b>100</b>
Fotograf	159	3,6	57,1	28,6	7,1	3,6	100
Sonstige	93	19,0	52,4	14,3	9,5	4,8	100
<b>Persönliche und andere private Dienste</b>	<b>2.139</b>	<b>14,6</b>	<b>55,5</b>	<b>19,3</b>	<b>4,8</b>	<b>5,8</b>	<b>100</b>
Reinigung	192	25,0	62,5	4,2	8,3	0,0	100
Instandhaltung von Gärten und Parkanlagen	87	27,3	63,6	4,5	0,0	4,5	100
Friseur (Damen und Herren)	722	14,0	66,3	14,0	2,3	3,5	100
Schönheitspfleger	204	13,5	62,2	18,9	0,0	5,4	100
Textilreiniger und Wäscherei	81	5,0	30,0	55,0	0,0	10,0	100
Tapezierer - Raumausstatter	98	18,2	50,0	22,7	4,5	4,5	100
Reparatur von Sportgeräten	142	13,6	63,6	13,6	0,0	9,1	100
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	305	9,8	47,1	21,6	11,8	9,8	100
Sonstige	308	13,2	32,1	35,8	9,4	9,4	100
<b>Handwerk insgesamt</b>	<b>13.075</b>	<b>10,6</b>	<b>50,2</b>	<b>27,7</b>	<b>5,0</b>	<b>6,6</b>	<b>100</b>
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<b>107</b>	<b>12,5</b>	<b>54,2</b>	<b>29,2</b>	<b>0,0</b>	<b>4,2</b>	<b>100</b>
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>8.593</b>	<b>10,4</b>	<b>49,2</b>	<b>29,1</b>	<b>4,9</b>	<b>6,4</b>	<b>100</b>
<b>Dienstleistungen</b>	<b>4.375</b>	<b>10,8</b>	<b>51,9</b>	<b>24,9</b>	<b>5,3</b>	<b>7,0</b>	<b>100</b>

Quelle: WIFO, eigene Erhebung (2009)





HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

 **WIFO**  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT

### Wir stellen uns vor:

- ⇒ **Auskünfte und Daten im wirtschaftlichen Bereich** an Firmen, Entscheidungsträger, Verbände, Studenten (wir vergeben auch Diplomarbeitsthemen)
- ⇒ **Beiträge und Referate** für Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen zu volkswirtschaftlichen Themen
- ⇒ **Periodische Publikationen:**
  - Bericht zur Wirtschaftslage Südtirols (jährlich)
  - Wirtschaftsbarometer (halbjährlich)
  - Großhandelspreisliste (monatlich)
- ⇒ **Studien:**
  - Beitrag der Handelskammer Bozen anlässlich der 9. „Giornata dell'economia“ (2011)
  - Wirtschaftsbarometer – Definitive Ergebnisse 2010 – Prognosen 2011 (2011)
  - Südtirol auf dem Weg in die Zukunft – Grundsäulen (2011)
  - Forschung und Entwicklung – Die Sicht der innovativen Unternehmen Südtirols (2011)
  - KlimaHaus: Direkte und indirekte Effekte für Südtirol (2010)
  - Verkehrsinfrastrukturen in Südtirol – Wettbewerbsfaktor für die Wirtschaft (2010)
  - Wirtschaftsbarometer – Vorläufige Ergebnisse 2010 – Ausblick 2011 (2010)
  - Jugend und Wirtschaft – Was die Südtiroler Schüler/innen denken (2010)
  - Unternehmen und Schule – Anregungen zur Südtiroler Bildungslandschaft (2010)
  - Wettbewerbsvorteil Innovationsschutz – Einsatz von Patenten und anderen Schutzinstrumenten in Südtiroler Unternehmen (2010)
  - Wirtschaftsbarometer – Zwischenbilanz 2010 (2010)
  - DFB-Trainingslager in Südtirol. Image und wirtschaftliche Bedeutung (2010)
  - Südtiroler Produkte mit kontrolliertem Qualitäts- oder Herkunftszeichen in der Südtiroler Gastronomie (2010)
  - Wirtschaftsbarometer – Definitive Ergebnisse 2009 – Ausblick 2010 (2010)
  - Zukunft Wirtschaft - Vorschläge der Südtiroler Unternehmer/innen (2009)
  - Einzelhandel wohin? Die Meinung der Südtiroler Bevölkerung (2009)
  - Öffentliche Einnahmen und Ausgaben in Südtirol – Jahre 1996 – 2007 (2009)
  - Immobilienpreise in Südtirol – Gewerbebauten und Wohnungen (2009)
  - Wirtschaftsbarometer – Zwischenbilanz 2009 (2009)
  - Südtirols Unternehmen – Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (2009)
  - Impulse 2013 – Für eine positive Entwicklung von Wirtschaft und Wohlstand in Südtirol (2009)
  - Steuerdruck auf Kapitalgesellschaften – Italien und Südtirol im internationalen Vergleich (2008)
  - Wirtschaftsfaktor Südtiroler Christkindlmärkte – Besucher, Umsätze, Wertschöpfung, Beschäftigung (2008)
  - Bürokratiebelastung der Südtiroler Unternehmen – Anregungen aus der Praxis (2008)
  - Wirtschaftsbarometer – Definitive Ergebnisse 2007 – Ausblick 2008 (2008)
  - Südtiroler Wirtschaft – Erfolgsfaktoren 2020 (2008)
  - Wirtschaftsstandort Südtirol (2008)

Ältere Publikationen finden Sie auf unserer Internetseite, danke!

WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT  
I-39100 Bozen, Südtiroler Straße 60  
Tel. 0471 945708, Fax 0471 945712  
Internet: <http://www.handelskammer.bz.it/wifo>  
E-mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)

